Bezugepreis.

verlich 50 Pfg. frei ir's Deus gedencht, durch die t dezogen vierreijährt. 1,30 M. erct. Bessellgeid. Eingetz. Poss-Zeitungestiste Nr. 6546. Reduction und Deuskeret: Emjerstraße 18.

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Stabt Anzeiger.

Wiesbadener

Die Sipaltige Beitigeile ober deren Raum 10 Gt. für auswärts 15 P. Bei mehrm. Aufnahme Rubait. Beflame: Beritzeile 30 Di., für auswärts 50 Vi. Errefeurraf. Anzeiger erscheint läglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaden.

Zelephon-Anschlift Rr. 199.

Beneral Anseiger.

Drei Freibeilagen: Der Semeral-Angeiger befigt bie Hentefte Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanifchen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 292.

6

für

e.

eten

rde

empfiehlt

eich-

orik

ofe.

ant

figenben

ial and

abrik,

rität

ben

Witglieb

anfheit#

erente

1,50 Miller, oth 8, und R. Lauf. ein a. Mi. Nochusftr

tt

Countag, ben 13. December 1896.

XI. Jahrgang.

Erfte Ausgabe. Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 24 Ceiten, babei bas vierfeitige "Unterhaltunge-Blatt".

Richtamtlicher Theil.

Der dinefifdje Bopf.

* Biesbaben, 12. Dez.

Der Chinefe ift ber Mann, bem ber Bopf immer Als die japanifchen Feubalfürften, bie "Daimio's" in den fechsiger Jahren gum erften Dal burch englifch-frangofifchebollandifche Landungetruppen gebemuthigt murben und auf ben Trummern ihrer gerbrodelten Dacht fich bas auf. getlarte Regiment bes Ditabo erhob, ba war für Japan ber Ausgangspuntt gu einer felbftftanbigen fortidrittlichen Entwickelung gegeben und mit einer ftaunenswerthen Billenstraft hoben fie fich faft wie ber felige Baron Munchhaufen gleichsam am eigenen Bopf aus bem Gumpf. Der hinefische Bopf aber hat niemals einem fo löblichen Bwede gedient. Wenn China geschlagen wurde, bann mußte es fich allerdings ftets zu bedeutenben Bugeftandniffen bequemen, aber babei blieb es auch - bis jum nachften Rriege! Der englische Opiumtrieg, ber englisch. frangofifche Geldzug gegen China waren Brutalitaten, eine noch größere Brutalität war ber japanifche Angriff gegen ben friedlich babindufelnben alten herrn. Aber nur burch felde Brutalitaten tonnte bisber China ber Civilifation er-Cloffen werben. Die Bertragshafen murben bon England and Frantreich mit bem Schluffel ber Gewalt geöffnet. Japan erzwang im Frieden von Shimonofeti bas Bugefanbnig, bag Auslander in ben dinefifden Grengen Sabriten errichten burfen. Aber bie dinefifche Schlaubeit wachte biefes Bugeftanbniß alsbald wieber burch Gin-ahrung eines hohen Schubjolles auf Rohftoffe illuforifc. Ahrung eines hoben Shubzolles auf Robftoffe illusorisch. belsverkehrs nach China flarzulegen. Im Reichstage selbst — Mac Rinley, ber neunominirte Prafibent ber Alles was in China fur die hebung und Ausbeutung ber fant die Borlage fast in allen großeren Parteien ihre Bereinigten Staaten von Rordamerika sollte einem am wirthschaftliden Schape bes Landes geschieht, muß ber Freunde, aber auch ihre Gegner. Ihr Schidsal ift noch gestrigen Abend in Berlin umlaufenden Gerücht gufolge orembe aus eigener Rraft leiften, bon ber dinefifden Regierung wird er nie Forberung, fonbern immer nur Demmung und Beläftigung erfahren.

balb nach feiner Antunft in Beting in Ungnabe, wurde ichließlich gemagregelt und sollte in bem ganglich verzopften Tfung. Li-Damen, bem oberften Staaterath, völlig talt geftellt werben. Das war bie neuefte Rachricht aus dem Reiche ber Ditte. Die allerneuefte lautete babin, bag fein Einfluß wieber im Bachfen begriffen fei. Di-Bung-Tichangs Einfluß icheint wie bas Baffer in einer Feuerfpripe gu fein - er fleigt, wenn Europa pumpt!

Moge nun aber Li-Sung-Tichang auf ber langen Beiter ber chinefifchen Beamtenhierarchie auf ber oberften ober auf einer ber unteren Sproffen fteben - ber dine. hinten hangt, wenn er ihm nicht von Beit gu Beit von finftere Miene ju gieben, um bem hafenberzigen Sopftrager frember Sand abgeschnitten wird. Aus eigenem Antriebe tobtlich ju erschreden und alles von ihm zu erlangen, was finftere Diene ju gieben, um bem hafenbergigen Bopftrager hat er noch nie einen Fortidritt gur Durchführung gebracht. es will. Gine folde Dachtftellung nehmen bie abend. landifchen Staaten im affatifden Often nicht ein, fie muffen fich jeden Schritt nach bormarts mubfam erarbeiten und erringen.

> Bas aber einmal erreicht ift, bas wird bei ben Gefepen ber Tragbeit und Beharrlichfeit, die in China maggebenb find, nicht fo leicht wieber in Frage geftellt. Die Berbindungen, Die Rrupp, Schichau und ber Stettiner "Bultan" mit ber dinefifchen Regierung angeknüpft haben, find andquernb bortheilhafte geblieben.

> Die Begiehungen ber europäischen Rulturfanber gum himmlifden Reiche burfen nicht blog auf ben beiben Schligaugen Bi-Bung-Tichangs beruhen, Biel mehr Intereffe als ber Einflug bes großen Chinefen bat beute die Frage ber Subventionierung der beutiden Boftbampferlinien nach China. Es handelt fich befanntlich barum, den "Rord-beutschen Llopb" unter Gemahrung einer um 11/2 Dill. Rart erhöhten ftaatlichen Beibilfe gur Ginrichtung eines zweiwochentlichen Dampfervertehrs anftatt eines vierwöchent. lichen gu berpflichten.

> Unmittelbar bor ber Grörterung ber Borlage im Reichstage am letten Mittwoch fucte ber frühere beutiche Befandte in China, Berr bon Branbt, in einem öffentlichen Bortrage Die Bichtigfeit einer Steigerung bes Sanbelspertehrs nach China flargulegen. 3m Reichstage felbft burchaus ungewiß.

In Deutschland versprach man fich viel bon bem und Induftrie fich in China rabren! Es ver Ginfluffe Bi-Bung Tichangs. Run fiel aber ber große Li loont fich ber Dube und Roften, junge Beute bort binguichiden, welche bie Banbesiprache gu erlernen und fich mit ben dinefifden Berhaltniffen granblich bertraut gu machen haben. England jablt in ben Reihen feiner Sanbelsarmee genug Leute, welche China tennen, aber ber Borgug bes deutschen Bettbewerbes besteht eben in feiner Biffenichaft. lichfeit, feiner Syftematit. Durch bas tommerzwiffenichaft. liche Ginbringen in Chinas Gigenthamlichteiten werben mir die Englander ichlagen. Schon jest nimmt Deutschland in China und Japan unter ben Ginfuhrlandern bie zweite Stelle hinter England ein.

Es berlohnt fich auch, ben hohen dinefifden Beamten fifche Bopf wird darum nicht fallen. Rusland hat es naber ju treten und fich mit ihnen auf guten Sus gu China gegenüber am bequemften, es braucht nur eine ftellen — felbft wenn auch bas etwas toftfpielig werben

Dentichlanb.

Berlin, 11. Deg. (Sof. und Berfonal. nadrichten.) Der Raifer ftattete Freitag Bormittag in Berlin dem Maler Profeffor Bofe und bem Bildhauer Brofeffor Berter in beren Ateliers einen Befuch ab und betheiligte fich fodann an der Sofjagb im Grunewalb. Die Raiferin besuchte das Atelier bes Profeffor Baffini und die Bertaufsftelle für ichlefische Sandwebwaaren. Abends wohnten beide Dajeftaten der Borftellung im fgl. Opernhause bei. - Der beutiche Botichafter in London, Graf Datfeldt, trifft am 15. d. Mts. in Straßburg i. E. gu breimonatlichem Aufenthalte ein.

- Der ich mache Befuch bes Reichstages ge-fahrbet nicht nur bie Gefengebung, fondern bat auch eine Reu-terei ber Rellner bervorgerufen. Gie find unzufrieden über terei der Rellner hervorgerusen. Sie sind unzusrieden über die schmalen Trinkgelber; feiner von ihnen will bisber über 2 M. eingenommen haben. Diese Racht bat daher eine große Protesversammlung der Reichstagkellner flattgefunden. In einer Resolution werden die Oekonomen des Reichstags und des Abgeordnetenhauses aufgesordert, den Kellnern entsprechende Bezahlung zu gewähren. Die Socialdemokraten erklärten, daß sie diese Angelegenheit beim Reichstags-Etat zur Sprache bringen werden.

- 3m Juft igminifter ium ift man gur Beit, wie die "Boft" vernimmt, mit ber Feftfellung einer Geichaftsordnung ber Berichtsichreiber ber Amtsgerichte bechaftigt, welche bereits mit bem Beginn bes nachften Jahres in Birtfamteit treten foll.

bedentlich ertrantt fein. Ja es bieß fogar, er mare eines Bie aber auch bie Enticheibung ichließlich ausfallen unnatürlichen Tobes geftorben. Der biefigen moge, die Bauptfache ift, daß Deut folan be Sanbel nordameritanifden Botichaft mar ebenfalls ein beunrubi.

Der Mann im Monde.

Bon M. von Gaffron.

Original-Feuilleton bes "Biesbadener General-Angeigers".) (Rachbrud verboten.)

Der Mond ift ber Bater bes Geheimnisvollen, bes Abergläubifchen, ber Bachter und treue Bemahrer ber Liebe. Sein Begriff ift ibentifch mit allem, was feltfam, moftifc und geheimnigooll ift; und feiner Ramen find Ramen find ibm gegeben morben. Ueberall bereinigt er ben Begriff bes Beiblichen in fich, nur im Deutschen nicht, ba ift es umgefehrt, für uns ift er, wer weiß weghalb, ber Mond, für uns ift bas Tagesgeftirn bie Conne.

Bon Alters ber wurde ber Mond als Fundort für alles bas betrachtet, mas auf Erben berloren geht, und nicht nur ber Freiherr bon Münchhaufen holt feine Art bom Monbe wieber, fonbern bor ibm hat fcon ber rafende Roland feinen Berftand bort gefucht, und Bope fang icon in feinem "Lodenraub" :

Mand einer bachte icon, fie fei gum Mond berirrt, Bo alles, was auf Erben fich verliert, Bie Jebermann ja weiß, bubich aufgeftapelt wirb."

ftorben, Die fiber Die gange Belt verbreitete Trabition weiß bon ber Erbe fort. Bobin willft Du? gur Sonne ober bas beffer und jeder tennt ju mindeft einen Bewohner jum Mond?" Da fagte der Israelit: "Beffer im Mond beffelben: ben Mann im Monbe.

Ber bas ift? - 3a, wer bas mußte. 3ft es ber bie Sabbathsheiligung brechenbe Jude? 3ft es Endymion, ber tobtenbleich bon bort oben auf uns herabfieht? Ber tann bas fagen ? Sochftens bie Ueberlieferungen ber Bolts: fagen und Legenden. Und ba ift befonbers Dentfchland bas eigentliche Band ber Marchen und Sagen - reich an Legion. Baaltis, Bris, Artemis, Diana, Sefare und folden über ben Dann im Monde. Deift glaubt man Marte, alle biefe Ramen find mit ihm vertnupft, alle biefe bier, es mit einem Sabbathbrecher gu thun gu haben. In Sowaben ergablt man, ber ungludliche Denich habe am Samftag in feinem Weingarten gearbeitet und fei mit einem Banbel junger Stedlinge nach Saufe getommen. Geine Rachbarn batten ibn nun biefer Gunbe gegieben und er habe fich verfcworen: "Da foll ich boch gleich jum Monde Befen gebunden hatte. Run ift er mit all feinem Reifig fahren, wenn ich fo was gethan habe!" und ichwupp! war bort oben. Im Tirolifden beift es, ein Bauer habe am er mit feinen Stedlingen oben. Dort aber hat er nichts Charfreitag fein Gelb bestellt und fei bafür gur Strafe auf anderes ju effen und ju trinten als chiel geschmolgenes Blei, ben Mond gefommen, ja, eine Legende fpricht fogar con eine etwas barte Strafe, wie uns bedunten will.

Eine Legende bes Schwarzwaldes weiß gu berichten, bağ ein Jergelit am Sabbath in ben Balb gegangen mar, feben und gebuttert habe. um Reifig gu bolen. 216 er mit feinem Bunbel nach

frieren, als in ber Conne berbrennen", und fo fam er auf ben Mond. Um ihn aber ein bischen Gott in feiner Barmbergigfeit bas Solgbunbel in Brand, bamit er fich oben baran ermarme.

In Beftfalen ift es fein Jeraelit, ber fic ber Entbeiligung bes Sabbaths ichuldig gemacht bat, fondern ein Mann, ber berfucht hatte, Die Rirchganger am Ofterfonntag bom Rirchenbefuch baburch abzuhalten, bag er alle Wege burch Dornbuifche abiperrte. Run bust er oben im Monde feinen Grebel und muß bis an bas Beltenbe in ben brennenben Dornbufden bort figen.

Gine anbere Legenbe will wiffen, ber Mann im Monbe fei babin perbannt, weil er auf Erben am Grunbonnerfiag einem Bauer und einer Bauerin, Die hinauftamen, weil er am Beihnachtstage Reifigbunbel gefchnurt, fie aber guge:

In Rorbbeutichland geht bie Sage, ein Bauer habe Saus fehrte, begegnete ihm ber liebe Bott felber, und ber gerabe, als bas Chriftfind borüberging am Beihnadte. Die Biffenschaft nun mag taufendmal lehren, biefer "machte ibm bittere Bormurfe", daß er bas britte Gebot abend feinem armen Rachbar die Gans aus bem Stalle mond, ben wir alle ba feben, fei undewohnt und ausge- gebrochen babe. "Rur Strafe", fagte er, "mußt Du nun geftoblen, und barüber fet bas Chriftfind fo febr ergurnt,

gendes Gerücht über ihn von bier jugetragen. Gine Bes ftatigung biefer Alarmnachricht bon juftanbiger Stelle bat Distuffion ftattfinden gu laffen. fie, wie fie auf Erfundigung mittheilte, nicht erhalten. Das Gerücht ericheint burchaus unglaubwürbig und grundlos.

Musland. * Paris, 11. Dez. Der Bertreter ber fpanifchen Infurgenten Dr. Betances bementirt bie Delbung

bon bem Tobe Macnos. * Brafau, 11. Degbr. Rach Mittheilungen uus Betersburg bauert bie Stubenten . Bewegung in Dostau fort. An ber Univerfitat ber technifden und medicinifden Rlinit maren bie Borlefungen bis jum 9. b. fiftirt, weil bie Sorericaft vielfach Auseinanberfehungen mit ben Brojefforen berbeiführte. Die Berhaftungen bon Studenten führten bielfach ju Tumulten, ba bie Collegen bie Arreftlotale umringten und mitverhaftet gu merben berlangten. Die Bahl ber Berhafteten hat bereits 800 über: fcritten. Boligei und Universitatsbehörben geben nicht ftreng gegen bie Berhafteten bor. Das atabemifche Gericht will nur bie Urheber bestrafen. Bisher murben 28 Sorer relegirt.

* London, 11. Dez. Die "Times" melben aus Conftantinopel, ber Gultan habe beichloffen, ben fruberen Bolizeiminifter Ragim Bafca bes Lanbes ju perweifen. Derfelbe befinde fich bereits auf bem Bege nach Bouffara.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 11. December.

Am Tifche bes Bunbesraths : Rieberbing.

Das Saus ift anicheinend beichlugfabig. Entfprechend bem Antrag ber Geichaftsorbnungs. Commiffion beichließt bas Saus, bie bon bem Pfarrer Seinrich Cetty ju Dulhaufen i. G. nachgefuchte Genehmigung gur Erhebung einer Privatflage gegen ben 21bg. Bueb (Gog.) nicht gu ertheilen. Die Genehmigung gur Ginleitung eines ehrengerichtlichen Berfahrens gegen ben Abg. Rab. mansti (Centr.) wird bagegen ertheilt, ba Abg. Rabwansti in ber Geichaftsorbnungs. Commiffion felbft ben bringenben Bunich ausgesprochen hatte.

Bur Berathung fteben bie Refolutionen aus Beranlaffung ber Berathung bes Burgerlichen Gefesbuches.

Berichterftatter ift Abg. Sorober (frf. Bg.). Rejolutionen 1 und 2 find bereits bei ber britten Lefung bes burgerlichen Gefenbuches erörtert und angenommen worben. Refolution 3: Der Reichstag moge bie Erwartung aussprechen, "baß 1. Die Rechtsberhaltniffe ber Berufs-vereine; 2. Die Bertrage, burch welche Jemand fich berpflichtet, einen Theil feiner geiftigen ober forperlichen Arbeitstraft für bie hansliche Gemeinschaft ober bas mirthfcaftliche Unternehmen eines anderen gegen einen bereinbarten Lohn zu verwenden; 3. die haftung des Reiches für den burch Reichsbeamte in Ausübung ibrer Amtsbefugniffe berurfachten Schaben für ben Fall, daß ber Erfat bes Schabens von bem Beamten nicht zu erlangen ift; 4. bas Bergrecht; 5. bas Jagb. und Schifffahrterecht; 6. bas Berficherungsrecht; 7. bas Berlagsrecht und 8. bas gefammte Bafferrecht einschließlich ber Borfdriften über Bemafferung und Entwafferung, thunlichft einheitlich im Reiche geregelt merbe."

Abg. v. Rarborff weift barauf bin, bag gunachft einer einheitlichen Regelung biefer Fragen bie Gefengebung ber Gingelftaaten entgegenfiehe. Da bie Stellung ber Barteien gu berichiebenen Buntten berichieben fei, fo empfehle er, auch die Buntte einzeln gur Distuffion gu fiellen.

Mbg. Lieber bittet, bon einer Gingelberathung ber 8 Buntte abzufeben; benn fouft muffe auch jeber Rebner achtmal bas Wort ergreifen.

baß es ben Dieb fofort nach bem Monde bermunfct habe. für Raat auf bem Berge Moriah, ber auf feinen Schultern ließ er bie Belle wieder finten. Seitbem hob und bebt Opfermuth und Opferfrendigfeit in ben Mond. ein Solzbunbel fur bas Opferfener tragt. Bu Dantes Beiten fich bas Weer immer wieder, um die Rinder ju holen, behauptete man, ber Mann im Monde fei Rain, ber bort allein umfonft, es reicht nicht wieder bis jum Monde hinan, oft bon ibm bas Ferurabe geborgt, um ben Safen is feine Miffethat verbuge. Dante felber aber ift in feiner Bon ben Rinbern aber ift bas Mabchen gestorben: "es Monde ju feben. Das erinnert an ben berühmten, von göttlichen Romobie anderer Reinung und weift ihm einen tonnte den Mond nicht bertragen." Der Anabe aber ift Butler befungenen Aftronomen, ber im fiebzehnten Jahr Play in ber bolle an.

3m Mittelalter fprach man nicht bon einem Mann ft gang bergramt, und beghalb ift er fo bleich. im Monbe, fonbern bon einer Frau im Monde: es mar bies bie bugenbe Magbalena, und die Fleden waren bie im Monde, fonbern nur bon einem hafen. Der gute bon Ginem, ber "eine Raus jum Elephanten" Thranen, die bort, wo fie hinfielen, bas Licht bes Mondes Gott Indra besuchte eines Tages die Erbe und ftief auf gemacht hat. Wie bann aus ber Maus eine Muche wurde, berlofchten.

Huf ber Infel Sylt befinbet fich ein intereffantes allegorifches Bilb, welches ben Mann im Monbe als einen Riefen barftellt, ber &. B. ber Gluth BBaffer icheffelmeife in bas Deer gießt, 3. 3. ber Gbbe aber bon feiner Arbeit ausruft. Conberbar, daß man fonft nirgends in ben Sagen ber Bolfer eine Anfpielung auf die Birtung bes Monbes, auf bie Begeiten bes Meeres finbet. Und nicht nur auf bie Bezeiten bes Meeres, fonbern auch, wenn ich mich fo ausbruden bari, auf Die Gegeiten ber Geele, Denn ber Ginflug bes Monbes auf Die menfcliche "Seele" ift ja burd bie Menge ber "Mondjuchtigen" und ber Rachtmanbler exwiefen.

wine flandinabifche Mondlegende weiß allerbings bon ein Feuer an und bu follft es haben". amet Rinbern, Bil und Sjuli, ju berichten, Die ber Mond

Abg. b. Bennigfen empfiehlt junachft eine allgemeine

Das Saus beichließt bemgemaß.

Mbg. Supeben (fraftionslos): Der Abgeordnete b. Stumm hat ben Gat aufgestellt, bag bie Berufsvereine in erfter Linie Rampfpereine feien. Das ift falich. Benn fich bie Arbeiter organifiren burften, mare eine Berftanbigung über etwaige Differengen mit ben Arbeitgebern febr leicht zu erreichen. 3ch bitte Gie bringend, bie Refolution anzunehmen.

Mbg. b. Cunn (nl.) will fich nur gu ber ebentuellen Saftung bes Reichs fur ben Fall, mo Entichabigung von bem Reichsbeamten nicht gu erlangen ift, außern. Diefer Buntt fei bon außerorbentlicher Bichtigfeit und in ber Commiffion icon mit großer Dehrheit angenommen worben, Er tonne nur bitten, biefem Befchluffe gu folgen. Die Frage fei für Preugen icon geregelt. Es fei aber burchaus nöthig, bag man biefelbe auch fur bas Reich regele.

Staatsfetretar Rieberbing: Die Refolution gebe in mehreren Buntten ju weit. Bezüglich ber Saftung bes Reiches für ben burch Reichsbeamte im Umte verurfachten Schaben fei bas Reich nicht immer tompetent. Die Durch: führung werbe auch auf prattifche Schwierigfeiten flogen. Gur bie Bofts und Gifenbahngesehgebung fei eine Saftung allerbings icon borhanden. Er bitte, ben Buntt über bie Softung bei Seite gu laffen. Beguglich bes Berficherungs. rechtes und bes Berlagsrechtes ichweben bereits Borarbeiten. Die Regierung wird feiner Beit Borichlage unterbreiten. Das Bergrecht fei überwiegend polizeilicher Ratur, bas Jagb- und Bifdereirecht fistalifder ober polizeilider Ratur. Sierüber eine Refolution gu faffen, erfcheine bebentlich. Es fei taum bon Bortbeil, eine Refolution gu faffen, Die fo weit reichende Aufgaben als balbthunlichft gu lofende binftellt. Benn man verlange, bag bie Reichgefetgebung jest bereits Borbereitungen treffen folle, um mit ben Borarbeiten alsbalb vorzugehen, verlange man Unmögliches.

Abg. v. Rarborff (Rpt.) beautragt Rudverweifung ber Refolution an Die Rommiffion für bas bargerliche Befehbuch ober Berweifung an eine befonbere Rommiffion bon 16 Mitgliebern.

Mbg. Spahn (Ctr.) fpricht fich gegen bie Radver-

weifung aus.

Staatsfetretar Rieberbing: Er halte bie Regelung ber haftung fur Schaben burch Beamte nur burch Spezial. gefengebung im Anichluß an bie Gefengebung an bie eingelnen Refforts für möglich.

Frohme (Gog.) bezeichnet bie Forberungen ber Refolution als felbfiverftanblich.

b. Salifd (Conf.) fpricht bie Befürchtung aus, bag burch bie Annahme ber Refolution bie Regelung ber Frage namentlich in ben Gingelftaaten verzögert werben

Fifchbed (fr. Bgg.) fpricht fich gegen bie Burud: verweifung ber Refolution an Die Rommiffion aus.

Berno (Ctr.) empfiehlt für bas Bafferrecht bie bemahrte baperifche Gefengebung.

Bennig fen (ntl.) befürwortet bie Refolution.

Staatsfefretar Rieberbing wiederholt, bag in abfebbarer Beit bie Reichsgesetzung an biefe Frage nicht berantreten tonne.

Stadthagen (Sog.) weift barauf bin, bag bie Rechte wleber mit bantenswerther Deutlichfeit gezeigt habe, baß fie eine Rechtbeinheit nicht wolle.

Sorober (fr. Bgg.) hebt befonbers bie Rothwendigfeit ber Regelung ber Rechtsverhaltniffe ber Berufspereine herbor.

Dr. Sabn (frattionslos): Er tonne fich für bie reichsrechtliche Regelung bes Berg., Jago, Fifchereirechtes, bes Berlage, und Bafferrechtes nicht febr ermarmen.

DR 811er . Balbenburg (Sog.) bittet, die Refolution angunehmen, befonbers mit Rudficht auf bas Bergrecht.

Supeben (tonf.): Er hoffe, bag bie tonfervatibe Bartei fich nicht bon ber nationalliberalen werbe beichamen laffen und nicht gang in bas Fahrmaffer bes herrn b. Stumm einlenten merbe.

b. Rarborff (Rpt.) er glaubt nicht, bag bie Gingel. ftaaten geneigt feien, ihre Bereinsgefetgebung gu Gunften einer weniger wirtjamen reichogefehlich geregelten aufzugeben. Schall (tonf.) bermahrt bie tonferbative Partei

gegen bie Angriffe Supeben's

Marquarbien (nl.) : Man tonne für bie Refo. lution ftimmen, ohne befürchten zu muffen, daß die Daterie ichablonenmäßig behandelt murbe.

Der Antrag bon Rarborff auf Rudverweisung an bie Rommiffion wird abgelebnt. Ueber Die einzelnen Buntte ber Refolution wird gefondert abgeftimmt. - Angenommen wird mit großer Majoritat Bunft 1 (Rechtsverhaltniffe ber Berufsbereine), ebenfo Buntt 2 (reichsgefehliche Regelung ber Lohnbertrage). Beinabe einstimmig werben Die weiteren Bunfte angenommen. Auch Die Refolution, betr. bas Jago- und Fifdereirecht wird mit großer Debrbeit genehmigt,

Es folgt die Berathung über ben Antrag Bachem, wonach die Borlejungen über bas Burgerliche Gefesbuch ben Mittelpunkt ber privatrechtlichen Borlejungen an ben

Univerfitaten bilben follen.

Abg. Spabn (Ctr.) begrunbet ben Antrag. Staatsfefretar Rieberbing bezeichnet ben Antrag als begrundet. In Breugen fei man bereits in biefem Sinne borgegangen.

Der Antrag wird mit einer bon bem Abg. Bennigfen (natl.) beantragten redattionellen Menberung angenommen.

Morgen 1 Uhr Dampferfubventionsvorlage; wieber bolte Abstimmung über ben Antrag Gifchbed; Antrage ber Geschäftsordnungs-Commiffion. Schluß 51/2 Uhr.

Barlamentarifches.

Berlin, 11. Dez. Die Bahl bes neu gewählten Abgeorde neten Baus (Goc.) ift von ber erften Abtheilung bes Reichstages, ba mehrere Protefte borliegen, ber Bablprufunge Commiffion überwiefen. Dagegen murbe bie Babl bes Abg, Dr. Schmitte

Maing (Centr.) für gittig erliart.
Berlin, 11. Dez. Die wirthschaftliche Bereinigung bes Reichstags trat heute Bormittag zusammen. Bur Berhandlung fand die Margarine-Frage. Bindende Beschülffe wurden vortäufig nicht gefaßt. Die allfeitige Meinung ging babin, die Margarine Borlage in ber Faffung, wie fie vom Reichstage angenommen und vom Bundesrath abgelehnt worden fei, wieder einzubringen.

Stadtverordneten : Gigung.

*. Wiesbaden, 11. Dezember. Anwesend unter bem Borfite bes herrn Geb. Sofrathe Prof. Dr. Fresenius 37 Mitglieder bes Stadtverordneten-Collegiums, fo wie seitens bes Magistrats die herren Oberbürgermeifter Dr. von Ibell, Burgermeifter heß, Beigeordnete Korner und Mangold, so wie die Stadtrathe Bidel, Brud, Stein, Wagemann und Well. Bor Eintritt in die Tagesordnung gab ber herr Borsurde

junachft Kenutnig von einer Ginfabung zu ber am 15. b. Mis. Bormittags 11 Uhr, in ber Ringfirche stattfinbenden Eröffnungsteier bes Diafoniffen-Mutterhauses an ber Schierfteinerftraße, fo wie zu einer Befichtigung besfelben am 16. Dezember, Rachmittagi 3 Uhr.

Eingegangen find zu Bunft 2 ber Tagesorbnung, betreffend bie Concurrenz über die Ausführung der Anlagen im Nerotbal, brei Eingaben, und zwar der Herren Schetter, Gebr. Siesmader und des hiefigen Gartenbauvereins. Diefelben werden fpater ber

herr Oberburgermeifter Dr. von 3 bell wies ben von einem biefigen Blatte gegen bie flatifche Bauverwaltung gemachten Bor-wurf ber Rachlaffigfeit bes Streuens ber Uebergange ac. bei ben Glatteise am lehten Freitag zurück, da die betreffende Berwaltung gethan, was in ihren Kröften geftanden.
Man trat hierauf in die Berathung der Tagesordnung eis. Den Bericht des Bau-Ansschusses, betr. das Bahnhois-Projett, Den Ramens des Bau-Ausschusses, betr Kaufmann. Der

Ein Reifenber ergablt, bie Gingeborenen hatten fich naberer Untersuchung ftellte es fich beraus, bag eine Dans fich in ben Tubus berirrt hatte, und feitbem fpricht mas

In Chellen's "Allaftor" tann ber Dichter nicht fterben, ehe ber Mond nicht im Abnehmen ift. Und viele Berfonen geben nach langerer Rrantheit nicht aus bes fagte: "3ch tonn bir nichts geben, fo nimm mich felber". Bette, bevor ber Mond nicht im Bunehmen ift, font Der große Gott Indra aber war gang geruhrt und ber: nehmen fie ab wie der Mond und berlofchen gur Beit be Reumonds.

Doch bas hat ja mit bem Mann im Mond nichts ! thun. 3ch erinnere nur baran, bag es unferer Beit bor ichmede, magrend ber Buchs und ber Affe boch ungenief. behalten war, im Monde ein Bilb 8 meier, Die fid füffen, zu entbeden, und bas icheint mir benn auch bas Much auf Ceplon finden wir eine abnliche Sage. Da paffenbfte Bild fur ibn, ben Beiduber ber Liebe und

entführte, als fie zusammen babeten. Der Mond zog bie in bas Feuer, um fich zu braten. Buddha aber gog i Eine orientalifche Sage halt ben Mann im Monde Belle bis ju fich hinauf und hielt bie Rinber fest; bann heraus und verfette ihn, als "leuchtendes" Beifpiel fur groß geworben und ift jett ber - Mann im Monde. Er hunbert im Monde - einen Glephanten entbedte.

Die Sindus wieder miffen nichts bon einem Mann einen Buchs, einen Affen und einen Safen. Er bat fie bas ift mir unbefannt. um Gffen und ber Buchs und ber Affe ichleppten berbei, mas fie tonnten. Rur ber Safe tounnte, fo febr er auch fuchte, nichts finden. Da tam er traurig gurud und feste ben hafen gum Lohn in ben Mond, ihm fo Unfterblichfeit gebenb. Leiber aber erfuhr ber Menfch bon bem Opfer, und er fab baraus, bag ber Safe gut

ift es Budbha, ber einen Safen um Effen bittet. "Bunbe ber Berliebten.

Der Gott gunbet bas Teuer an und ber Safe fpringt

biefetbe bie Breite habe von ber Ede bes Bictoriabotels bis ju ber enberen Ede (alfo einschließlich ber Allee). Die Berfaminlung Bimmte bem Musichnfantrage ohne Debatte gu.

Sonntag

Bu Bunkt 2 der Tagesordnung, Forfetung der Berathung betreffend die Concurrenz über die Ausführung der Anlagen im Rerothal, gelangten zunächt die oben turz ewähnten Eingaben zur Berlefung. In derjenigen des herrn Görtners Paul Schetter widerlegt derfelbe die feinem von dem Gartners pan Scheftstrung empfohlenen Plane in der vorigen Situng durch die Herren Kaufmann, Lang und Reichwein gemachten Borwürfe und empfiehlt seinen Plan der wohlwollenden Beurtbeilung des Tollegiums. Die Herren Gebr. Sies man er sagen u. A. in ihrer Eingade, daß der Borwurf, die Stadt dürse von einer Firma eine unentgeldiche Leiftung nicht annehmen, Jutreffe, fie mache ihr Angebot von einer Berlangerung bes Bertrages mit ber Stadt, betr. Die Unterhaltung ber flabtifchen Curanlagen, abhängig. Der Gartenbauverein empfiehlt in seiner Eingabe die Uebernahme ber Unterhaltung der Curanlagen in ftädrische Regie und Berückstätigung dier ansässiger Gärtner und giebt der Freude darüber Ausbruck, das ein Biesbadener Gärtner nach dem Borschlage des Magistrats dei der Concurrenz berücksichtigt sei. In einer weiteren Eingade des Herrn Architesten Lang wird ein Gutachten bes herrn Bartenbau-Direftors Schrober in Daing mit-

Bei ber nun folgenden Diskuffion ergriff gunachft herr Simon beg bas Wort und trat mit warmen Borten für die Bahl bes von herrn Schetter entworfenen Planes ein. Wenn man einem

ven herrn Schetter entworfenen Planes ein. Wenn man einem jungen, talentvollen Manne weiterhelfen tonne, dann muffe man es ohne Rückicht auf altbewährte Firmen thun.

Derr Architekt Lang balt feine Ausstellung an dem Plane des herrn Schetter: ber Anschlag bei demselben sei zu flüchtig, aufsrecht. Schon die Differenz der Kostenanschläge gebe zu Bedenken Anlah. Derselbe betrage nach dem Plane des herrn Schetter 55000 M., der herren Gebr. Siesmaher 84000 M. und der Firma Weber u. Co. 107000 M. Die große Differenz des Anschlages Schetter zwischen den beiden anderen sei zu auffallend. Die Stadt muffe sich daher von vornherein bagegen sichersteun, daß etwa kein Fehler gemacht werbe. Deshald muffe dem herrn Schetter bei Ausführung seiner Bläne ein Sachverftändiger beiges etter bei Musfuhrung feiner Blane ein Sachverftanbiger beiges

Berr Rangleirath Flindt balt bie Enticheibung in ber por genden wichtigen Angelegenheit noch nicht für gereift, ba fie nich' bem wunfchenswerthen Dage gehörig vorbereitet fei. Einen gutreffenden Beschiuß tonne man nur unter Mitwirtung eines her-vorragenden Fachmannes sassen, wie es bei der elektrischen Centrale geschen sei. Ich habe deshald, so fährt Redner fort, schon An-sang dieser Boche einen diesbezüglichen Antrag unserem herrn Borschenden übergeden, mit dem Ersuchen, ihn dein Magistrat zu befürworten. Er geht dabin, ben Bermaltungebireftor Seeligmiller auf Friedrichshof zu diesem Zwed hierber umzuladen. Here Seeligunfiller hat zwar schon ein Gutachten in dieser Sache ab-zegeben, aber wie er selbst darin sagt, nicht erschöfend aus Mangel an Zeit und dem nöttigen Material. M. H.! verhehlen wir und doch die Thatsache nicht, daß wir alle Laien sind und nicht so obne Beiteres bem ohnebin nur wenig motivirten Musichugbericht ohne Weiteres dem ohnehin nur wenig motwirten Ausschusperingignsteinen gustimmen können. Dieser Bericht beantragt die Aussührung des Schetter'schen Planes "mit einigen lieinen Aenderungen. Ja, m. H. wo sangen diese Aenderungen an, wo hören sie auf? Redner unterzieht dann die 3 vorliegenden Pläne einer Kritit und kellt dann den Antrag, die Beschlußfassung, weil noch nicht gehörig vorbereitet, auf weitere 8 Tage zu vertagen und den Magistrat zu ersuchen, in der Jwischenzeit den Hossartendirektor. Balter in Potsdam einzuladen, die Pläne zu prüsen, das Terrain an Ort und Stelle einzusehen und bei ber Berathung in 8 Tagen als fachvernanbiger Beirath gegenwärtig ju fein. Die Grunde, all sachverständiger Beirath gegenwärtig zu sein. Die Gründe, die herrn Flindt zu diesem Antrag bestimmen, sind, daß man erst nach dieser Bor-Insormation in der Lage sei, einen volltommen zutressend Beschluß zu sossen, weil es auf weitere 8 Tage in dieser wichtigen Sache nicht ansommen konne. Herr Walter sei zur Zeit als erster Landschaftsgärtner in Deutschland anerkannt. Wenn man nicht zu diesem Ausklunftsmittel schreite und die Abstimmen Ausklung der den eine Konneren Auskler. fimmung überfturge, mache man einen fcmveren Gebler:

herr Rallbrenner möchte die Arbeit auch frn. Schetter fibertragen miffen, aber bamit die Stadt feinen Reinfall erlebe, zur Sicherftellung ber Commiffon einen anerkannten Fachmann bei-

herr Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell macht geltend, bag es ber Commiffion boch unbenommen fei, einen Fachmann bingu-

herr San.-Rath Senmann halt es für rathfam, erft ben Gelanbeaustaufch unt ber Curquftalt Rerothal gu regeln, damit ber

gange Blan nicht fpater verungiert wirb. herr Oberburgermeifter Dr. v. 3 be ll betont, baß ein Plan auf bem Papier fiets nicht ein so anschauliches Bilb gebe. Die Parkanlagen ber Curanftalt verungierten nach bem Gutachten ber

Ausführung wurde fich manches ergeben, was geanbert werben muffe. Wenn man erft bie Kritit von Fachleuten boren wolle, bann tame man nie jum Biel, Unter 18 hatten 12 anbere

Ausschuß hat das bereits mitgetheilte Bertragsabkommen der Stadt werden. 4. Dem Ragistrat die Bahl eines die Aussishrung des mungen über die Berwaltung der Gemeindewaldungen durch mit der Eisenbahn-Berwaltung geprüft und schlägt vor, der Abmadung zuzustimmen, aber mit dem Wunsche, das die Straßenstaden zuzustimmen, aber mit dem Wunsche, das die Straßenstaden zuzustimmen, aber mit dem Wunsche das der Land gemeinde nach der Kanton des hrn. Bergas hrn. Scheiter übertragen).

Anschweite der verlängerten Wishelmstraße näher besimmt werde, so daß gemeinde nach als fünstes Mit. glieb ber Deputation herr v. Dibtmann gemablt und ein Un-trag bes hrn. Ralfbrenner: "Die Deputation folle, fobalb es nothig ericheine, einen anerfannten Fadmann guzieben, ange-

hierauf murbe furs nach 6 Uhr bie Sigung gefchloffen.

Die Gemeinde-Ordnung für Seffen-Haffan.

Die Entwürfe einer Stabts und einer Sandgemeindes Ordnung für die Broving Beffen-Raffau find nunmehr, wie bereits ermahnt, bem Abgeordnetenhaufe jugegangen.

Bir find baber jest in ber Lage im Anichluffe an unferen turgen Artitel in Rr. 91 biefes Blattes über bie allgemeinen Biele und Aufgaben biefer Befegentmurfe, aus ben Gingelbestimmungen berfelben nabere Mittheilungen gu machen.

Da ber Stäbteorbnungsentmurf im Befentlichen lebiglich bie Beftimmungen ber bereits in Geltung befindlichen Stabteorbnung fur ben Reg. Begirt Biesbaden recapitulirt, fonnen wir ein naberes Eingeben auf Die Bestimmungen biefer Borlage unterlaffen und wollen uns baber gleich bem Burgermeifter auf Beben szeit gemablt werben. Sandgemeinbe-Entwurf gumenben.

Derfelbe lehnt fich fowohl in feiner außeren Anordnung wie in feinem Inhalte im Allgemeinen an Die Landgemeinbe. Orbnung für bie 7 öftlichen Brovingen vom 3. Juli 1891 an und enthalt außerbem Abmeichungen, mo folche megen ber Eigenart ber Berhaltniffe unferer Probing ober im Intereffe ber Beibehaltung bewährter Ginrichtungen noth. menbig ober munfchenswerth ericbienen.

Bandgemeinden im Ginne bes Gefeientmurfs find alle biejenigen Gemeinben, in welchen bie Stabte-Orbnung fur bie Proving Beffen-Raffau nicht gilt. Landgemeinben tann bie Unnahme ber Stabte-Ordnung auf ihren antrag nach Anhörung bes Rreis. und Brovingiallandtages burch Rgl. Berordnung geftattet werben (31).

Die Bilbung felbftftanbiger Gutsbegirte foll im Reg. Begirt Biesbaben auch fünftig nicht ftattfinben. (§ 2 Mr. 8).

Der erfte Abichnitt bes Entwurfes hanbelt bon ber rechtlichen Stellung ber Banbgemeinbe, ber zweite pon ben

Die Borausfegungen für ben Erwerb bes Gemeindeherr holt haus bebt bem gegenüber hervor, daß bem Aus- burgerrechts (§ 11) find die gleichen, sowie diejenigen für ben Gemerb bes flabt. Burgerrechts nach ber Stabte-Ords haben und Gutachten tonnten doch an bem Geschmad bes Einzelnen mit ber einzigen Abreichung baß ichen ein Grund. burgerrechts (§ 11) find bie gleichen, fowie biejenigen fur nung, mit ber einzigen Abweichung, bag ichon ein Grund. und Gebäubefteuerbetrag bon 3 DR. (anftatt 6 DR. nach

ber Städte-Ordnung) ju feinem Erwerbe ausreicht. Stimmberechtigtes Gemeinbeglieb ift noch berjenige, melder ohne im Gemeindebegirt einen Bobnfit ju haben (Foreuse), baselbst seit 1 Jahre ein landwirthschaftlich genuttes Grundftud (Beinberg :c.), ein Bohnhaus, Sabrit ober eine gewerbliche Unlage befitt, welches eine felbft. Ranbige Adernahrung bilbet, ober einer folden gleichzuachten, b. h. mit einem Jahresbetrage von minbeftens 16 DR. gur Grundfteuer bom Staate veranlagt ift (§ 16).

Abschnitt V handelt vom Gemeindebermögen. Die Bestimmungen dieses Abschnittes sind im Wesentlichen gleichs lautend mit denjenigen der Landgemeindeordnung für die östlichen Provingen, jedoch unter Ausschließung der sür die Berhältnisse der diesseitigen Proving nicht praktischen Beschältnisse der Bulässigkeit einer Umwandlung von Gestimmungen der Zulässigkeit einer Umwandlung von Geschiederbermögen (Korporationsvermögen) in Gemeindes gliedervermögen (Alimente) und mit einem § 67 Abs. 2 der Furheisischen Gemeindeordnung sowie des § 49 der Gtübteordnung vom 7. Aus 1891 eutlehnten, die Erhals unterstübt. Meinungen.
Rachdem Herr Tangleirath Flindt seinen Antrag zuräckzes dogen und noch die Herren Reusch, Dr. Dehner und von die Herren Reusch, Dr. Dehner und von der Freier und der Deiter desestimmt. Es gesangten hierde im i überwiegender Wajorität die kuntage des Aussichungs der Arbeiten Herren und des herren Rasiellen Brodingen gekangten hierde und der Aussichung der Arbeiten Herren und der Aussichung der Kabitinge der Arbeiten Herren und der Aussichung der Kabitinge der Arbeiten Herren und der Aussichen gene (Ropporationsverwägen) in Gemeinder nuch haben der Freier Aussichen der Aussichen gene (Ropporationsverwägen) in Gemeinder wird das geschen der Getalt Vierband, der Erfalt Vierband, in welchse der erworben und der Aussichen gut aussichen der General der Kuntage der Arbeiten Herren und der Aussichen gene (Ropporationsverwägen) in Gemeinder wirden der einer Aussichen der Aussichen gene (Ropporationsverwägen) in Gemeinder welch der erworben und der Aussichen gene (Ropporationsverwägen) in Gemeinder welch der erworben und der Aussichen gene (Ropporationsverwägen) in Gemeinder welch der erworben und der Aussichen gene (Ropporationsverwägen) in Gemeinder welch der einer Beite ein deren Gene haben der Getalt Vierband der Erialt Vierband der erworben und der Aussichen gene (Ropporationsverwägen) in Gemeinder Welch der Bestellung Chrenveile gestilten werden gene Genopaphie der Aussichen der Geschler der Geschler Welle und der Aussichen der Geschler Welle der Aussichen der Geschler der Geschler

An ber Spige bet Bermaltung ber Lanbgemeinben fteht ber Burgermeifter. Dem Burgermeifter fteben zwei Schöffen gur Seite, welche ihn in ben Amtsgeschäften gu unterftuben und in Behinderungsfällen nach ber unter ihnen bon ber Auffichtsbeborbe festgufebenben Reihenfolge gu bers treten haben. Durch Ortoftatut fann bie Bahl ber Schöffen auf bochftens 6 vermehrt, in Landgemeinden von mehr als 1200 Ginmohner tann burch Ortsftatut ein tollegialifder Gemeinbevorftand (Gemeinberath) eingeführt werben, welcher aus bem Bürgermeifter, einem Beigeordneten als Stellvertreter und in Gemeinden von nicht mehr als 2500 Ginwohnern aus 3 Schöffen, bon mehr als 2500 Einwohnern aus 5 Schöffen gebilbet wirb. Burgermeifter und Schöffen werben bon ber Gemeinbeversammlung (Gemeinbevertretung) gemablt. In Bandgemeinben bon mehr als 1500 Seelen (in ben öftlichen Brobingen 3000 Seelen, bier ift alfo ber Rreis ber Gemeinden erweitert) tann bie Gemeindebertretung bie Babl eines befolbeten Burgermeifters beichließen. Die Bahl ber befolbeten Bürgermeifier erfolgt auf 12, bie ber übrigen auf 8 3ahre. Mit Ge-nehmigung bes Regierungsprafibenten fann ber befolbete

Locales.

. Bies baben 12. December

Bersonalnachricht. Herrn Kreissekretär Elbelt in Homburg v. d. D. ift der Charatter als Kanzleirath verliehen worden.

— Der städtische Berwaltungsbericht für 1895/96 ift nunmehr im Drud erschienen und uns gestern Abend zugestellt worden. Derselbe enthätt über das Rechnungswesen solgende Aussichtungen: Wie dereits im Vordericht zum Etat sit 1896/97 bemerkt ist, konnten im Rechnungszahr 1895/96 infolge des günstigen Ausfalles der Steuerveranlagung und anderer Mehreinnahmen, sowie Minderausgaden verschiedene außerordentliche Auswendungen aus lausenden Mitteln bestritten werden, so die Bezahlung des angekanten Leicher'schen Hanses mit 50500 M., der Fehlbetrag sir die Freilegung der Seerobenstraße mit 35441 M., eine außerordentliche Schuldentilgung mit 25000 M., die Borauszahlung der Feuerversicherungs-Prämien sür das Theater auf vier Jahre mit Feuerversicherungs-Pramien für bas Theater auf vier Jahre mit 50581 DR. und bie Debrausgaben für Festlichfeiten mit 7597 DR. Ungeachtet dieser nicht vorgesehenen Aufwendungen von zusammen 169119 M. ift die ordentliche Berwaltung noch mit einem Ueberschung von 119811 M. abgeschilossen. Außerdem ift die unverhergelehene Mehreinnahme aus den 1894/9der landwirthschaftlichen Bollen mit 35813 M. ganz dem Schulhausbaufonds hingewiesen Werten. Der procedulte günflige Abstalus der ordentlichen Bernarden. beranlagungsgebühr aus 1894/96 eine Mehreinnahme vo 745 M., 17. eine Zuwendung der Frau Commerzienrath Simons von 3800 M., 18. der Ueberschuß aus 1894/96 eine Mehreinnahme von 38978 M., = 306531 M., welchen gegenübersehen: 19. dei der Handbeschwertwaltung Mehrausgaben von ?610 M., 20. dei der Grundbeschwertwaltung Mehrausgaben abzüglich Mehreinnahmen von 7104 M., 21. dei der Canalbauabtheilung Mehrausgaben von 7528 M., = 18242 M. Der vorbemerke Ueberschuß von 119811 Mart fommt dem Etat von 1897/98 zu Gute. Die Rechnungen der Spezialverwaltungen ergeben im Allgemeinen das Kefultat, welches dei der Etatsausstellung in Aussicht genommen war. Die Kählichen Rechnungen für 1894/95 sind sammtlich revidirt und fengestellt und es sind der Anssichte Abschriften der Feksellungsbeschlüße eingereicht worden. Die Revision der Rechnungen von 1895/96 ist im Gange.

G. Laudwirthschaftliches Wanderkasing. Am Sonn-

6. Landwirthschaftliches Banberfasino. Am Sonn-tag ben 13. b. M., Rachmittags 3 Uhr, findet auf Beranlassung bes landw. Wanbertasino's für den Landkreis Biesbaden in Rasse in Landwirthschaft. liche Bersammlung mit folgender Tagesordnung fatt: 1. Ansprache bes Borfibenden Hrn. Gosmann - Rloppenheim, 2. Bortrag bes Kreisobithaulehrers Grobben-Wiesbaden "Ueber die Düngung der

Parfanlagen der Turanfalt verungierten nach dem Gutachten der Sachverschändigen der Turanfalt verungierten nach dem Gutachten der Sachverschändigen der Turanfalt verungierten nach dem Gutachten der Sachverschändigen des Arctohal nicht. Bezüglich des Antaufes des Arctohals beharre der Magikrat auf seinem früheren Standpunkt. Herr Dr. Berg as empsiehlt den Schetterschen Plan zur Annahme. Nach sollt der Schetterschen Plan zur Annahme. Nach sollt der Schetterschen Plan zur Annahme. Nach sollt der Schetterschen Plan zur Anterschen der Schetterschen Plan zur Anterschen der Schetterschen der Schetten der Schetten der Schett

Z92, defolution grecht. nfervatibe bejchämen Serm

Gunften fjugeben. oe Partei bie Refor - Materie

e Einzele

ig an bie n Bunfte erhältniffe gefehliche g werben ejolution, er Mehr-

Befegbuch an ben n Antrag n biefem

Bochem,

Bennigfen enommen. mieberträge ber

leichstages, ffton über 6 ch mitte erhandlung Margarine igen.

n Mbgeorb.

egember. er Dr. von angold, for id Beil. Borfigende Eröffnung! ritrage, fo Rachmittags

betreffenb n Rerothal, Giesmaper chten Bote Bermaltung

eifpiel für ätten fic Safen in nten, von nten Jahr ectte. eine Maus richt man anten

ce murbe, pter nicht Und viele and bes ift, fonft Beit bes

nichts # Beit ber bie fic e unb -

borber bestandenen Spstemen in verhaltnismäßig turzer Zeit gleich- au überfahren und auf der Stelle zu todten. tam, und hat sie diese Ersolge einzig und allein dem Umftande zu Borfall feine Schuld, wie die später gegen if verdanken, daß ihre Ersernung viel leichter ift und bedeutend schneller untersuchung inzwischen dargethan hat. Richt gur praftischen Berwerthung führt. Am Dienstag soll niede ehrer berschieden Bersonen in ein in der Rat neuer Cursus beginnen, bei dem außerdem das Honorar incl. Lehr- nur b. M. beträck (Annachmen und Carlo Markette der der ber bei ben mit Wertzeugen mittel nur 5 M. beträgt. (Anmelbungen an Cari Gffer, Rariftr. 30) Um ben Interessenten ein Nares Bild fau entsalten, wird am tommenden Sonntag, Abends 8 Uhr, im "Deutschen hof" eine öffentliche Bersammlung flattfinden, in welcher der Borsitzende bes Süddeutschen Berbandes genannter Schule, herr Pjarrer Frehaus Obergimpern (Baden), einen Bortrag balten wird.

@ Raich tritt ber Tob ben Menichen an. Rachmittag etwa 3 Uhr wurde die jum Besuche ihrer Richte nach bier gekommene Ehefrau des Gastwirths herrn Andreach aus Soest in der Mühlgasse plothlich unwohl, sodas sie sich in das nahegelegene Hebler begad. Trob zweier hinzugezogener Aerzte verschied dieselbe alsbald an einem Herzischag. Die Leiche wurde vorläusig in bas Leichenhaus überfilder.

in bas Beichenhaus überführt.

= Carambolage. Am Donnerftag Abend gwifden 6 und 7 Uhr follibirte ein mit 2 Pferben befpannter leerer Rollmagen, auf bem fich eine Frau und der Ruticher befanden, mit einem Straßenbahnzuge auf ber Biebricher Chausse bei Rau eine in der Rabe der Sandgruben. Durch den ftarten Anprall wurde die Frau von dem Wagen heruntergeschleubert, glücklicher Weise ohne schwere Berlehungen davonzutragen, der Kutscher blied unversehrt, während von den Bferden, herrn Ferd. Knettenbrech in Biedrich gehörig, eines leicht, das andere, der "B. Tagesp." zusolge, schwer verletzt wurde. Der von dem tollidirenden Wagen betroffene Straßenbahnwagen wurde ziemlich beschädigt.

X Ein flichtiger Rellner. Ein Kellner aus Wiesbaden war im September anshilfsweise im Bahnhofshotel in Kastel be-

fcaftigt; in ber Racht brach in ber Birthichaft ein fleiner Streit aus und fandte ber Gefcaftsführer ben Rellner nach ber Boligei. Allein weber biefe noch ber Rellner erschien, ber lettere war mit ber Kaffe im Betrage von 126 Mart burchgebrannt, und zwar nach holland. Als das Geld alle war, tehrte er zurud. Er wurde geftern vom Schöffengericht in Mainz zu 6 Wochen Gefängniß

= Boftalifches. Die Annahme und Ausgabe ber Badet. Senbungen mit "Berthangabe", sowie ber Einschreibpadete findet magrend ber biesjährigen Beibnacht geit und zwar bom 19. bis einschließlich 24. Dezember in bem hause Luifenftraße 8, in bem neben ber Ausgabeftelle für gewöhnliche Badete belegenen Bimmer 97r. 64 ftatt.

- Lichtbilder-Bortrag. Am Mittwoch, 16. b. M. Abends 8 Uhr veranstaltet ber Botalgewerbeverein im Saale ber Bewerbeschule einen Lichtbildervortrag, welcher eine "Reise burch Spanien" jum Gegenstand haben wirb. Durch die jungften Ereignisse in Luba burfte bas allgemeine Interesse für Spanien wachgerufen und somit eine Schilderung bes Landes und seiner Bewohner in Wort und Bild zeitgemäß sein.

= Zeitzugekatelog. Die Annoncen-Expedition Saafen-fein u. Bogler A. G. hat soeben ihren Zeitungstatalog nebft Rotigkalenber, gleichsam als Weihnachtsgabe für das inserirende Bublifum, in der 31. Ausgabe erscheinen lassen. Den alten treuen Freunden dieser Beltsirma wird die herausgabe des vornehm greunden dieser Bendes wie hisher auch diesenal millenmen fein ausgeftatteten Banbes wie bisher auch diesmal willfommen fein und gewiß neue Anhanger erwerben. Das von Boche zu Woche anwachsende Marerial, welches über bas gesammte Beitungsmefen, nicht nur bes beutschen Reiches und ber europäischen Canber, fendern aller Weltheile Austunft giebt, ift, nach ben inzwischen borgefommenen Menderungen, berichtigt, durch alle Neuerscheinungen erganzt und so übersichtlich zusammengestellt und geordnet, daß auch Untundige in diesem Kataloge einen zuberlässigen Führer burch die Erzeugnisse der Zeitungspresse aller Länder sinden. Die Aufnahme des Gesehes zur Befämpfung des unlauteren Betibewerbs wird als willtommene Bugabe umfomehr angufeben fein, als beffen nabere Bestimmungen wohl auch nicht allgemein befannt find. -Die Firma, weiche ihren Sauptfit in Berlin bat, bergeichnet eine große Angahl von Filialen und fieht fich burch biefes über die gange Culturwelt ausgespannte Ret von Riederlaffungen und sonftigen Beziehungen in den Stand geseht, dem Bublifum mit jeber gewünschten Austunft gu bienen.

Cheater, Sunft und Wiffenschaft.

= Wochenspielplan des Agl. Theaters. Sonntag.
13. Dez. Bei aufgehod. Ab. Anf. 3 Uhr Nachm.; 2. Bolfs und Schüler-Borft.: "Winna von Barnhelm". Ab. B. 17. Borft. Zum 1. Male wieders.: "Die goldene Eva". Zum 1. Male: "Slavische Brautwerdung" (Ballet). Anf. 7¹/₂, Uhr — Montag, 14. Zum Besten d. Wittwens u. Waisen-Benstons- u. Unterstühungs-Anstalt der Mitglieder des Agl. Theater-Orchesters: III. Symphonie-Concert. Ans. 7 Uhr. — Dienstag, 15. Ad. C. 17. Borft. "Wignon". Ans. 7 Uhr. — Wittwoch, 16. Ad. D. 17. Borft. Ren einstind.: "Egmont". Ans. 7 Uhr. — Donnerstag. 17. Ab. A. 18. Bord. Tig Anf. 7 Uhr. — Diennag, 10. Ab. C. 17. Sorft. "Angnon". Anf. 7 Uhr. — Mittwoch, 16. Ab. D. 17. Borft. Ren einfind.: "Egmont". Anf. 7 Uhr. — Donnerstag, 17. Ab. A. 18. Borft.: "Die Hugenotten". Anf. 6'/, Uhr. — Freitag, 18. Ab. B. 18. Borft.: "Die Freischüht". Anf. 7 Uhr. — Samstag, 19. Ab. C. 18. Borft.: "Die goldne Eva". Jum 1. Male wiederholt: "Slavische Brautwerdung" (Bavet). Anf. 7 Uhr. — Sonntag, 20. Ab. D. 18. Borft.: "Die Geschwister. Sannele". — Montag, 22. Ab. A. 19. Borft.: "Die Geschwister. Sannele". — Dienstag, 22. Ab. B. 19. Borft.: "Nenaissance". Anf. 7 Uhr. — Wittwoch, 23. Bei ausgeh. Ab. Ans. 4 Uhr Rachm. Ren einstwicker. "Sänsset u. Gretzel". "Die Puppensee". — Donnerstag, 24.: Geschlossen. Gefchloffen

= Roniglide Schaufpiele. Morgen, Sonntag ben 13. b. Dets., Abende 71/2 Uhr finbet im Abonnement B. Die erfte Bieberholung ber mit großem Beifalle aufgenommenen Luftfpiel-nobitat: "Die golbne Eba" von Schonthan und Roppel-Brautwerbung", ein — nach einer von bem Dramaturgen bes Rgl. Schauspielbaufes in Berlin, herrn Dr. Emil Taubert verfaften Dichtung — von bem Rgl. Balletmeifter bafelbft, herrn Emil Graeb arrangirtes und fur die biefige Bubne bon Fraulein Annetta Balbo eingerichtetes buntbelebtes Tangbilb. felben merben außer bem Ballet. und Chorperfonale noch bie Damen Elever und Lindner fowie bie herren Reumann, Greve, Rofe und

St. Frantfurt, 10. Dezember. Das funfte Rachmittags. Corcert ber Rufeums. Gefellichaft findet icon nachten Senntag ftatt und bringt u. a. Die Symphonie militaire in G-dur bon haubn und die Ouverture ju "Ali Baba" von Cherubini. Ale Solift lagt fich ber Clavier Birtuofe Bear Arthur Griedbeim boren.

Aus dem Gerichtsfaal.

D Straffammer. Signng vom 11. Dezember.

Borfall feine Schuld, wie die fpater gegen ihn anbangig gemachte Untersuchung inzwischen bargethan hat. Richtsbestoweniger zogen ihn verschieden Bersonen in ein in ber Rabe befindliches Wohnbaus und mighandelten ihn mit Bertzeugen, Fäusten und durch Fußtritte berart, daß seine Aufnahme ins hospital nöthig wurde. Der Ontel des verunglüdten Kindes, der Backeindrenner Wish. B. von Sossen, sollte fich ebenfalls an dieser Rishandlung bestellt baben. betheiligt haben. Doch muß er megen fehlenben Beweifes heute bon ber betr. Antlage freigefprochen merben. - Begen berfuchten von der betr. Anflage freigelprochen werden. — Wegen bersuchen Betrugs, jum Schaben der Rafl. Brandversicherung, trifft den Landmann Carl K. von Rehlbach eine Gefängnißfrase von 14 Tagen. — Der Arbeiter Joh. R. von Dorsweil soll den Landmann B. von Auspach, welcher ihn dabei betroffen, als er ohne Besugniß dem Fischfang oblag, mit Todtschlag bedroht und ihn später auch den Behorden als Bildbied denuncirt haben. Er wird beswegen ju einer Gefangnifftrafe von 6 Monaten ber-

Telegramme und lette Hagrigten.

X Berlin, 12. Dez. 3m Reichstage verlautete geftern, bag ber Bunbesrath baran fefthalte, bag bie Straftammern nach Ginführung ber Berufung nicht mit 5 fonbern mit 3 Richtern befest fein follen. Wenn ber Reichstag barauf nicht eingehe, wurde bie Juftignovelle

Berlin, 12. Des. Die Lehrer.Befolb. gestern die zweite Lejung bes Bejegentwurfs betreffend das Dienft. Gintommen ber Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Bolfsichulen bor. Der Gejegentwurf wurde einstimmig angenommen. Gleichzeitig wurde von ber Confervativen, dem Centrum und den Bolen eine Refolution angenommen, betreffend baldige Borlage eines allgemeinen, auf driftlicher und confeffioneller Grundlage beruhenben Bollsichulgejeges.

24 Berlin. 12. Des, Dem "Borfen-Courier" gufolge ift gegen die "Deutsche Tageszeitung" wegen Beleidigung bes Auswartigen Amts Strafantrag geftellt worden.

(Berlin, 12. Des. Dr. Beters traf geftern bier ein, um bem beute beginnenben Broges gegen Dr. Lange beiguwohnen.

24 Berlin, 12. Dez. 3m Reicamt bes Innern fand geftern eine Confereng behufe Berathung und Entfendung bon Sachberftanbigen nach Dftafien ftatt. - Dr. Effer ift bon feiner Forfdungereife nach Ramerun hierher gurudgelehrt. Derfelbe plant bie Grunbung einer großen Cocaoplantogen-Befellicaft für Ramerun. An ber Spipe bes Unternehmens burfte borausfichtlich Spengler, ber Bicetonful von Sontthome, fleben.

O Roln, 12. Des. Der "Roln Btg." wird aus Bremerhaven gemelbet, bag bie Leiche bes Rapians bes untergegangenen Dampfers Galier bereits gefunden und beerdigt worden ift.

h Samburg, 12. Dez. Gine Berfammlung Rleins Gewerbtreiben ber beichloß, eine Abordnung an ben Senat gu fenben. Diefelbe foll um Silfe gur Beenbigung bes Streifes bitten.

X Brit, 12. Deg. Geftern Rachmittag fand in ber Rabe ber wendischen Rirche fowie in ber Rabe bes Bahnhofes eine neue Erbfentung ftatt. Die entfandenen Erdfpalten wurden fofort jugeschüttet. Dit biefen Erdfentungen ift die Befahr fur bie Stadt wieder naber gerüdt.

Cofia, 12. Dez. Bon Geiten ber Regienung wird nun jugegeben, daß am Bahltage in Baribrod ein Angriff auf Die Gendarmerie ftattgefunden hat, bei beffen Abmehr mehrere Bauern getöbtet wurden.

Sprechfaal.

gar Artifel unter biefer Rubrif übernimmt die Rebaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Bierreche ! jung und unerfahre, Darf mer fich fo falich gebahre? Glab'ft Du bett'ft bas Monopol For ge bichte? frag emol Gludlich's Frip Uff ber Bis. Dan'ft, ich wollt ber Raldes mache, Ach beff' iff' mer rein gum lache, Dachft Du, Galgenbacher Reim. Boch! - es lebe ber Sumor! Bierreche alt und junior.

Anton Fintl.

Wan achte darauf, bag ber allerwarts betannte, unfibertreffliche und borguglich befommenbe Rrauterbitter-Liquent ,, Marburg's Alter Schwebe" nur acht ift, wenn jebe Glafche bie Firma bes Fabrifanten trägt: Friedr. Marburg, Bicobaben, Reugaffe 1. Golbene Debaille, Bieebaben 1896.

Weihnachts-Geschenke

gerbrechen oft ben Ropf, und nichts ift leichter als bier bas Richtige gu treffen. Die Rronenparfumeriefabrit Grang Rubn, Rirnberg, bat bener eine reigende Reubeit in ff. Zoilettenfeifen auf ben Beihnachtsmarft gebracht, die wegen ihrer geschmadvollen neuen und eleganten Aufmachung allgemeines Lob und Anerkennung finden. Man fann mit Recht behaupten, dag bies ein fastionables Geschent der heurigen Saison barftellt. Wir mochten baber nicht (Schlug.)

Sifterlei. Am 13. April Abends hatte ein Buhrman von unteclaffen, gang speziell an diefer Stelle noch au bodft bas Unglud, auf ber Pandurage von Soffenbeim ein Rind ausmerksam zu machen, die ja überallbin versendet. unteclassen, gang speziell an biefer Stelle noch auf obige Firma bes erften und zweiten Ranges 20 Bi., für biefenigen bes betitten ausmertsam zu machen, bie ja fiberallhin versendet.

Verein Süd-Wiesbaden.

Mach Constituirung bes Bereins laben wir bie Intereffenten bes fublichen Stadttheils jum Beitritt höflichft ein. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Dart. Die Beitrittsmelbung erfotet fchriftlich ober munblich bei bem Borftande, fowie burch Gingeichnung in bie circulirenben Liften.

Biesbaden, den 10. December 1896.

3m Auftrage bes Borftanbes. Der 1. Schriftführer : W. Schmidt.

Vereinfachte Stenographie.

(System Schrey)

Saale des "Deutschen Hof", Goldgasse 2a, eine

öffentliche Versammlung mit Vortrag

des Vorsitzenden des Süddeutschen Verbandes, Herrn Pfarrer Frey statt, wozu alle Interessenten freundlichst eingeladen sind.

Gleichzeitig die Nachricht, dass am Dienstag, den 15. ds. ein neuer Carsus beginnt. Henorar einschliesslich Lehrmittel 5 Mark. — Anmeldungen an Carl Esser, Karlstrasse 30, Part.

Lokal-Gewerbeverein.

Am Mittwoch, ben 16. Dezember, Abende 8 Uhr, im Caale ber Bewerbeichule:

Vortrag Eine Reise burch Spanien.

3Auftrirt durch 62 farbenprachtige Lichtbilder. Bur Dedung ber Roften wird ein Beitrag bon 20 Big. pro Berfon erhoben, und find Gintrittefarten in ber Buchhandlung bes herrn Ch. Limbarth, Rrangplat 2, in ben Papiergeschäften ber Berren 2. Sutter, Rirchgasse 60, und B. Sahn, Rirchgaffe 51, fowie im Bereineburean, Bellrib. ftraße 34, erhältlich.

1861

Ricaut be la Marliniere

Ein Felbjäger

Der Borftand.

jede

berr Schreiner.

herr Berg. Chlert.

herr Spieg.

Deffentlicher Bortrag

Thema: "Barum wirb bie große antidriftliche Erübfal tommen und worin wird fie befteben?" Montag, ben 14. b. Die., Abende 81/2 Uhr, in ber Rapelle ber Apoft. Gemeinbe in Biesbaden, Bleichftrage 22. Jedermann ift hergl. eingelaben. Gintritt frei. H. Figge.

Ronigliche Schaufpiele.

Sonntag, ben 13. Dezember 1896. 277. Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Aufang 3 Uhr Rachmittage: 2. Bolts. und Schuler . Borftellung. Minna von Barnhelm.

Luftfpiel in 5 Aften von G. E. Leffing. Regie : Derr Rochy. Frau Poffin-Lipsti. Minna bon Barnbelm Frangista, ibr Rammermabden Baul Berner, gewesener Bachtmeifter bes Majors herr Faber. Juft, Reitfnecht bes Dajors herr Rubolph. Der Birth herr Rofé. Gine Dame in Trauer Frl. Canten.

Gin Diener bes Fraulein von Barnhelm Ein Rellner. Diener. Rach bem 2. Afte finbet eine größere Panfe flatt. Anfang 3 Uhr. — Ermäßigte Preife. — Ende 51/2 Uhr.

1 Plat Frembenloge im ersten Rang	1	100000	The state of the state of the state of the state of	The state of the s	100
1 Blat Mittelloge im ersten Rang				Preife.):	14 3
1 Plat Seitenloge im ersten Kang	ı				
1 Plat erste Ranggallerie	1	1 Play	Mittelloge im erften Rang	THE HAR	2.50
1 Plat Orchestersesseller 2.— 1 Plat erstes Parquet 1—6 Reihe 1.50 1 Plat zweites Parquet 7.—12. Reihe 1.25 1 Plat Parterre —.75 1 Plat zweite Ranggallerie, 1. u. 2. Reihe, 3., 4. und 5. Reihe Witte 1 Plat zweite Ranggallerie 3.—5. Reihe Seite —.50 1 Plat britte Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Witte —.50 1 Plat britte Ranggallerie 2. Reihe Seiteu. 3. u. 4. Reihe —.35 1 Plat Amphiterater —.25	۱			N 10 1 6	2.25
1 Plat Orchestersesseller 2.— 1 Plat erstes Parquet 1—6 Reihe 1.50 1 Plat zweites Parquet 7.—12. Reihe 1.25 1 Plat Parterre —.75 1 Plat zweite Ranggallerie, 1. u. 2. Reihe, 3., 4. und 5. Reihe Witte 1 Plat zweite Ranggallerie 3.—5. Reihe Seite —.50 1 Plat britte Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Witte —.50 1 Plat britte Ranggallerie 2. Reihe Seiteu. 3. u. 4. Reihe —.35 1 Plat Amphiterater —.25	1	1 Play	erfte Ranggallerie		2
1 Plat zweites Parquet 7.—12. Reihe 1.25 1 Plat Parterre —75 1 Plat zweite Ranggallerie, 1. u. 2. Reihe, 3., 4. und 5. Reihe Mitte —	ı	1 Blat	Orchefterfeffel		2
1 Plat zweites Parquet 7.—12. Reihe 1.25 1 Plat Parterre —75 1 Plat zweite Ranggallerie, 1. u. 2. Reihe, 3., 4. und 5. Reihe Mitte —	1	1 Plat	erftes Barquet 1-6 Reibe		1.50
1 Plat zweite Ranggallerie, 1. u. 2. Reihe, 3., 4. und 5. Reihe Mitte 1 Plat zweite Ranggallerie 3.—5. Reihe Seite 1 Plat britte Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte 50 1 Plat britte Ranggallerie 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe 35 1 Plat Amphitheater	1				1.25
1 Plat zweite Ranggallerie, 1. u. 2. Reihe, 3., 4. und 5. Reihe Mitte 1 Platy zweite Ranggallerie 3.—5. Reihe Seite 1 Platy dritte Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Witte - 50 1 Platy britte Ranggallerie 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe - 35 1 Platy Amphiterater	1	1 Blat	Barterre		75
1 Plat zweite Ranggallerie 3.—5. Reihe Seite	1	1 Play	gweite Ranggallerie, 1. u. 2. Reibe, 5. Reibe Mitte	3., 4. und	
1 Plat britte Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte — 50 1 Plat britte Ranggallerie 2. Reihe Seiteu. 3. n. 4. Reihe — 35 1 Plat Amphitheater — 25	1	1 Plat	gweite Ranggallerie 3 5. Reibe S	eite .	-50
1 Plat britte Ranggallerie 2. Reihe Seiten. 3. n. 4. Reihe — 35 1 Plat Amphitheater	ı	1 Blats	britte Ranggallerie 1. Reibe und 2.	Reibe Mitte	- 50
1 Plat Amphitheater	ı	1 Blas	britte Ranggafferie 2. Reibe Seiten. 3	n. 4. Reibe	-35
The Markovska abillion Catallat the bl. Mar. s	J	1 Play	Amphitheater		

292. r bie citritt Nart. mblich n bie pheren farrer n sind. g, den esslich Karl-1885 ende en. er. itte-Lim. ber ahn, Uritbe dipsti.

.25 .50 .25 .75

.50 cittes Bezugepreis.

fich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, burch bie bezogen viertelifihrt. 1,30 M. excl. Beftellgelb. ngetr. Poft-Beitungslifte Rr. 6546, oction und Druderei: Emferftrage 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Biebbabener General Alugeiger.

Anzeigen. Expedition: Marteirage 26. Der general-Angelger erideint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unichlug Rr. 199.

beneral & A

Drei Freibeilagen: Der General-Angeiger befict bie undienten Blatter. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanischen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 292.

Countag, ben 13. December 1896.

XI. Jahrgang.

Erfte Ausgabe. 3weites Blatt.

Das lette Wied.

Bon Mnnie Bibanti (Bonbon). (Original-Fenilleton bes "Biesbadener General-Angeigers".) (Rachbrud verboten.)

"3ft Dir noch immer fo ichlecht, Mutterden ?" Dh, folecht, febr folechte, fagt bie Rrante mit leifer, beiferer Stimme.

Mary aber fag in bem Lebnftuble bort am Fenfter arbeitete. Sie nabte [golbene und filberne Blitter auf ein rothes Atlasleibchen und ließ ab und gu bie Rabel finten, um mit leicht gegen bie Schulter geneigtem Ropfchen bie Wirfung ju betrachten, bie ber Aufput bes bas "Ave Maria" von Gonnob. "Roch einmal," fagte bie Mutter, als fie aufhorte

Rleibes mohl machte. "Bobe", fagte die Kranke und richtete ihre großen zu singen. "Singe es mir noch einmal!" Augen mit dem feltsamen, trüben und ach so muben Blide Und bas Madchen begann von neuem. auf bas Mabden, unb Mary legte bie Arbeit weg und feste fich bin auf ben Bettrand und nahm bie mageren, poruber ift." abgezehrten, eistalten Sanbe ber Sterbenben in bie ihrigen.

"Bebe, wie mirb bas werben ?" ffufterte bie Rrante. "Mich, mir wirb bas Sterben ichwer, ich laffe Dich fo allein, fo gang allein. Bas wirft Du anfangen, armes Rinb ?"

36 werbe fingen, Mutterden!" fagte fie ernft. "Aber Du bift noch ein Rinb, taum Gunfgebn. Und manche Direttoren finb fo erbarmlich, fo niebrig, und bie Weiber folde Rattern und bie Ranner folde

Ad Gott", feufgte Mary auf, mabrent fie fich angfillich über ihre Mutter neigte und biefe bat, fich nicht aufzuregen ; boch bie Rrante machte eine abwehrenbe bie Mutter fie unterbrach. Bewegung und fuhr fort:

"Glaube aber niemanbem, borft Du, traue feinem. Und verliebe Dich nicht, es mare Dein Unglad. Lag bie Alten bleiben; bie Jugend ift ehrlicher und ans ftanbiger. Sore : Ginen Frangofen nicht, einen Staliener nie, bie Englander meinen es ehrlich, aber fie haben rein berg; bie Deutschen . . " und hier irrte ein fußes Ladeln um ihre Lippen, ... bie Deutschen sind so einsach, so schlicht, und sie versteben zu lieben. Er glaubte immer alles, er . . " sprach sie, wie zu sich mar elber, weiter, ". . . er glaubte auch mir. Und ich mar nicht auf zu fingen. o gludlich über fein Bertrauen, fo übergludlich, es mar o etwas neues fur mich . . . Und als er Deine Augen 14, Mary, biefe Mugen, bie ben meinen fo abnlich maren, ba wollte er mich ju feinem Beibe machen, gu feinem angetrauten Beibe . . . Ber weiß, es mare vielleicht beffer gemefen. Aber es ift fo fomer, Unferem Leben, gu laffen, fo lange es noch Leute glebt, bie Bravo rufen und Beifall flatichen und Champagner

sahlen! D, Mary, Mary!"
"Bas?" fragte bie Kleine, und bann schwiegen beibe eine geraume Weile.

3m Bimmer nebenan foling bie Uhr 3mblf.

"Jest ift Probe, Dutterchen." Billft Du mich allein laffen ?" fragte bie Rrante erichredt.

Rein, nein, ich will ja bei Dir bleiben." Und fie blieb wirklich und blidte binab auf ihr Rutterchen, bas fo bleich, fo abgeharmt ba lag und beren Bruft ein teuchenber, furchtbarer, bobler, raffelnber Suften Bu erftiden brobte.

Der Larm ber Rlingel fdredte Mary empor. Gie

iprang auf und eilte binaus.

Es war ein fleiner Rellnerjunge aus bem "Orpheum." Der Rap:Umeifter lagt Ihnen fagen, Gie follen gleich tommen, fonft muffen Sie Strafe gablen."

"36 tann nicht tommen," fagte Mary mit ihrer bellen, wohlklingenden Stimme, "meine arme Mutter

Und fie fehrte in's Bimmer gurud."

Armes, armes Rinb! Unb thut es Dir leib, bag ich fterbe?" fragte bie Rrante.

"Ja, febr," flufterte bas Rinb. "Und weshalb weinft Du nicht?" fragte fie weiter, mabrend ibr felber bie Thranen leife über bie eingefallenen Bangen rannen.

"36 weiß es nicht," flufterte bas Dabden.

Dich gelehrt! Richt einmal beten, nicht einmal bas Ave

"D, bas tann ich ja," unterbrach fie Dary, "bas mit ber iconen Bioloncellbegleitung, nicht mahr? Goll ich's Dir fingen?"

Und ehe bie Rrante noch antworten tonnte, mar fie aufgeftanben, und aufrecht, bie Sanbe ineinanber gelegt, begann fie mit ihrer lieblichen, jugenblichen Stimme

"Roch, noch," feufgte bie Krante, "bis es mit mir

Und Mary fang wieber, und vom "Ave Maria" ging fie uber gu beutichen, fpanifchen und italtenifchen Liebern, bann gu Arien und gu Romangen, ihr ganges großes Repertoire burch, und babet fab fie immer auf bie bleiche, fterbenbe Mutter bin, bie balag mit gefoloffenen Augen und fich nicht rubrte, und auf beren Lippen ein vertiartes, feliges Lachein fpielte.

Und Dary martete immer, bis bie Mutter fagen

murbe, es fei genug.

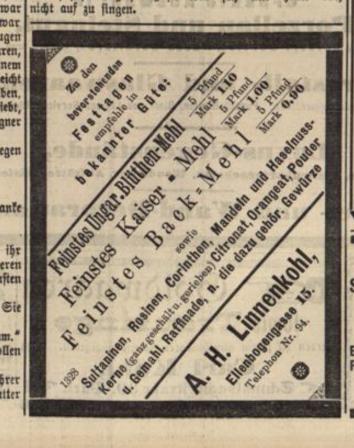
Allein fie martete umfonft.

Und immer weicher murbe ihre Stimme und ihr Beficht bleicher und immer bleicher, aber fie fang fori, alle ihre Lieber, alles, mas fie fingen tonnte, ohne bag

Und eine unenbliche, unfagbare, unerflarliche Angft faßte fie plotlic. 3hre Ctimme murbe feiner, ichrill, fcreiend beinah, ihr Berg frampfte fich gufammen por entfeplicher gurcht, aber fie fang und fang weiter. Gie magte es nicht, aufzuhören, fie magte es nicht, fich gu

Sie fang und fang, trotbem fie taum noch mehr einen reinen Con hervorbringen fonnte.

Und ihre Mutter lag bort tobt und ftill por ihr. Und fie, fie mußte, bag fie tobt fei, und borte boch



ପ୍ରତ୍ୟୁତ ପ୍ରତ୍ୟୁତ ପ୍ରତ୍ୟୁତ ପ୍ରତ୍ୟୁତ ବହିତ ବହିତ ପ୍ରତ୍ୟୁତ

Hof-Photograph,

proisgekrönt: Brüssel 1891, Magdeburg 1893, Bordeaux 1894,

vielfach ausgezeichnet von hohen Fürstlichkeiten, empfiehlt sein Atelier zu photographischen Aufnahmen und Arbeiten aller Art. Bei mässigen Preisen anerkannt vollendetste Ausführung. Specialität: Kinder-Aufnahmen und Ver

grösserungen von Photographien.
Aufträge für Weihnachten werden recht frühzeitig erbeten.

9090909090909090909090 Billigftes und nüglichftes Beihnachts-Gefcent



ift ein ftarfer Arbeiter-Bamms gu 1.50, feine Jago-Beften mit Blufchbefat, 3, 4 und 5 Mt. Rormals und Stoff-hemben von 88 Big. an. Unterhofen und Inden für Damen, herren und Kinder. Rinder-Aleiden, Rodden, Jad-den, Gamaiden, Aniewarmer, Widelichnuren, Raputen, Schulterfragen in Sanb- u. Mafchinen-Arbeit, zu befannt billigen Breifen. Große Auswahl in Strümpfen und Soden bon 15

Big. an. Sehr ftarte Stridwolle, alle Farben, gelbft gesponnene Schaswolle, 1/2, Pfund 68 Pfg.
Gelegenheitstauf in Parifer Damen- und Kinderschurgen von 25 Pfg. an. Wamsärmel 90 Pfg.

Fr. Neumann, Ellenbogengaffe 11, neben bem Bagar.

Prämiirt Wiesbaden 1896 mit der goldenen Medaille.

22 Marktstrasse 22.

22 Marktstrasse 22,

empfiehlt in bekannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen sein reiehhaltig sortirtes Lager in Kleiderfloffen und Camas etc. per Meter

50 Pfg. anfangend, Wollene und halbwollenen Rockstoffen, gemden- und fleider-flanellen, Motor

von 35 Pfg. anfangend, Bieberbetttüchern und Coulten Preislagen. Gewebten Unterkleidern, Umfalagetüchern, feidenen Salstüchern, Betidrellen, Bettbardenten,

Bettfedern, per Pfund schon von 70 Pfg. an.

Harry Süssenguth,

Special-Geschäft für die Sattler-Branche 15 Schwalbacherstrasse 15,

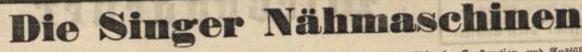
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, empfiehlt zu billigsten Preisen:

Engl. Kummete, Selettes, wasserdichte Pferdedecken, Peitschen, Sporen, Steigbügel, sowie sammtliche Geschirrbeschläge etc.

Reit- und Fahrutensilien.

Sonntag

Ausgenung Stuttgart 1596 Goldene Debaille.



nehmen seit der Erfindung ber Rahmaschinen den erften Rang unter benselben ein. Sie find mustergultig in Conftruction und Ausführung, unerreicht in Rabgeschwinkigfeit und Dauer, wie Schönheit des Stichs. Die Singer Rahmaschinen find unschähder im Saushalt, unentbehrlich für Gewerbetreibende, fie find baber das beste und nützlichste Weihnachts.Geschenk. Der flets gunehmenbe Absah, Die hervorragenden Ausgeichnungen auf allen Ausftellungen enthalten bas befte Urtheil über bie Gitte unferer Maschinen; bas über 40jahrige Bestehen ber Fabrit, die bemahrten Einrichtungen unserer an allen größeren Platen bestehenden Filialen bieten bie ficherfte und bollftanbigfte Garantie.

Ausftellung Granbeng 1896. Golbene Debaille.

Wiesbaden, Marktstrasse 34

Roftenfreie Unterrichtsturfe auch in ber Mobernen Runfifiderei. singer Co. Act. Ges.

Marktstrasse 34.

hnachts-Ausverka

zu reducirten Preisen von streng modernen Sachén.

-40, jetzt Mk. 12-25.

in allen Farben u. neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. 18-40, jetzt Mk.9-27

1613

in allen Farben von Mk. 16-50.

Pelz-Kragen

Ein Posten eleganter Costumes,

früherer Preis Mk. 30-50, jetzt durchschnittlich jedes Stück Mk. 20.- u. Mk. 30.-

Kinder-Winter- und Regenmäntel

in allen Grössen und jeder Preislage.

Der Umtausch nicht convenirender Geschenke

kann bis zum 5. Januar stattfinden. Eventuelle Abänderung ohne Berechnung.

Langgasse 50, Meyer-Schirg, Ecke Kranzplatz.

Sus Porzellan

1816

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,

22 Marktstrasse 22.

und Steingut,

ch-Garnituren, einfach und reich bedruckt und gemalt.

Krystall- und Glaswaaren,

Trinks und Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Punsch-Bewien, Bier- und Liqueur-Service, Blumenhalter, Römer, Humpen, Krüge, Pekale

Luxus-Gegenstände,

Jardinieres, Vasen, Binmentöpfe, Visitenkartenschalen, Wandteller, Aufsütze, Büsten, Figuren in Porzellan^{u.} Majolika

Büffet- und Wand-Decorationen.

Aecht

venetianisch

Lustres

Prinkela

Beichaftelotal: Quifenftrafe 17, neben ber Reichsbant.

Borgügliche und billige Bezugsquelle für Brem materialien jeder Art, als: Melirte Ruft- u. belgifch Anthracitfohlen, Steinkohlen, Braunkohlen u. Gier briquetts, Coaks, Angundeholg. Der Borftand.

Begen Hmang verlaufe fammtliche Cabaks-Pfeifen, Ia. Wiener Meer-

fcanm- " Bernfteinwaaren, Spagierfloke an und unter Gintaufspreis. Gigarren in nur enter Dualität billigft. Wilh. Barth, Drechsler,

MAINTER STRUCTURE OF STRUCTURE

Rengafie 17, n. b. Marftftr.



Goldwaaren

Trauringe werben ju febem annehmbaren Breife abgegeben. 1674

Carl Kohl. Schwalbacherftrage 39, Bart. 3

eltlich versende Anweisung zur Rettus von Trunksucht. M. Falkenbers Berlin, Steinmetzstrasse 29

Sonntag

Wegen Umzug in das Eckhaus Markistrasse und Metzgergasse:

Fortgesetzter Ausverkauf

meines grossen Lagers in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Die Preise sind so niedrig gestellt, dass die Gelegenheit zum Einkauf besonders empfohlen werden kann.

47 Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Wegen erfolgter Permiekhung

meines Ladens bin ich genothigt, ben

Total-Ausverkauf

Manufactur-Waaren-Tagers

auf das Aeugerste zu beschleunigen. Sämmtliche Artikel find deshalb in den Preisen nochmals bedeutend herabgelett worden. Sommerftoffe werben zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

B. M. Tendlau.

Marktstrasse 21.

1229

Empfehle gu Weihnachten mein großes Lager in

Tischlampen mit Majolika Wandlampen " Hängelampen "

Badformen, Sand: und Riichen-Gerathen, Blech-, Ladir- und Emaillir-Baaren in nur befter Qualitat gu ben befannt billigften Breifen.

Ellenbogengaffe 5, Spengler und Juftallateur. Badewannen - Lager.



Deine Junoncen n Preis Courants | DPICKSACHEL Geochaftererkehr With Rism PHOTE Fabrit Wiesbadener Verlags-Austalt

frengfter Discretion. El, Moritz,



Meine Waffe

gegen bie Concurreng ift bie welt-berühmte Schweiger Remontoir-Taschennhr "Delvetia". Diese Spezialität, Anteruhr-Wert, alle 3 Dedel ächtes Silber, 15 Aubinen, Eroftalglas, doppelt gehärtete Feber, ein unruinirbares Uhrwert auf Chunhe und Monter auf Cefunde und Minute nach ber Schweiger meteorologifchen Central-Anftalt regulirt, unt breijähriger Garantie, bat früher Mt. 40.— getostet, gebe ich jeht blos um Mt. 16.— Dieselbe Uhr System Glashütte, 1/2 Chrono-meter, die beste Uhr Mt. 20.— Silber Damenuhren Det. 12 .porto- und gollfrei gang Deutsch-fanb. Diefe Uhr ift nicht gu bergleichen mit ben Uhren von Berfandigefchaften mit martifcreienb. Annoncen ober mit ben Golbins Antoncen oder mit den Solider-Uhren. Ber eine Prima Silber-Anteruhr auf fein Leben lang haben will, der beeile, zu der fiellen, so lange der Borrath reicht. Schweizer Laschenubreneinigen Sunbert Rafalog mit Abbitbungen, Reubeiten aller Art, herren- und Damen-Uhren gegen eine 10 Big. Darfe nur für Borto. Uhrenfabrifant D. Cleener, Zürich (Schweig).

Billigstes Versandthaus Berlina



fleisch-n. Wurstwaaren fabrik unter Aufsicht des approbirten Schächters J. Samuel, empfiehlt seine anerkannt besten Waaren zu folgenden Preisen : Schlack- u. Salamiwurst

Mettwurst v. 10Pfd. an 0.70 Poln. Räucherwurst , 1.00 , Feine Leberwurst , 0.80 , Schles. Räucherwurst 0.80 , Pfd. 0.60 . Dampfwurst Ganseleberwurst 1.40 . 1.40 , Gänseschlackwurst 1.40 . Spickgans im Ganzen Speisekernfett 0.45 . Ausgelassenes do. Schierenbraten Kamm u. Fehtrippe , 0.60 0.65 Kalbfleisch Kalbsbrust 0.75 Packete von 10 Pfd. an auch Ausserhalb frei Haus. 162b

Berlin C. H. Biro, Gontardstr. 3

1000 Briefmarken, ca. 180 Sort. 60 Pfg., -100 verschied. überseeische 2.50 Mark. finden freundt. Aufnahme unter 120 bessere europäische 2.50M. bei & Zechmeyer, Nürsberg. Satzpreististe gratis. 1635

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem geehrten Publikum mitzutheilen, dass ich am 1. Dezember

Blumen-u. Pflanzen-

von Frau M. Neglein, Gr. Burgstrasse 5, käuflich übernommen habe und unter meinem Namen

Friedrich Stavenhagen

weiterführen werde.

Empfehle mich zur Anfertigung von Gratulations, Brant-, Tisch-, Ball- und Cottillon-Bouquets, Tafel-Decorationen, Bepflanzung von Jardinièren, Trauer-Kränzen und div. Arrangements.

Führe ferner eine reichliche Auswahl von Blattund blühenden Pflanzen, div. Palmen und Schling-

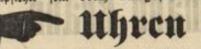
Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrende Kundschaft durch streng prompte und gute Bedienung in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Fr. Stavenhagen.

Uhrmacher,

10 Neugasse 10. empfiehlt fein reich ausgestattetes Lager in



aller Mrt, fowie in

Zum Confect=Backen:

Beriebene Manbeln u. Bafelunfterne, neue Bari-Mandeln per Bid. von 55 Bf feinftes Auchen- und Confectmehl, Citronat, Drangeat, Bactoblaben, Rofinen, Corinthen, Sultaninen. Griedraffinabe, per Bfb. 27, 30 n. 32 Bfg. Banilin, Banille, Ammonium, Souig, sowie alle anderen zum Baden nothigen Artifel empfiehlt billigft 1794

Adolf Haybach,

Wellritftraße 22, Eche der Bellmundftr.



Michelsberg 24 vis-à-vis ber Michelsberg 24

großes Lager

bei Bebarf beitens empfob

Pochachtungevoll D. D.

eigner Arbeit, grösate Auswahl, beste Qualität.

billigste Preise, Reparaturen, Umarbeitungen, Neuanfertigung solid - elegant - billig

bei Karl Braun.

Kürschnerei und Kappenmacherei,

13 Michelsberg Wiesbaden Michelsberg 13.

reibenbe,

34.

-70.

Aecht venetianisch

0 Lustres und

für Bren in belgifd Borftanb.

zur Retts alkenber 885e 2ª

Mr. 2.

Machdrud verboten.

Mervöse Menschen.

Don Dr. W ..

Jag Nervosität die charakteristische Krankheit unserer Zeit ist, darüber besteht kein Zweifel, und die ärztliche Wiffenschaft hat auch die Urfachen dieser in erschreckendem Maage verbreiteten Krankheits= erscheinungen mit Sicherheit festgestellt. Erblichkeit, Erziehung, Ueberlaftung, gewiffe Berufsschädlichkeiten, seelische Erregungen, die folgezustände schwerer Erfrankungen, por allem aber fortlaufende fehler in der Wahl der Nahrungs: und Benugmittel, das find die factoren, welche den als Meurasthenie bekannten Zustand nervoser Erschöpfung herbeiführen - einen Zustand, der bald acut als heftiges nervoses Leiden mit den folgen der geistigen Infection, bald weniger ausgesprochen als allgemeine Abgespanntheit, Ermüdung, Reizbarkeit, Unentschlossenheit, verbunden in der Regel mit mehr oder minder entwickelten Magenleiden sich äußert. Berade die Verbindung mit den Krankheiten des Magens, die so häufige und störende Dyspepsia nervosa, giebt aber auch die Richtung an, nach welcher Dorbeugung und Beilung der allgemeinen Zeitfrankheit erfolgen muffen: der Mervenkranke muß in erfter Linie seine Kost reguliren.

Das aufregende und hastende Creiben unserer Zeit bedingt es, daß die Menschen in viel größerem Umfange wie früher narkotisch wirkende Ingredienzien: Alkohol, Nikotin, Kassein, Chein ihrem Körper einverleiben: theils um sich dadurch, wie sie meinen, widerstandsfähiger zu machen, theils um die nagenden

Soran, die endlos einstürmenden Erregungen gu betäuben. Daß sie nur auf flüchtige Momente den Sieg über die feindlichen Einwirkungen erringen und nachher um so leichter deren Einfluß preisgegeben find, bat die ärztliche Wiffenschaft länast erwiesen und taufendfach gepredigt. Dag ihr Ruf fo oft ungehört verhallt, hat darin feinen Brund, daß der Gebrauch desienigen Mittels, welches anerkanntermaßen die wohlthätige, anregende Wirfung mit leicht erschließbarer Mahr haftigfeit vereinigt, des Kafaos, den großen Massen nicht genügend geläufig ift. Und wo der Kafao als das der Befundheit zuträglichste Nahrungsund Genugmittel erkannt ift, da wird er vielfach in Gestalt der fünstlich präparirten hollandischen Kakaos gebraucht, bei denen der hygienische Dortheil des Erzeugnisses der reinen Kakaobohne durch die Machtheile, welche der Zusat von Effenzen und die Rudftande pon Alfalien mit fich bringen, wieder völlig aufgehoben wird. Eine rücksichtslos betriebene Reklame hat überdies in den Köpfen Dieler das Dorurtheil befestigt, daß der hollandische Kakao die beste Marke sei, mährend doch aus dem Besagten erhellt, daß gerade diese Marken die Dorzüge der edlen Kakaobohne nicht in die Erscheinung treten laffen. Chatsächlich giebt es weder hollandischen, noch französischen, noch deutschen Katao, die frucht wird vielmehr im wesentlichen im mittleren Umerita angebaut; und wer die besten Bohnen bezieht und sie in der vollendetsten Weise bearbeitet, liefert den besten Katao; daß die hollandischen fabriten das nicht thun, ist früher nachgewiesen.

Umsomehr aber sollte man sich vor dem Bezug der holländischen Fabrikate hüten, als dieselben auch durch den Zoll und die Handelsspesen vertheuert werden. Man kauft also für theureres Beld eine schlechtere Waare, während man zu billigerem Preise naturreinen Kakao mit dem entzückenden natürlichen Uroma erwerben kann. Der direkte Bezug, wie ihn die Kakao-Dersand-Compagnie Theodor Reichardt in Halle a. S. eingeführt hat, ist einmal wegen der mit der Umgehung des Kleinhandels verbundenen Ersparniß, dann aber auch ganz besonders deshalb vorzuziehen, weil Kakao durch Lagerung in Räumen, welche mit stark dünstenden Waaren angefüllt sind, in seiner Würze und Bekömmlichkeit beeinträchtigt wird.

So treffen denn erfreulicher Weise die Dorschriften des Urztes mit den Geboten des auten Wirthschafters zusammen, die beide por dem holländischen Kafao warnen und den Consum des naturreinen, nicht parfümirten, direkt aus der Preffe frisch versandten Produttes fordern. Diefer Kafao, dem feine Wohlfeilheit den Eintritt in die breiten Maffen der Bevölkerung ermöglicht, kann als wirksames Mittel zur Derhütung und Bekämpfung der Merposität in ihren verschiedenen Stadien nicht genng empfohlen werden: nicht in dem Sinne, als ob Reichardt's Kakao eine Medizin ware - das Getrant muß regelmäßig genoffen werden, es muß an die Stelle der die Merven aufreizenden und dem Magen unbefommlichen bergebrachten Morgengetränke Kaffee oder Thee treten. Wer die Erscheinungen beginnender Meurafthenie an fich erkennt, der laffe schleunigst ab von Kaffee und Thee und trinke ftatt deffen Kakao, - das wohlthuende Befühl, welches bernhigte Merven und der befriedigte Magen hervorrufen, wird sich alsbald nach dem Genuffe einstellen, und wenn fonsequent damit fortgefahren wird, werden die nervofen Störungen im Keime unterdrückt merden.

Wir versenden:

Drei Sorten garantirt reines und leicht lösliches Kafaopulver: Selipe-Ratap, die feinfte Qualität Kafaopulver, das Dfund für 2 Mt. Sanitad-Rafao, von fonigl. Klinifen u. f. w. bevorzugte Qualitat, das Dfund für 1 Mt. 75 Bfg.

Economia-Rafao, die befte und vortheilhaftefte Baushaltungsmarte,

das Pfund für 1 Mf. 50 Bfg.

ferner: Salb und Salb, Kafao mit Bafer, beftes und billigftes Dolfsnahrungs. und Kindernährmittel, bestehend aus 500/0 Economiafafao und 50% feinstem Baferpraparat, bae Pfund für 1 Dit.

in Pacfeten von 5 bis 9 Pfund, (worin alle 4 Marten enthalten fein fonnen) guguglich Porto gegen Machnahme oder vorherige Einfendung des Betrages. Die Derpackung wird nicht berechnet. Weniger als 5 Pfund versenden wir nicht.

Nach Berlin und Leipzig, wohin jeden Cag Bahnsendungen abgehen, liefern wir jett von 1 Pfund aufwarte frei Saus. Mach den Bororten von Berlin und Leipzig liefern wir bon

2 Bfund aufwärte frei Saue.

Dr. Mentz, Rheinsberg: 3ch bin fest überzeugt, bag bie mir gefanbte Marte bei Refonvoleszenten alle anderen Kafaoforten zu verdrängen geeignet ift: aflo auf zum Kampf für gutes, reines, billiges und beutsches Fabrifat. Dr. Dorien, Santiätsrath. Lyd: Bon allen mir übersandten Kafaos hat mir Economia, unbeschabet der anderen Sorten, am besten

Einige von den vielen Unerfennungen practifcher Mergte.

auen mir uberjauden natads nat mir Erondmia, indeschaftet ber anderen Soriel. am bestein geschmedt. Es versicht sich, daß ich den qu. Katao meinen Katienten empfessen werde. Dr. Krauss, Breitheim: Ich kann nur meine vollste und ungesseisste Anertennung über alle drei Sorien besonders ader über Erondmia, die seinem ist, als die meisen disher gebrauchten Kataoarten aussprechen. Ich war geradezu erstaunt über dies vortressliche Krävarat bei folgem Kreise. Dr. Friedlaender, Santikasvath, Lublinis: Die süngste Sendung hat unseren besonderen Beisall. Sie liefern für den Preis das Borzüglichste. Dr. Kitsche, Kriv.-Doc. Freiburg i. B.: Ihr Kataos haben sämmtlich meinen vollen Beisall gesunden. Roeckmann, Müchlich usen, Ihr wit Ihren Lesen Ackao sehr gestwerten und habe ihn Dr. Boeckmann. Muhlhausen i. Th.: Bin mit Ihrem Katao sehr gufrieden und habe ihn häusig empfohien. Frau Dr. med. Massmann, Kaisert russ. Staatsrath, Berlin: Ich und mein Mann sinden Ihren Economia sehr gut und reinschneckend. Er hat den guten Geschmad ber Rafaobohne.

Obzwar wir auf die Referenzen von vielen taufend Standes. personen, die langjährige Kunden find, und auf zahlreiche Unerkennungen aus diesem Kundenfreise hinweisen können, verfenden wir doch nach wie vor

lostproben umonit

um allen Intereffenten Gelegenheit zu geben, unfere bevorzugten Kakaos vor Ertheilung eines Auftrages kennen zu lernen. Wir erflären uns aber auch ausdrücklich bereit, jede Sendung, deren Inhalt dem Bezieher nicht convenirt, innerhalb acht Tage zurückzunehmen.

Rafao : Derfand : Compagnie Theodor Reidiardt, Balle a. S.

bag ich ju Schers, ju beiterem Geplauber nicht aufgelegt ! bin, wirft Du begreifen,"

"Dos verlangt auch niemand von Dir, Dama unb Marie mochten nur -"

Sountag

"Ich weiß, ich weiß," wehrte herbert ab; "ich foll immer und immer wieber bie alte Beichichte ergablen und taufend Fragen beantworten. Bogu ? Dan follte berudfichtigen, wie furchtbar peinlich mir felbft bie Grinnerung an bas Borgefallene ift, man follte fuchen ju vergeffen, fo weit es in ber Doglichkeit liegt, anbern lagt fich bas Gefchene ja boch nicht."

"Und baß es geicheben tonnte, begreife ich noch immer nicht." fagte ber Dottor; "bie Schiffsbruftung

ift bod teinesfalls fo niebrig -Wenn ich fage, bag es geschehen ift, wirb und muß bas genugen," unterbrach Serbert ihn rauh. "Bogu follen bie 3meifel bienen ? Die Bruftung war nitt

fo boch, baß fich nicht ein erwachsener Renich batte binuberlehnen tonnen, und bag man bei einem Schwinbelanfall bas Gleichgewicht verlieren fann, wirft Du gugeben. Das ift alles, mas ich auf Deine Bemerfung ju erwibern habe; ich weiß ja felbst nicht, wie die Sache sich eigentlich zugetragen bat."
"Dann auch finde ich es auffallend, bag Rubolph

finfterer fturmifder Racht bie Rajute verließ," fubr ber Dottor fort; "um fo auffallenber, als er fich, wie

Du behauptet haft, nicht wohl fühlte."

Ueber bas blaffe Geficht Herberts glitt ein hohnifcher Zug. "Bielleicht wirft Du bas nicht mehr auffallend finden, wenn Du selbst einmal eine Seereise madft," entgegnete er fpottifc.

"Du ftanbeft mit Rubolph icon feit langerer Beit

auf gespanntem Fuß?"
"Ber hat Dir bas gefagt?"

Rege Dich beshalb nicht auf, herbert; bie Bahrbeit meiner Behauptung wirft Du nicht leugnen tonnen; Dama und Marie haben es ebenfalls bemerft: noch tury por ber Abreife bat ein heftiger Wortwechiel swifden Gud beiben ftattgefunden".

Um Rleinigfeiten, jamobl," fagte Berbert; achfeljudenb, mabrenb er in bem Gefcaftsbuch, bas por ibm lag, mechanisch blatterte. "Rubolph mar febr angftlich, einige Geschäftsfreunde in London waren nicht fo prompt, wie er es verlangte, baraus glaubte er mir ben Borwurf machen burfen, ich sei in ber Anknupsung bieser Geschäftsverbindungen so leichtfertig gewesen. Dieser Borwurf war sehr ungerecht, da ist es doch natürlich, daß ich ihn zurückwies und mich energisch dagegen vertheibigte."

Dottor Sadert athmete auf; biefe Ertlarung bes Bortmedfels mußte jeben Berbacht befeitigen.

"Und nun wollte Rubolph perfonlich in London bas eintaffieren?" fragte er.

"Jamobl, bas beabfichtigte er," nidte Berbert. "Da war's boch nicht nothig, bag Du ihn begleiteft !"

(Fortsetzung folgt.)

- Rrimmitichan, 9. Dez. hier bat fich ber Fabrifbireftor Schaffroth aus Burgsdorf bei Bern erich offen. Misliche materielle Berhältniffe follen ber That ju Grunde liegen.

- Lieguit, 10. Dez. Die hiefige Bolizei verhaftete mehrere Falich munger bei ber Berausgabung falicher Funfmarftude. Beichlagnahmt wurden weitere Falififate, sowie Wertzeuge und Apparate, die in Kohlfurt untergebracht waren.

Apparate, die in Kohljurt untergedracht waren.

— Bürich, 10. Dez. Der socialitische Agitator Bast or von Wächter ist der "R. Büricher Itz." zusölge seit vierzehn Tagen dier in Haft wegen Bergebens gegen die Sittlichkeit. Da man Geistesstdrung bei ihm vermuthet, wurde er zur psychiatrischen Beobachtung ins Burghölzli verdracht.

— Bern, 10. Dez. Jague woot, Prosessor der Kational-blomomie an der Genser Universität, dat durch Fälschungen die Waadtländische Cantonalbant um 400,000 Fres. betrogen. Er spielte in rieszen Beträgen. Faguewoot ist stäcking.

in riefigen Betragen. Jaquemot ift flüchtig.

English Church Services.

December 13., 3. Sunday in Advent. 8.30 Holy Communion.

11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.15 Bible
Study for Girls, 6 Evening Prayer. (Offertory for Bishoprie Endowment Fund.)

Dec. 14., Monday. 11 Morning Prayer.

Dec. 16., Wednesday. 11 Litany. On Tuesday, Thursday and Friday. Evenig Prayer at 6 o'clock.

J. C. Hanbury, Chaplain. A. W. Rebech, Assistant Chaplain.

Reben allem Sonftigen heile ich auch die

Haut: u. Geschlechts:

ob neu, ob dronifd, ob angeboren.

Sprechftunden Werftags: Borm. 10-12, Machm. 3-5 Uhr.

Woltke. Rheinstrage 81, eine Treppe.

Möbel und Betten

gut und billig gu baben, auch Bablungserleichterung. A. Lelcher, Abelhaibstrage 46.

praktische Weihnachtsgeschenke aller Art

und jeder Preislage, empfiehlt in überraschender Auswahl. Versandt nach auswärts prompt. Allerbilligste, streng feste Preise.

Weisse u. bemalte Porzellane. Tafel-, Kaffee-, Theeservices. Waschgarnituren. Figuren, Vacen. Jardinièren, Nippes. Majoliken. Wandplatten. Fantasie-Gegenstände. Diaphanien. Künstliche Blumen.

Niederlage altdeutscher Steinzeuge: Bowlen, Humpen, Krüge, Bierservice etc. etc.

1699

Krystall-Glas. Trink-Garnituren. Dessert-Services. Bowlens, Weins, Biers, Liqueur-Sătze. Rheinwein-Römer (ca. 200 div. Sorten). Bierseidel mit Deckel. Pokale, Ampein etc. etc. sowie grösste Auswahl in sonstigen Luxus- u. Gebrauchs-Gegenständen.

Reizende Neuheiten in Kinder-Spielgeschirren: Tafel-, Kaffee-, Waschservice viele Neuheiten f, Puppenstube-, -Küche etc.

M. Stillger,

Inh. Wilh. Stillger, 16 Häfnergasse 16.

in nächster Nähe der Langgasse und des Marktes



Bu bevorstehenden Festagen

nur anerkannt befter täglich frifcher Baare:

Ia hochfeine Gugrahm-Tafelbutter per Bfb. 1.30 DRL per Pfb. 1.20 DRt. per Pfd. 1.15 DRt. Ia Pfälzer Land Butter

la Roch, Bad- und ausgelaffene Butter.

Anerkannt frifche Gier per Gtud 5. 6. 7 unb 8 Bfg. Ia Italienische Gier und allerfrischfte Land Gier, (im Biertelbunbert billiger)

Prima Bollmilch, Magermilch, füßen n. fauern Rahm, Schlagrahm, Cieb-Rafe, fowle

sämmtliche Molkerei-Producte gu ben billigften Tagespreifen.

Alleinverfauf ber Armenruhmühle.

Walramftrafe 31.

Telephon 323.

Milder

Telephon 323.

in großer Auswahl, auch werden folde zu billigften Preifen eingerahmt von Jos. Ditfmann, 1589 Bilbereinrahme-Geschäft, Rengasse 1.

Mainzer Geflügelhalle 41/43 Reroftr. 41/43 Berjambifürbenen pro St 20 Big. abjugeben.

Praftifche Beibnachts - Beidente.

herren-Angilge in Tuch von 10 Mf. an, Anaben-Angilge in Tuch von 3 Mf. an, Arbeitshofen von 1.50 Mf. an, Englisch-Leber-hofen in weiß, grau und dunfel, v.2.50 Mf. an, Alle befferen Sorten Tud-u. Arbeits- hofen, Joppen, Sadrode, blau-leinene Angige, Maler-, Tapegierer-u. Beigbinber

Rittel sc. ju befannt billigen Breifen. 378 Heinrich Martin 18 Mengergaffe 18.

Berabfäumen Sie nicht, fich ein Kieler Gelblood für 1 Marf Wigg, incl. Parts und Gewinnliße (Il Loofe für 10 Marf 20 Vig.) zu kaufen! Es ere ffnet fich Ihren baburch die Mobilet Fünfzigtaufenb BRart S. Münzer, Breslan

In Biesbaben bei F. D. Faloirs, Canggaffe u. M. Kassel, Rirdigaffe

Innfernftraße 32.

Hand-, Reife-u.holf Koffer febr billie M. Görlad, Mengergaffe 16 Prima gelbe Kartoffeln, per Kumpf 18 Bfg., Soll. Boll-Beringe, per Stud 4 Bfg. Birnen-Lativerge, per Pfb. 20 Bfg.

Rübenfraut, per Pfb. 12 'empfiehit F. Kalser, Mengerg

Junge Teute, welche gur Banbwirthichaft übergeben, ober fich jum Defonomie-Bermalter, Detferei-Berwalter, Buchbalter, Rechnungsführer u. Amts. fefretar ausbilben wollen, erbalten bereitwilligft Musfunft über bieje empfehlend. werthe Carrière und auf Bunich auch unentgeltlich paffenbe Stellung nachgewiesen. Gegen Einfendung von 50 Big. in Briefmarten erfolgt portoft. Bufenbung eines 144 Seiten ftarten Leitfabens im gefchloffenen Couvert.

Der Vorstand des Landw. Beamten-Vereins gu Braunfdweig, Dabamenweg 160. **************

S Mue Dantbarfeit und gum Boble Magenleibenber gebe ich Bebermann unentgelte liche Austunft fiber meine che mal. Magenbefdmerben, Gdimer gen, Berbauensftorung, Appetite mangel sc. und theile mit, ch ungeachtet meines bob. Alters hiervon befreit u. gefund geworden bin. F. Koch, Agl. Förster a. D. Bömbsen, Bost Nieheim (West.)

Für Onftenbe beweisen über 1000 Bengniffe bie Borgüglichfeit von Kaiser's Brust-Carametten

(inobifdmedenbe Bonbous) ficher und fcnell mirfend bei Suffen, Seiferfieit, Saturts und Berichfeimung, Größte Specialit. Deutichlands, Defter reichs und ber Schweig. Pat. 25 Pig.

Rieberlage bei Otto Siebert, Apoth in Biesbaben, Louis Schild in Biesbaben.

Sein Gummi mehr 1 Beber befchreib, üb.praftifche u. fichere Rleip erhalt. ber Familie. IR. 1.20 baber Mart. Rob. Dahms, Giberfelb 4

Runliche Beihnachts = Geichente.

Gur herrenu. Anaben empfets Jagdweften von 1.50 MR. au, alle Gorten gewebte Jaden, wol Demden von 1.30 Mt. an, Unter hofen von 90 Bfg. an, Kappts von 50 Bfg. an, Hautsalten Rormalhemben, hale . Lacet Danbidube, Sofentrager, Schir, gen, Zafdentucher, Strumpfe, Rragen u. Manidetten billign! 373 billign!

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18.

. 292, dente.

Tuch ben Angüge in ebeitshofen lifch-Leberand buntel. ren Gorten Joppen, e Anguge, Beigbinber

en. 878 artin e 18.

niặt, biood L.Ports cofe für n! Ge er-te Musficht, Marf

Rirchgafft u.Holzrgaffe 16 artoffelm, de 4 Pfg. de 4 Pfg. de 20 Pfg. 12 Pfg. ebgerg. 30

ehgerg. 30 ute, rthichaft cr, Molchhalter, . Mmts. ollen, ere

fehlensend auf ntgelttellung Begen Pfg. in portofr. 4 Seiten im gedes

Vereins E **** fbarfeit enleibenber nentgeltmeine chen, Schmer g, Appetit mit, wie hoh. Alters d geworden drifter a. D. m (Westi.)

be rugniffe mellen nbons) katarro Größte Defter Bet

Siebert, Louis 745 1 Beber ber Mergil. Be 1.20 bates. Elberfelb & ichente.

Met. ale oden, m an, Unter n, Kappen Hautjaden Tücke er, Schur Ranfdjette # billigft: artin, e 18.

Sonntag

Natural-Verpflegungsflation. Der Winter mit feinen Unbilden ift nunmehr eingetroffen und find bamit vielen unferer Mitmenichen mannigjache Entbehrungen

suferlegt worben. Mit am hartesen werden badurch die "armen Wanderer" be-noffen, die jett in der Fremde von Ort ju Ort ihre Beschäftigung suchen muffen. Run naht das liebe Weihnachtssest, an dem jeder gerne die Seinen mit einer Gabe erfreut.

Um unsere Anstalt in den Stand au seben, um die Weihnachtseit den bei und verpflegten Wanderern, weiche fern vom heimathbaus dem Erwerd nachgeben mussen, ein kleines, nühliches Geschenk (Belleidungsftude, Schuhwert z.) zukommen zu lassen, richten wir an alle eblen Menscherreunde die berzilche Bitte, und hierzu durch menbung von Baarmitteln ober Beffeibungsgegenftanben gutigft

Gaben nehmen entgegen ber Hausvater Sturm (Ev. Bereins-taus, Platterstraße 2) und die Unterzeichneten. Der Borschende: Oest, Bürgermeister, Rathhaus Zimmer Kr. 49. Der Kassirer: E. Densel, Rheinftraße 74, II. Der Schriftschrer: Mangold, Rathhaus Zimmer Kr. 11.

Blinden-Anftalt.

Wieder sieht Weihnachten vor der Thüre. Weihnachtsfreude und Weihnachtsglanz strahlt in Aller Herzen. Innigst bitten wir sierbei wie früher auch unserer Blinden gedenken zu wollen und uns zu helfen, diesen Aermsten, die mit leiblichen Augen den Jestesglauz nicht zu schauen vermögen, ein frohes Fest zu bereiten, damit um so höhere Festesfreude ihr inneres Leben erhelle. Fast alle unsere Zöglinge sind völlig vermögenstos und auf die werthödtige Rächstenliebe ihrer Witmenschen angewiesen. Wir dürsen deshald wohl zuversichtlich bossen. das unsere Beibnachtsbitte nicht

beshalb wohl zuverfichtlich hoffen, bag unfere Beihnachisbitte nicht

vergeblich benausgeht. Gutige Gaben werben außer bon ben unterzeichneten Borftands-mitgliedern mit herglichem Dant entgegengenommen von bem Inspettor ber Blinbenanftalt, Balfmublitrage 13, ber Birthicafterin m Blindenheim, Emierftraße 51, herrn Raufmann Enders, Michelsberg 32, und im "Tagblatt-Berlag", Langgaffe 27.
Der Borftand ber Blinden-Anftali:

Caab, Kentner, Ballmublftraße 15, Denfel, Rentner, Rhein-knife 74, Dr. Keller, Prälat, Friedrichstraße 30, Knauer, Kentner, Emferstraße 59, Koch-Filius, Kentner, Emferstraße 53, Krefel, Landesrath, Dochbeimerstraße 26, Rehorst, Kentner, Wainzerstraße 18, Sartorius, Landesdirector, Kheinstraße 36, Wickel, Hauptlehrer, Emferstraße 73.

Selfet den armen Bögeln!

Der Canarien-Club Wiesbaden beabsichtigt, wie in den Borjahren, auch in diesem Winter an passenden Plätzen geeignetes
Futter auszustreuen, um den freisebenden Ruhvögeln das Ueberwintern zu erkeichtern und der Garten-, Lande und Forstwirthschaft
herdurch außerordentlich zu dienen. Genannter Club ist aber
verlunär nicht in der Lage, sortgesett die hoden Baarmittel, zur
nachhaltigen Ausstumg dieses Bogelschutzes, allein aufzubringen
und destand werden eble Thierfreunde um gütige Zuwendung von

and dethald werden eble Leterfreunde um gunge Judendung von Gaben höflichst gebeten.
Die Herren: L. Scharr, Friedrichstraße 36, Joh. Presber, Wellrigfraße 15. J. Welfer, Oranienstraße 4D, Restaurateur Wendsand, Morisstraße 36 und Th. Matthes, Schwalbachermaße 3, sowie die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" nehmen Zuwendungen gern entgegen.
Irder, welcher einen Bogestänger so zur Anzeige bringt, daß bestehnten.

Belohnung.

Der Borftand bes Canarien-Clube Biesbaben.

Rohlen-, Cofes = und Brennholz-Sandlung

Wilh. Linnenkohl,

Gefdäfteftelle: Ellenbogengaffe 17 und Abelhaibftrafte 2a, empfiehlt bei Bebarf jum geft. Beguge fur Daus. und Rüchenfenerungen :

In Qual, mel. Sausbrandfohlen. gewasch. mel. Ofen- u. Berdtohlen, grob, Ruftohlen, Rorn I., II. n. III. Gier-Brifets, Beche "Alte Dafe". Batent : Brauntohlen Brifets. Deftiff. Beig-Cotes in 5 Rorngn. trodenes fief. Bunbelholg

Mngündehola) sum Fenerangunden, fowie Solgfohlen und Lohfuchen. Rohlicheiber, Anthrac. Würfeltohlen für Ameritaners und andere DauerbrandsDefen,

jowie halbfette Bürfelfohlen nicht badend und rugend. 1866

per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Boonekamp Hamburg, Tropfen " " " " " 2.-" " " " 2.-Alter Schwede

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths

Liqueur-Fabrik, gegründet 1861, 488 Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe. 4880

Arnold Obersky

Corfet=Spezialift

30 Janggaffe Wiesbaden, Janggaffe 30

Preisgekrönt mit filbernen und goldenen Berdienftmebaillen, gulent auf der Berliner Gewerbe-Anoftellung 1896.

Jebes bon mir bertaufte Corfet ift unter meiner perfoulichen fachmännischen Leitung angefertigt und garantire für eleganten Gin.



Facon Lilly. Dauerhaftes elegant figenbes Corfet ju Weihnachte Ge-ichenfen geeignet, St. 2 Dt., 3 und 4 Mf. und eleganter.



Orthopädische

gur Ausgleichung hober Schultern und Huften für Herren und Damen, welche noch vor Beih-nachten fertig gemacht werden follen, bitte balbigft zu bestellen.

Specialität: Corfets nach Maaft innerhalb 24 Stunden. — Feinste Referenzen. — Reparaturen auch bon mir nicht gekaufter Corfets sosort und billigft. — Großes Lager in französischen, Brüsselte und Wiener Formen von 5 bis 30 Mt. Umtausch gerne gestattet. — Auswahlsendungen.

Bei Bezugnahme auf biefe Annonce gemahre 10 pCt. Rabatt. 2

公主教 黃世葵 東井原 東井原 東井原 東井原

Für Gesellschaften und Vereine

empfiehlt in schöner Ausführung und zu billigen Preisen

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher

Tanzkarten Tafel- und

Festlieder

Diplome etc.

die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Friedrich Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

Wir bitten bei Bestellungen besonders darauf zu achten, dass sich unser Druckerei-Comptoir vorne im Laden befindet.

強法軍 蒙法派 強法派 養法派 養法縣 養法療

15 Pfg. Grüne Beringe, 15 Pfg Reizend moderne Schmuck-u. solide federwaaren 5 Mfg. Riefen-Rollmops, 5 Mfg. Wifchhans, Wellrieftrage 25.

Als passende Weihnachts - Geschenke empfehle mein Lager in:

Tisch- u. Tranchirbestecke in Elfenbein und Ebenholz etc.

Taschenmesser

13. December 1896

in einfacher und feiner Ausführung,

Rasirmesser (Specialität)

deutsche und amerik. Sicherheits-Rasirmesser,

Gartenmesser

und Gartenscheeren,

Scheeren aller Art

Scheeren In Etuis

in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Gorsets Jos. Herbst, Messerschmied

8 Friedrichstr. S.

Schönste Weihnachtsgeschenke

werben ausnahmsweise

fehr billig abgegeben.

Möbel: polirte Kleiberschrante, Kommoben, Baschtoiletten mit Marmor-platten, Rachtische, Consolchen, Pfeilerspiegel, Sophatische, Ber-ticows, Gallerieschrantchen, Bucherschrante, vollft. Betten, ladirte Kleiber- und Kuchenschrante, Anrichten, Waschlommoben, Tifche, Sopha's, Schlaffopha's, Bilber, Spiegel und vieles Andere mehr.

Goldfachen:

golbene und filberne herrens und Damenuhren, Armbanber, Retten, Borftednabeln, Brofchen, große Answahl in herrens und Damenringen, filberne Borlegiöffeln, Raffees u. Efloffeln, Regulateuren & Instrumente:

Trompeten, Bofaunen, Balbhorner, Bianinos, Clarinetten, Biolinen, Biebharmonita's u. f. m.

Waffen:

Centralfeuer, Lefandeux, Berenfionsflinten, Revolver, Militar-gewehre, Gabel, Degen.

Reh- und Dirichgeweihe, ausgestopfte Thiere u. f. w. Berren- und Anabenanguige:

Arbeiteranguge, hemben, Schurzen, gute Arbeiterhofen, Knaben-anguge, lleberzieher u. dergl. Für jammtliche Sachen leifte ich für gute Arbeit, bei Gold-und Silbersachen für Aechtheit, bei Uhren für guten Gang Garantie. Auch werben Sachen in Tausch genommen. Berpadung und Trans-port frei durch eigenes Fuhrwert.

J. Fuhr, Goldgaffe 12. Golbgaffe 12.



Die rühmlichst bekannte i. a.Orten Marte Berlin, Linienstrasse 126, nabe ber Berlin, Linienstrasse 126, nabe ber Gr. Friedrichstraße, berühmt durch lang-jährige Lieferungen für Bost., Militär., Krieger., Lehrer. u. Beamtenbereine, berfenbet bie neue, hocharmige Familien . Rab. mafchine Rrone fur Schneiberei, Sansarbeit und gewerbliche Bwede, mit leichtem Gang, Barfer Banart, in ichoner Ausftattung, mit Barter Banart, in Schoner Ausftattung, mit Fugbetrieb nnb Berfchiuftaften für Rart 50, wochentliche Probezeit und Sjabrige Barantie Sandmafdinen, fowie Sand und Buff. fdwere Echnetber- und Ringichiffden-

Maschinen in allen Ausführungen zu billigen Preisen. In Deutschland sind Maschinen an Beamte, Schneiderinnen u Private geisefert, töunen saft überall besichtigt werden; auf Bunsch werden nähere Abressen aufgegeben. Katalog und Anerkennungsschreiben koftenlos franco. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehme undeanstandet auf meine Kosten u. Gesahr zurück. Militär-Ineumatik Fahrräder sur herren M. 175 an. Damen räder, borzüglich, M. 200. I Jahr Garantie. Bei Ent-nahme von mehreren Stüden Achatt. nahme bon mehreren Studen Rabatt.

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu vergleichen. 30

Die

Schuhwaaren-Fabrik-Niederlage

Von

Langgasse 9 Emil Paqué Langgasse 9

empfiehlt zu den



Sonntag

billigsten Preisen



direkt an das Publikum ohne Zwischenhandel alle Arten Tuchschulte und Stiefel für Damen, Herren und Kinder,

bequeme und warme Hausschuhe und Pantoffel

Ball- und Gesellschaftsschuhe in reizenden Neuheiten.

Praktische und willkommene Weihnachts-Geschenke.

Umtausch jederzeit auch noch nach dem Feste gestattet.

000040000+0000

Butter.

Maerfeinste Baperifche Landbutter, taglich frifch in Gilgutfendungen eintreffend, offerirt an Wiedervertäufer und Groftonfumenten bei Abnahme von 5 Pfund und mehr pro Pfund 96 Bfg.

Prima Gufrahmeentrifugen . Tafelbutter per Pfund Mart 1.18. 958*

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel . Confinmlotal. Schwalbacherstraße 49, gegenüber ber Emfer. und Platterfraße. Telephon 414.

Hamburger Militärdienst-, Anssteuer- und Alters-Bersicherungs-Gesellschaft in Samburg.

Begirtsbireftion Biesboben:

gert Hermann Brötz. Biesbaden, Mainjerftrafie 24.

Bünftige Belegenheit

Weihnachts-Geschenken

Herren: & Knaben-Garderoben

Nur Neuheiten der Saison. So lange Borrath reicht bedeutend unter dem reellen Werth. Reinswollene Herren-Anzüge von 18 Mt. an.

Sohenzoller-Mäntel mit abenöpfbarer Belerine und gang gefüttert, von 15 Mf. an.

Herbst= und Winter=Paletots

Elegante Herren-Hosen

Hecht bahrische Lodenjoppen,

Anaben-Anzüge u. Mäntel von 3 Mt. an. Anaben-Leib-Hößchen von 1 Mt. an.

C. Wilh. Deuster

Lieferant Des Beamteu-Bereine,

nur 12 Oranienstr. 12, nächst d. Rheinstr.,

im eigenen Baufe.

Reine Labenmiethe.

1867

Reine Labenmiethe.

nn Brötz.

find sehr gute complette Betten, sowie einz eif. und Holz : Bettstellen, Strohfäcke, Matraken, Keil u. Kiffen bei fleiner Anzahlung zu haben. Näh.

friedrichftrafte 45, Stb. 2 lints. 1009

9 Pfd. Cothaer Wurft franco 10 Mf.

in 1 Sortimentstorb bestehend aus Cervelatwurtt, Leberwurst, Trüffelwurst, Blutwurst, Bungenwurst, Metrwurst, Sulze, Rothwurst, Brühwürsten 2c. Wurstfabr.

Wurstfabr. H. E. Rudolph, herzoglider hoflieferant, Gotha.

Pram. Gold. Meb. Rigga u London, Goldene Staats-Medaille Glotha. 17-

Deirathen (reell), befferer Stand werben discret bermittelt. Off u. N. 33 an die Erp. d. Bl. 1432 heirath! 300 reiche heiraths vorschifdige sender Offerten-Journal Charlottenburg 2 (Berlin). 1438

Heiraths - Gesuc

Retter, junger Geschäftsmann, in ben 20er Jahren, mit eigenem großen Geschäft, wünscht fich mit einem Möbchen von 20 bis 27 Jahren, welches etwas Bermögen befint, ju verchelichen. Ernftgemeinte Offerten unter N. 12 an bie Erpeb. b. BL erbeten. 972*

aktische Weihnachts-Geschenke.

Handarbeiten:

Aufgezeichnete Tuch-, Filz- und Cartonagen wegen Aufgabe dieser Artikel

zu Ausverkaufspreisen.

Fächer in enormer Auswahl

Echte Straussfedern

in eleganten Kartons St. von 36 Mk. an bis 41/2 Mk.

Gaze gemalt

St. von 10 Mk. bis 11/4 Mk.

Seidene Kopf-Echarpes

in reizenden

St. von 18 Mk. bis 2 Mk.

Echte Lyoner Echarpes

St. von 30 Mk. an bis 5 Mk

Rüschen, abgepasst und

vom Stück

vom elegantest, bis Met. 10 Pf.

Spitzen-Kragen

in neuesten

St. von 9 Mk. an bis 1 Mk.

Figaro-Jäckchen,

vom elegantest. bis 2.25 Mk.

Glacé-Handschuhe,

seit Jahren bewährteste Garantie Qual., 4 Knopf, in schwarz, grisperl, farbig, Paar 1.95 Mk.

Zier-Schürzen,

reizende neue Dessins St. von 2 Mk. bis **35** Pfg.

Cachemir-Schürzen,

mit bunter Stickerei, St. 2.50 Mk. bis 95 Pfg.

Schwarz seidene Schürzen, St. 10 Mk. bis 2.75 Mk.

Seidene Taschentücher

mit Hohlsaum, Dtzd. 21 Mk. bis 7.50 Mk.

Pelz-Muffen. St. 15 Mk. bis 1.50 Mk.

Pelz-Cols St. 6 Mk. bis 75 Pfg.

Pelz-Kappen 10 Mk. bis 2.25 Mk.

Schleier,

in unübertroffenem Sortiment, abgepasst und vom Stück,

4.50 Mk. bis 25 Pfg.

Decorationsblumen in allen Arten.

Rosenzweig 10

Fliederzweig Chrysantemum

25 Pfg. 45 Pfg.

etc. etc.

Streng feste Preise.

Gerstel & Jsrael, 33 Langgasse 33. nagezi

isen.

Mk.

Mk.

Mk.

Mk

O Pf.

Mk.

Mk.

Mk.

Pfg.

Pfg.

Mk.

Mk.

Mk.

Pfg.

Mk.

Pfg.

Pfg.

Pfg.

Pig.

Countag

Wiesbadener

Gegründet 1884. Stand : 800 Mitglieber.

Gemabrt Rranten-Unterftugung 1/4 Jahr pro Tag 70 begm. 50 Bfg. Sterbeunterftugung 500 Dart. -Gefang Abtheilung. Aufnahme bis Bereinsbibliothet. um 45. Lebensjahr. Anmelbungen unter Borlage ber Bilitarpapiere bei ben Berren : erften Borfitenben Brem.s g. b. 2. Dr. Sehner, Rengaffe 3, Raffirer Gmil Lang, Soulgaffe 9, Schriftfuhrer Muguft Rilian, Canfteinsberg 2, ober beren Stellvertretern Berren: farl Gerich, Schulgaffe 2, Chriftian Jung, belenenftrage 12, und Anton Dofmann, Bellmundrafe 12. Aufnahme jeben erften Samftag im Monat. Bereinslotal : "Bur Rronenhalle", Rirchgaffe 36. Der Vorftand.

Männer-Gesangverein ,, U(IUIII(I

Bur Rachfeier unferes Stiftungsfeftes findet Conntag, ben

Ausflug m unferem Mitgliede Höhn nach Dotheim "Zur Krone" tatt, wogu bie Mitgliedschaft und Freunde unseres Bereins höflichft

Der Borftanb. Busammentunft Rachmittage 2 Uhr bei unserem Mitgliebe Vohwinkel, Dobbeimerftraße 62, von ba ab gemeinschaftlicher

(Bufchuft-Arantentaffe) Gis Biesbaben ahrt feinen Ditgliedern nach viermonatl. Mitglieddaft bei einem Bochenbeitrage von 30 Bf. im Rrantheits-

folle wöchentlich & Mt., angerdem eine Sterberente. (Eintrittsgelb für männl. Pers. im Alter v. 16—50 J. 1,50 M.)
Ausfunft und Anmelbungen bei ben herren A. Müller, grankenftr. 21, hich Bart. r., R. Röber, Platterfir. 44, hich. 3, und 30). Freusch, Weisftr. 12, hich Part.; in Biebrich: K. Lauf. Mangerftr. 37; Amdneburg; Restaur. Friesing; Schierstein a. Rh.: Bb. Schäfer, Lindenstraße 3; Kastel: Bb. LBehrum, Rochusstr.

Ecke der Adelhaid- u. Moritzstr. Neu eröffnet!

Gutes bürgerliches Restaurant. Biere aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden und Kulmbacher Aktien-Brauerei.

WEINE der Firma A. Meier. Friedr. Höfner, Restaurateur.

Schweizergarten, Zum Dambachthal.

In 10 Min. bequem vom Kochbrunnen aus zu erreichen. Das ganze Jahr geöffnet,

Empfehle meine geheizten Restaurationszimmer.

Für Vereine und Geseilschaften steht ein apartes Sälchen mit Clavier zur Verfügung. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Diners von 12-2 Uhr, Soupers nach Bestellung,

sowie reine Weine, Bier, Kaffee, Thee. Chocolade etc. Josef Klein.

Repartation Backs Commonminion 3UM

Caalgaffe 32 (nahe bem Rochbrunnen). Neu hergerichtete Lokalitäten. Borgüglicher Mittagstifc gu 60 unb 80 Big. Reichhaltige Speifetarte gu jeder Tageszeit. Ba. Lagerbier der Mainzer Actien-Branerei

Meine Beine, biverfe Bigneure u. f. m. Billard. 34

Aloys Ulzheimer

Beht Bayr

hell und buntel, Rrug 12 Big. Borgüg. Mittagstifch nach Auswahl, 60 Bfg. Ralte u. warme Speifen gut jeder Tagesgett. 1747

Retauration Poppenschäukelchen



Morgens: Quellfleisch. Bringe gleichzeitig bas berühmte

Culmbacher Exportbier Reichelbräu,

welches auf ber Rurnberger Lanbes-Ausftellung mit ber golbenen Debaille preisgefront murbe, in empfehlende Erinnerung

Motungsvoll Fried. Eschbächer. NB. Liefere bas Bier in großen und fleinen Gebinben, fowi in gangen und balben Glafden.

Bleichstraße 14. Sente Countag

wogu höflichft einlabet.

Adolph Roth.

(6 Stüd)

goldenen Lamm. Bente und jeden Countag :

Motungsvoll

Conrad Deinlein, Saalgaffe

Restauration Georg Beute und jeben Countag: Grosses

Komiker-Concert der Gesellschaft Malsi.

Kaiser", Stiffftt. 1 Saalbau

Beute und jeben Countag: arohe Enbe 12 Uhr.

Unfang 4 Hhr. Es labet höflichft ein J. Fachinger. Dotheimerftr. Zum Rosenhain,

Bente und jeben Conntag: Tanzmusik Grosse wogu freundlichft einlabet

Regelbahn. Anton Vowinkel. "Friedrichs-Halle," Mainjer Landfte. 2. Bente und jeden Countag:

Grosse Tanzmusik. X. Wimmer. Es labet ergebenft ein Anfang 4 Uhr. - Ende 12 Uhr.

Bente und jeden Countag: lanz-Musik.

wozu ergebenft einladet

Ph. Schiebener

Zum Bären:

Tanzvergungen. 9145 Wilh. Hepp. Es ladet boflichft ein Empfehle ein gutes Glas Wein, Bier, neuer und alter Apfelwein, jowie gute Speifen.

Bu der am 15. Dezbr., Vormittags 11 Uhr, in ber Ringfirche ftattfindenden

Croffnungsfeier bes

1678 Diakoniffenmutterhanfes Paulinenfliftung werben alle Freunde ber Anftalt berglichft eingelaben. Der Borftanb. Wiesbaden.

Canarien-Club III. Ausstellung,

13. December 1896.

Prämitrung und Verloofung,

bom 13. bis 15. Dezember b. 38. Der Ber-faufsmarft bauert bis 16. Dezember, Mittags 1 Uhr, in den Galen "Bu ben 3 Königen", Marttftr. 26. Eintrittspreis: Am erften Tage 50 Bfg., die übrigen Tage 30 Bfg.; Rinder die Salfte.

Der Borftand.



Dit Turn-Gesellschaft, hier, will ben Betrieb ber in ihren Lolalitäten Wellrisftrafe 41 befindlichen Birthichaft vom 1. April 1897 ab anderweit vergeben. Geeignete Bewerber wollen unter Ungabe ihrer bisherigen Thatigfeit fich

bis zum 15. Dezember er., bei unferem Borfitenden, Berrn Hch. Wolff, Sof-mufitalienhandlung, Wilhelmftrage, ober bei unferem Raffenwart, herrn L. Vogel, Wellripftr. 41, melben, wofelbft Beingungen und fonftige Austunft gu erfahren Der Borftand.

Bierstadt. Gasthaus "Zum Bente und jeben Countag: Große Tanzmufit

wogn ergebenft einladet

NB. Empfehle gleichzeitig gute Weine, ff. Erlanger Erportseier, flebstgekeiterten Apfeiwein, fowie gute landliche Speisen.

Ruff. Billard.

Silberne Debaille, Wiesbaben 1896. Sochfte Anszeichnung fur Obftweine u. Obstwein-Rouffeur. Johannisbeerwein,

berb 70 Pfg., süß 90 Pfg. p. Fl., sowie Stachelbeer., Deibelbeerwein 70 n. 90 Pfg., Brombeerwein 80 Pfg., Dimbeerwein 1 M. u. Erdbeerwein 1.20 M., Abselwein 25, Speierfing 30 Pfg., garantirt naturrein; serner Johannisbeer., Stachelbeer., Deibelbeer- u. Apfelwein-Mousseup in anertannt hochseiner Dualität der Flasche 1.20 M. empsieht 912

C. A. Schmidt, Selenenftrafie 2.

Für den

Weihnachtstisch.

Ein practisches und billiges Weihnachtspräsent:

von 0.75 Mk. an. 100 Visitkarten 100 Neujahrskarten

2.50 100 Billetbriefbogen mit Couverts

mit schönem Druck und eleganter Verpackung.

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers"

Friedrich Hannemann.

Unfehlbare Bettung gegen Kahlköpfigkeit!

Sente, sowie jeden Sountag im Saale 3nserate, worin Mittel nur von Mändlern angeboten werden, welche eher sohnallich, als nühlich wirken. Sprechftunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch, Specialität

für haut:, haar: und Bart-Pflege, 27 Tannusftrage 27. Enthaarungs-Pulver,

garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Gebrauch bie Daare von gewünschter Stelle 1 Mt.

Haarfärbemittel farbt sofort in ber gewinschten Raturfarbe. Rur alle 6 bis 8 Boden zu erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Baare, ftets auf Lager. 27 Taunusftrage 27.

Nütliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Artikeln 2c.

Marl Wittich, Michelsberg 7, Ede Gemeindebadgäßchen.



Countag

Menanfertigung.

Beftellung und Reparaturen aller Rorbwaaren, fowie Stühle- und Ceffel-Flechten in eigener Wertftatte fcnell und billigft.





In Küferwaaren: Baichbitten u. Buber, Pflangenfübel u. f. m. Sammiliche Baid-Gerathe. Mermel- u. Bugelbretter, Bafchbretter und Rlammern, Bajdforbe u. Bode ac. Renanfertigung u. Repara-turen aller Rufermaaren. Billigfte Preife.

In holywaaren

empfehle : Gerbirbretter, Gewürzichränte, Etageren,

Schlüffel- u. Garbe robeleiften, Calg. u. Mehlfäffer, Dad.u. Coneibbrett. Arabuen und Rort.

mafdinen, Butter-u. Rochlöffet, Bub-u. Bichetaften, Butter-u. Anisform. Belderhölger, fomit Badereiartitel, Gerner alle Solg-maaren f. Saus- und Rudenbedarf, femie für

Brandmaleret.

Schones Cortiment.

10 pCt. Rabatt.



Weihnachtsausverkauf

Flizhüte, Seldenhüte, Chapeau Claques in erftannlich großer Muswahl,

Mühen eigener Fabrik, Schirme und Cravatten

empfiehlt bei 10 pct. Rabatt. Außerdem eine Parthie feinster herrenhute aus voriger Saifon gur Salfte des feit-berigen Breifes.

E. Hübinger Hutlager

Goldgasse 1, Ede ber Dafner. u. Golbgaffe 1.

Gebicht. Cammlungen :c.

und Decatur,

Lieferzeit b. 1 Tag.

6660666666 Chemische Waschaustalt Webergasse 45.

> Chemisches Reinigen von Herren- u. Dampf-Einrichtung. stoffen, Gardinen etc. Eigene Reparatur-Werkstätte f. gereinigte Sachen

> > 10 Jahre

Garantie

leifte ich

für bas

Brechen

Suppenwurze bei

Dollen Sie ein praftifches, billiges Beihnachts-Gefchent fo faufen Sie Maggi's Suppenwurze.

Schriften-Niederlage

"Christl. Vereins j. Männer.

Es find gu haben: ibeln, Brebigt., Anbachte- und Gefang.Bücher. Jugenbichriften im driftl. Ginn. Chriftliche Lieber- unb

Bandipriiche und Spruchfarten in großer Auswahl. Die niederlage befindet fich im Bereinstofal, Bellrig-ftrage 19 u. im Bibelhaus in ber Bilbelmftrage. 594

Billigfte Bezugequelle Balmtuchen, Cocostuden, Rapstuchen,

Sejaufugen, Baumwollfaatmefil, Malgheime, Baisforot, getrochn. Biertreber, la Getreideschlempe

jowie allen Sorten Danger. 305 Speziab Import von eentem Peru-Guane. Freie Controle ber landiv. Berfuchsftation Biesbaben. Breistiften und Muffer fieben gratis ju Diensten. Aug. J. Meyer, Wiesbaden.

Contor: Langgaffe 28, Ede der Rirchhofgaffe 11.

L. Pfülf, Steingaffe 1, Parterre,

empfiehlft bei feinfter Ausf	ührm	ng und	idnelli	ier Liefer	cung
1 Oberhemb gu maichen					Big
1 Rragen		1.5		6	Big
1 Baar Manidyetten				10	Big
1 Rleid				1.70	
Gardinen per Blatt				60	Pf9

Werkauf. A HP- HI HIGH

Mieth- a Bermiethung von Billa's, Hotels, Hänstern ichaftigung. Off. nub. 1786 ben herren J. Well, Mauritins- fchaftigung. Off. nub. 1786 billigft, des Burcon A. L. Fink, Oranienstrasse 6. 66 an die Egp. d. Big. 1786 Michelsberg 3, abzugeben. 968° 8610 Vietor'sche Kunstanstalt, Tannusstr. 15.



ober Erlahmen ber Tuften febern meiner bebentenb ber befferten, 36 cm großen, fart gebauten, rein abgeftimmten Concert-Bug-harmonifa

"Westfalia!"

Eine foldhe, sehr leicht spielende Harmonita, 2chörige, 10 Taften, 2 Registern, 2 Doppelböffe, 40 garantirt besten Stimmen, 2 Anhalter, offene mit Ridelftab umgelegte Klaviatur, 3theiligem, unverwüchlich ftarten Extradalg mit Stahlichuteden, toftet bei mir mit Selbfterlernichule nur 5 M., mit Glodenfpiel nur 5 M. Regiftern nur 7.50 M., 4chorig mit 4 echten Registern, Größe 38 cm nur M. 9. Mit 2 Reihen (19 Tasten) 4 Bässen, 4chöriger Orgelmusit, Größe 38 cm nur 12 M. Eine hochf. Concertgitherm. 6 Manualen, Selbfterlernichule und fammtlichem Bubebor nur 10 MR. Gine hochf. Concert-Bioline, beste Qualität mit Bubehör, mur 9.50 Mk. Eine bochfeine 9.50 Mk. Trommel mit 6 Schrauben, großes Format foftet mit fammt-lichem Bubehör nur 10 MK Rifte frei, Borto 80 Bf.

Robert Budberg, Menenrabe (29eftfalen).

Ranarien-Edelroller



Ernft Rühnel, Copin (Elbe). Pramirt mit bochfter Ausgeichnung

Motoren all. Art, Waffer erforgungsanlagen f. A Collin Frankfir ... Dren. Complette Unlagen für jeben gewerblichen Betrieb.

Für Arbeiter u. Landleute!

rinbl. Arbeitsfdube gen. M. 4.80 " Schafeftiefel f. Werttag D. 9.—

f. Conntag SR. 7. DR. 4.80 herrengugftiefel von DR. 4.50 an. Frauengugftiefel von IR. 3.50 an, folid gearbeitete 1101 Rinberfdnur-u.Anopfftiefel außerorbentlich billig

Rob. Fischer, Conb u. Leberhandlung, 14 Dengergaffe 14.

Sauber gerupfte Pommeriche Bratgänle

9—10 Pfd. schwer, à Pfd. 60 Pfg. franco incl. Berpackung, prima geräucherte Gänfebrüfte, ahne Knochen, à Pfd. 1,60 Pfg., franco incl. Berpackung gegen Nachn.
Julius Wartenborg,

Gäuse!

frifd gefclachtete, fette, junge, bratfertig, mit Fett u. Junerem, 4 bis 5½ Kilo schwer, liefert franto zu Mt. 4.80 bis 6.80 infl. Berpadung und Rachnahme bes Betrages unter Garantie für frifde und gute Baare. Fr. Jos. Miedl, Baffan.

Beihnachten verf. geg. Rachn. jge. Hafermaft-Gänfe i gerupft bis 10 Bfd. fcm. à Bfd. v. 43 Bfg. an.

Kanschat Jr., Gr. Griebrichsborf (Oftpr.)

Baumbefiger! Im Beschneiben ber Baume à 50 Pf., fowie Reinigen à 70 Pf. bis 1 IR. empfehlen fich

Kappes u. Well.

Beldiafts-Empfehlung.

Mauritiusstr. 5. Bernh, Böcker, 5. Mauritiusstr. Herrenschneider.

Empfiehlt fich jur Ansertigung von Herren- und Anaben Garberoben nach Maß. Hochseine Cheviot- und Kammgarn-Anzüge schon zu 35 und 40 Mart und böber. Winter-Baletot schon zu 30 Mart und höher. Wachersohn für einen Anzug von 22 Mart an. Reichhaltige Rusterauswahl.

ju extra billigen Preisen:

Damen-Glacee, 4-fnöpf., Baar 1.50, 2.-, 2.25, 2.50, 2.75

Damen-Glacee, 4-fnopf., garantirt Biegenleder, früher 3.50 M., jeht 3.30 M. Damen-Glacce, Sued- und prima Biegenleder, Jeuvin st.,

in hochfeiner Qualitat. Rinber-Glacee mit Futter in allen Großen in fconfter

Ausftattung Damen. und Berren-Glacee mit Futter und Druct.

berichtuff, Baar 2.50, 3 M., mit Belgbejat und Mechanit Baar 3.50 M. und hober. Bafchleberne banbicube mit Futter u. Drudverfalug,

für herren und Damen Baar 2 D? Eneb-Banbichnhe, 4 Knopf lang, gute Qualitat, Baar

Serren-Glacee mit Raupen und Drudverfding, Baar 2 M., 2.50 MR, und höber.

Inchtenleber-Danbichube, Sanbichuhe mit Spipen in größter Auswahl

Das Renefte in Ball-Danbfduben, Binter-Danbichuhen, mit und ohne Antier, Aftrachan-Daubichuhen. Glace mit Fulter, Tricot., Ringwood., Militär., Wilbleber. Reit- und Fahr-Daubichuhen, Kragen-ichonern, Kragen und Manichetten, Girumpibanbern zu extra billigen Preifen.

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft, Wiesbaben, 17 Langgasse 17. Große Answahl in Cravatten und Hosenträgern zu den

Aha's Corsettabrik. jest Barenftrage 2 - Ede Bafnergaffe

bentbor billigften Breifen.



bringt ihr großes Lager in bentichen, frangöfifchen unb Wiener Facon's, wie Franen Rahr-Corfete, Gerabehalter, Leibbinden, Sugienea-Gürtel m. Ginlagfiffen, Corfeticoner u.f. w. in empfehlende Erinnerung.

Epecialität: Anfertigung nach Mass. Wafden, Reperiren, Faconiren fonell und billigft.

Aha's Corsetfabrik. Barenftraße 2.

Bum Schlachten nöthige Gewürze

Pfeffer, Relfen, Muscat-Ruffe. Muscat-Bluthe Majoran ze. empfiehlt in frifder befter Baare

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengaffe 15.

9hr. 292,

1 20. Preife.

292.

vaaren infe,

Garbe hlfäffer, eibbrett. b Stort.

ochlöffel, ofaften. isform. er, jowie tel, Sols. ous- uni foroic fitz lerei.

timent.

ritiusstr. Rnabens Winterfür einen

0, 2.75

früher vin :c., chonfter Drud. Rechanit

erfdluß, , Pagr n 2 M.,

ben in Danbhuhen. litar, ragen. nmpf-

1814

ben Ik, ergaffe r in en unb

granen

ehalter, Gurte ichoner unerung. tigung billigft. rik.

ürze 9lithe

ohl, 5.

r utrb# 108ftr. 13.

Weihnachtsbitte in der herberge "Bur heimath".

both, auch für die mittel- und beimathlofen Banberer um eine Babe enjubalten, fei es nun in Baar ober abgelegten Rfeibern, Baiche-guden ober Schubwert. Gerne ift ber hausvater Sturm bereit, Meletben abguholen.

wies abzuhosen.
Wiesbaden, den 5. Dezebmer 1896.
Auch nehmen Gaben dankbar entgegen:
Der Borstand Bjarrer Friedrich, Orantenstraße 21.
Kaufmann J. B. Weber, Moripstraße 18.
Pfarrer Ziemendort henderfraße 10.
Superintendent hen ste, Albrechktraße 1.
Ober-Reg-Rath a. S. Stump f, Kheinstraße 71.
Dinissonshfarrer Runge, Wahringkraße 7. Dibifionspfarrer Runge, Möhringfraße 7. Schubmachermeister Ropp, Wellringtraße 19. Pfarrer Grein, Lehrstraße 8. Schreinermeister Schneider, Rerestraße 32. Hausvater Sturm, Platterfraße 2.

Kinder-Bewahr-Auftalt. Das Weihnachtefeft nabt beran und mit ihm gieht Freude

1800

in bie Bergen ber Rinber. Much unferen vielen Bfleglingen u. Echunbefohlenen meift arme u. bermaifte Rinber - möchten wir eine

Beibnachtsfreude bereiten. Bobl wiffen wir, daß die Einnahmequellen Biefer nicht fo reichlich fliegen und gar große Anforderungen von allen Seiten an die Rilbthätigkeit gesiellt werden, aber wir vertrauen, daß unfere Mis-targer für die Kinder-Bewahr-Anftalt noch immer Eiwas übrig.

Bedentet bes Weihnachtstifches unferer armen Rinber. Die unterzeichneten Mitglieder des Borftandes, sowie der haus-vater ber Anftalt find bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. Berwaltungsger. Director, Geb. Reg. - Rath von Reichenau, Maingerftraße 11.

Stadtrath Bilb. Bedel, Bagenftederftraße 4. Pfarrer C. Bidel, Luifenftrage 32. Bfarrer C. Bidel, Luifenftraße 32.

Bentner A. Dresler, Adolfs:Allee 22.
Pjarrer C. Gruber, Platterstraße 46.
Bürgermeister J. Heß, Moristraße 62.
Stadtrath F. Anauer, Emjerstraße 59.
Sanitätsrath Dr. Kider, Schübenhofstraße 7.
Frl. L. Bidel, Aheinstraße 67.
Frau Brosesson, Emjerstraße 33.
Frau Eabstrath Kalle, Bietoriastraße 12.
Frau Landgerichtsrath Keim, Moristraße 5.
Frau Baronin von Anoop, Diersabterstraße 13.
Frau Justigrath Scholz, Aheinstraße 80.
Fri. L. Seelgen, Dopheimerstraße 40.

8888888888888888888

Sountag, ben 13. u. 20. Dez. bleibt mein Befchaft bis Mbenbs 8 Uhr

per geöffnet. 36 Empfehle alle Sorten Schuhwaaren als praftifche

Weihnachts-Geschenke

ju wirflich bifligen Breifen nur gute Qualitaten.

Mainzer Schuh-Bazar

Ph. Schönfeld,

WIESBADEN. Golbgaffe 17,

MAINZ, fl. Emeranofir. 2. neben ber Conditorei Gobel.

Berren-, Damen- und Theater-Frifent, Friedrichstraße 43, H. 1, 2. H. n. d. Airchgaffe

empfiehlt fich in Aufertigung von Saarnhrletten, Buppenperraden

Abonnement jum Damenfrifiren monatlich 6 Mart



Mis praftifchites unb nünlichftes Beihnachts-Geigent 2

empfehle mein Lager in Familien= Hähmasdinen befter Conftruction in ben verschiebenften Ausftattungen.

Hugo Grün, Mechanifer, 19 Kirchgasse 19.

Telephon 501 ENGLISH THE PROPERTY OF THE PR

Grafulationsfarten, 100 Ctud von 1 Dr. an. Bisitenfarten. 100 Stud von 80 Big. an.

Alle fouftigen Drudarbeiten anfterft billig. Buchdruckerei A. Mayer, nadift ber Langgaffe, 4 Albberftrafte 4, nachft ber Langgaffe Zahn-Atelier

für künstl. Zähne, Plomben, Narkosen etc. Heinrich Meletta,

Luisesplatz 1. Spreehstunde von 9-6 Uhr. UnbemittelteDienstag und Freitag 8-9 Uhr Vorm.

Bilderbücher n. Jugendichriften, Märdenbücher etc.

in ichoner Muswahl billigft bei Jos. Dillmann, Buchhandlung, Mengaffe 1.

> Menheit! Revolver= Cravatte.

und praftifchften ber Reugeit und bom Stonomifchen Standpuntt aus betrachtet auch die billigste. Wer diese Ccavatte gesehr hat, ist entschieden der Ansicht, daß bisher in diesem Artifel etwas besseres noch nicht existirte. Jede Ccavatte, seldst die theuerste, wird unt bereitster wern der Englen unsenhor branchbar, wenn ber Ruoten unfanber ober läbirt ift, die Revolver-Cravatte indeß biest diesem Uebelstande voll-ftändig ab und erseht 4—5 Eravatten anderer Art. Geschützt ist diese Kenheit durch dentsches Reichs-Patent

Rur gu haben bei:

Heinrich Schaefer, 11. Bebergaffe 11.

Schweizerische Svielwerke

anerfannt bie bolltommenbften ber 2Belt.

Spieldosen

Automaten, Recessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenfländer, Bhotographicalbums, Schreidzeuge, Handschuhlasten, Briefbeichwerer, Blumenvolen, Cigarrenetnis, Arbeitstischen, Spazierstöde, Flaschen, Biergäder, Dessertteller, Stühle n. s. Mies mit Musik. Stets das Reneste und Borzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke, empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern (: aweig).

Rur birefter Bezug garantiert für Mechtheit; illuftrierte Preisliften fenbe franto. 1206 28 golbene und filberne Mebaillen u. Diplome.



Einfender birjes erjucht bie Stahlwaaren-Fabrit Gebr. Hermes, Höhscheid-Solingen 7 nm Probe-Zusendung borstehenden Rasirmessers Rr. 170, Klinge aus bestem engl. Diamanrstahl geschmiedet, sein hohlgeschissen, abgezogen, sextig zum Gebrauch, in hochseinem Etnis, Preis M. 1,75. Berpflichte mich in 8 Tagen den Betrag ein- ober das Messer franco zurückzusenden.

Det und Datum: (deutlich)

Unterfdrift: (leferlich)

Bei Bestellung wolle man sich dieser Annonce bedienen.

Deste in Euch und Bucofin ju Anzügen für Gerren und Anaben, einzelne Dosen 2c. außerft billig ju haben bei 1823

Ch. Flechsel, Luisenstr. 18,28t

in wenigen Tagen Ziehung! Weihnachts-Geschenk Nur Mark Kieler Geld-Loose treffer 50,000 Mark 6261 Geldgewinne. II Loose für 10 Mark. Porto u Liste 20 Pf. extra, versendet F.A. Schrader, Hannover, Mauptagentur. Gr. Packhofur, 29.

In Wiesbaden sind obige Loose zu haben bei F. de Fallois Langgasse, und M. Cassel, Kirchgasse.

armanns

und Kochen.

Der köstlichste Wohlgeschmack! Feiner und ausgiebiger als Banille-Schoten, babei ganzlich frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derselben. In Speisen und Getränken sosort löslich, verleiht es selbst den einsachsen Gerichten, sowie Thee, Kasser, Wilch, Cacao, Bunich n. den seinsten Wohlgeschmad. Rochrecepte gratis. Rur acht mit Schumarte und Firma von haarmann & Reimer in Solaminden. 28 Badden 26 Big.; fünf Badden 1 Mart; fowie

Haarmann & Reimer's Ren! Vanillirter Beftren-Bucker

M. Schirg. Franz Blauf. J. W. Weber. W. Stauch. Georg Stamm 2. Denninger. Wilh. D. Bird. Dd. Gifert.

in Dojen à 50 Big. Bu haben in Biesbaben bei Beter Quint. 21. Berling. M. Berling. Inlind Steffelbaner. Ebnarb Wengandt. C. 29. Leber. Th. Enbers. Beter Enberd, Ede bes Dichelsbergs und Schwalbacherftraße.

Beneral Depot Max Elb, Dreiben.

Georg Lösch, Schuhmacher,

empfiehlt sich jum Ansertigen von Schuben und Stiefeln jeder Art. Reparaturen prompt und billig. NB. Die von meinem Laben-Geschäft noch vorhandenen Schub-waaren werden billigst ansvertauft.



Die einsache und rasche Bubereitung geschieht in Gegen-wart der Besucher ftets frisch. Auf Wunich wird Gebad, Specialität:

Edit holländ. Zwieback,

bon R. 23. Beters, Silverfum bei Umfterbam,

Der Bejuch bes Ausschant-Lotals, welches toglich, auch Countage, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet, ift Jebermann, besoudens ben Damen angelegentlichft ju empfehlen.

1316

Raucher

Praktische, nützliche u. schöne Weihnachts-Geschenke f. Jedermann

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.

Für Damen

Tudiftiefel mit Leberbefat Tud-Bugftiefel mit Leberbefat Zuch-Rnopfftiefel mit Leberbefat Tud.Sugftiefel ohne Leberbefat Tud.Schnurftiefel ohne Leberbefat Tuch-Schnürftiefel Filg- und Leberfohlen Filg-Schnürftiefel Filg- und Leberfohlen Filg-Zugstiefel mit Leberbefat 4. Schnurftiefel mit Beberbefat Bilgichuhe mit und ohne Abfane Gilgidube, abgeffeppt, mit Abfaben Endidube, einfach und elegant Umfclagidube in verfchiebenen Farben Enderschube mit Filgiutter Gammifchube mit Filgiutter Atlasschube mit Atlasfutter Atlasschube mit Atlasfutter Abgefteppte Laftingschube und Lebersohlen Filgichube mit Filg- und Lebersohlen



Für Herren

Tuchftiefel mit Leberbejat Tuch-Bugftiefel mit Leberbejat Tuch: Conurchiefel mit Leberbejat Tuchftiefel ohne Befan Filg-Jugftiefel mit Leberbefat Bilg-Schnurftiefel mit Leberbejat Filgftiefel mit Gilg- und Leberfohlen Labenftiefel und .Schube Gilgftiefel für Detger Schaftenfliefel mit Filgfutter Militaritiefel Jagbftiefel Reitstiefel Stragenfliefel Sausichube mit Filgfutter Sausichube mit Schafwolle gefüttert Sausichuhe Leber unt Bollfutter Sausichuhe mit Bilg- und Bederfohlen hausschuhe Gilg mit Bilgfohlen

- Neuheit: "Russica." (Patentirter Gummischuh=Beschlag).

Die Vortheile des "Russica"- Beschlages sind folgende:

Der Gummischuh ist bequem ohne Hülfe der Hände, ohne jegliches Bücken leicht an- und auszuziehen. Man tritt bequem in den Schuh und streift ihn ebenso leicht ab; ausserdem wird der Schuh an derjenigen Stelle, an welcher er bisher am leichtesten verletzt wurde, absolut geschont. Auch bei defect gewordenen Gummischuhen empfiehlt sich noch eine nachträgliche Anbringung des

"Russica"-Beschlages.

J. Speier Nachfl., 18 Langgasse 18. To

Alleinverkauf der Schuhwaaren-Fabrikate von Otto Herz & Co. für Wiesbaden und Umgegend.

Rollenfett ist keine Margarine.

30 pCt. Erfparnif gegen Butter



Jede Sausfran probiere und verwende nur Die Salfte Rollen: fett wie beim Gebrauche von Butter, fonft überfettet man bie Sprifen. - Ber Bib. 80 Big. gu haben tei: 1253

Mlegi, Dicheisberg Enders, Michelsberg. Erb, Reroftrage.

D. Fuchs, Caalgaffe. Fr. Frantenfeld, Guft.-Adolf-ftrage.

2. Benble, Stiftftrage M. Ricolay, Kariftrage. B. Duint, Marft. E. Rubolf, Frantenftrage. 3. Chaab, Grabenftrage und Roberftraffe 19. Dec. Siebert, Taunusftraffe. 3. G. Gruel, Wellrigfrage.
Ab. Papbach, Bellrigfrage.
Jac. Suber, Bleichftrage.
F. Klib, Rheinstraße.
B. Klingelhöfer, Oranienstr.
B. Weber, Worinstraße.
B. Beber, Weftenbfraße.
C. Billingelhöfer, Oranienstr.
C. Billingelhöfer, Weinstraße.
C. Billingelhöfer, Oranienstr.
C. Billingelhöfer, Weinstraße.

Weihnschts-Anzeige.

Um mein grosses Lager in

Luxus-Artikel und Ausstell-Gegenständen etc.

zu räumen verkaufe bis auf Weiteres zu bedeutend reduzirten Preisen und bewillige ausserdem während der Weihnachts-Saison auf besagte Stücke reell 10% Rabatt.

Meine Specialitäten:

In- und ausländische Schmuck- u. Lederwaaren in empfehlende Erinnerung.

Wilhelmstr. 32 F. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Wegen Geschäftsverlegung zu Neujahr

3 62 Kirdygaffe 62, 7 nächft bem Michelsberg, Räumung u. Weihnachtsausverkauf

Empfehle als paffende Beihnachts-Geschenke Serren- und Knabenstighüte in allen Formen und Farben. Ensinder u. Mechanithute, Mügen, sowie große Auswahl in Regenschirmen für Damen, herren und Kinder.

1649
Um geneigte Beachtung bittet

Franz Jeschke,

Raucher

C. Knefeli, Inh.: Fr. Frick Michelsberg I, nächst Langgaase. Auswahl Grösstes Spezial-Geschäft am Platze Tabalca Disign Reichhaltigst Tabaks-Preiren Cigarren- u. Cigarettenspitzen, sowie sammtlicher Rauchutensilien u. Spazierstöcken Cigarren und Cigaretten in allen Preislagen eleganten Weihnachtspackungen. Raucher Raucher

in 5 und 10 Bib -Badeten, à 5 Bib. 90 Bis à 10 Pis. Dif. 1.60, einzelnes Bfund à 20 Pisliefert auf Bunfch frei ins Saus.

Brod- und feinbackerei Sutmacher, 37 Roberftrafte 37, vis-is-vis der Stiftfir. E. V. Urbas, Schwalbacherftr. 11

Bertretee: 28. Annder, Oranienftrafe 22, 1. St. Rotationebrud und Bering: Bie ebabener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redaftion: Gur ben politischen Theil und das Feuilleron: Chef-Redacteur: Briedrich Sannemann; fur ben lotafen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaben. 190

Bettilre

â

ber Bafde gehabt, aber meiner alten Ausbefferin

und Silberwaaren au

Ansverkauf fammtlicher und unter Ginkaufspreisen

annusstrasse 31, 1 Stiege hody

Stahlwaaren-Fabrik

empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke:

Zafelbeftecte aller Art bon einfachfter bis Griffe in Gbenholz, Glfenbein, Berlmutter und Dirichhorn.

Verfilberte Befieche, ber Bernborfer Metallmaarenfabrit, Arthur Rrupp. - Alleinige Bertaufsftelle.

Fifdefibefteite (Specialität), größte Ausmahl mit acht filbernen und filberplatirten Rlingen, Griffe in Elfenbein, Berlmutter, Gilber unb berfilbert.

Cranditbeffent, felbft berfertigte, eingeln ober banbliche Fagons, insbefondere folche mit Dirichhorn-Griffen.

Summer., Muftern., Arebebeftede.

Obfimeffet, gefdmadbollfte Auswahl, befon-mit fiberplattirten Ringen.

Schetten in Stuis, nur prima Scherren, von 1.50 bis 35 Mart. (Reine Galanteriemagre). Acht engl. Madel=Ctuis von 75 Pfennige bis

Schetten für alle gwede.

Rafitmeffet, fetbfiverfertigte, engl. und fomebifche. Complette Rafirgarnituren, nur praft. permenb. Toilette-Garnituren jur Bflege ber Ragel (Manicure). Rafirapparate, nur acht amerit., von Rampfe Bros, einzig brauchbarer Apparat unter Garantic.

Schlittschuhe, befonders Sportschlitte Musmabl.

Alleinige Plagvertretung der Multipleg Chaate Co. auswechselbarer Runft und Tourenichlittichuhe.

Schleifen und Reparaturen fofort. Rein-Ridel-Rodgeichirre. Original-Gabrifpreife.

Man tauft folden am billigften und beften aus erfter hand vom Fabrifanten, findet bei großartiger Auswahl stets frische Waare in der Fabrik von F. Fallois, Wiesbaden, 10 Langgaffe 10. (Genan auf Sandunmmer)

verf. geg. Rachn. ige. Safermaft. Ganfe f. gerupft bis 10 Bfb. fchw. a Pfb. v. 45 Pfg. an. Kanschat jr.,

Gr. Friedricheborf (Offpr.)

Liebig's

beftes Sunbe und Geflügel : Maft Futter bon heute ab

per Centner 15 Mk. ab Station Oestrich-Winkel Beftellungen bei :

Hexamer, große Burgftrage 10.

Dr. Lahman

anzen-Nährsalz-Cacao. Par 18 Killo zen-Nährsalz-Chocolade.

Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Droguen-Handlungen.

Als passende

hnachts-Geschenke

empfehle in reichhaltigster Answahl

eigener Cigarren

von Mk. 2.50 bis 15.— pro Hundert, ferner

Importen, sowie russische und türkische Cigarretten in eleganten Weihnschts-Packungen.

Fabrik-Niederlage:

Fabrik-Niederlage: Marktstr. 26. Marktstr. 26.

Bitte genau auf Nr. 26 zu achten.

Brillen und Alemmer,

bem Muge genan angepaft, mit nur Franz Gerlach, Optikel, Schwalbacherftr. 19

Brenn- und Anzündeholz,

fomie Kohlen ber beften Beden, liefert in jedem Quantum biniga Josef Huck, Holz-n. Kohlenhandlung, Römerberg 12.

ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ବ୍ୟବହାର ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ ପ୍ରତ୍ରକ୍ତ

Wiesbaden.

1488

Walramstr. 181

Commissionslager

L. Friedmann, Mainz.

Uhren=, Gold=n. Silberwaarenhandluna Lager in

Spiegefn, Bilbern und Mufikwerken, (Somphonion mit Blatteneinlage, Bithern 20.).

Veihuachts-Geschenke

alle Arten

Ihren, Gold- n. Silberwaaren in gediegener Arbeit bei bilkigften Preisen.
Heiligenbilder (H. Familie, Fener Jesu) mit und Racht, heil'ge Racht)

Erngifite in jeber Ausführung von ben einfachsten Gur fammtliche Gachen wirb mehrjahrige

Garantie geleistet. Berkauf gegen Baar, sowie monatliche und vierteljährliche Zahlwogen. 1881 Auf gest. Bestellungen tomme gerne in's hans.

Bodiachtungsvoll Wilhelm Spahn.

per Bfb. 45 Bin.

per Bib. bon 16 Big. an

J. Haub.

Münigaffe 13, Ede ber Bafuergaffe.

13. December 1896.

Zur Herbst- und Winter-Saison

zu staunend billigen Preisen 🖘

Berbst- & Winter : Paletots, Kaisermäntel, Bohenzollernmäntel, Pelerine=Mäntel (mit und ohne futter).

Grösstes Lager in Cheviot-, Kammgarn-& Buckskin-Anzügen.

Grösste Auswahl in Loden-Joppen, imprägnirt und wasserdicht.

🗷 Knaben-Anzüge, Paletot und Pelerinen-Mäntel. 🖫

Geringe Labenmiethe, äußerst billige Einkäufe, sowie meine langjährige Praxis setzen mich in ben Stand, jeber Concurrenz die Spite zu bieten.

Mein Princip ift: reell und wirklich gute Waare zu bekannt billigften Preisen, was auch durch die große Ausdehnung meines Geschäftes bewiesen ift.

Bitte meine Schaufenster zu beachten! Jedes ausgestellte Stück wird auf Wunsch aus denselben herausgenommen. 🤝

C. A. Winter,

Ecke Friedrich- u. Schwalbacherstrasse, gegenüber ber gujanterie Rajerne.

·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·I·

Hamburger & Weyl.

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Von jetzt ab bis Weihnachten Verkauf zu

Günstigte Gelegenheit zu praktischen vortheilbaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager

Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppiche, Gardinen, Baumwollwaaren, Damen-, Herren- und Kinderwäsche etc. etc.

Besondere Abtheilung für Bettstellen

in Holz und Eisen, grosses Sortiment fertiger Betten, für Erwachsene und Kinder, von den einfachsten bis zu den besten Ausführungen. - Reelle Bedienung.

Ecke der Marktstrasse Nr. 28 und Neugasse Nr. 19-21.

Wreschner



Langgasse 16.

In meinem Gefchaft tommen bon heute ab gum Bertauf:

Herren:	gang prima Bugftiefel, fpig und runbe Facon,	pro	Paar	5.00
Herren-	elegante Ratenftiefel, acht gedoppelt, prima Qualität	"	"	6.50
Derren-	ruffische Gummischuhe mit doppelter Rappe u. Svorn	"	"	3.90
Damen:	hohe Anopfftiefel mit ausgenähten Anopflöchern	"	"	5.00
Aumen-	Gummischuhe 2.00. acht ruffische Gummischuhe	"		2,50

Wreschner



Langgasse 16.

Bon Freitag Abend bie Camftag Abend bleibt bas Gefchäft gefchloffen.

ilhelm Engel,

Langgasse 9, Schützenhofstr. vis-à-vis.

9 Langgasse 9.

achts=Ausstellung.

Goldwaaren

jeder Art in nur gediegenem Fabrikat.

Trauringe

in allen Weiten vorräthig zu billigsten Preisen.

Silber-Bestecke.

Taschen-Uhren, goldene und silberne, zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie. Uhrketten

in Gold und Silber und allen Metallen. Neueste Muster stets auf Lager. Brillant = Kinge in jeder Preislage.

Pathenlöffel.

Altes Gold and Silber nehme in Zahlung an. Wilhelm Engel, Juwelier,

nur 9 Langgasse 9. gegenüber der Schützenhofstrasse,

Färberei für Damen & Herrengarderobe ; Spit zen, Federn, Handschung Schieme, Gandinen, Mobel - & Decorationsstoffe ctc Mech. Teppichklopfwerk Miesbaden Langeage

Shone Chriftbaume, Tannen, ju haben bei

Fr. Thiel, auf der Bleiche, Daupteingang obere Rieblftraße.

mit fl. unbebeut. Fehlern verf. 121/, Det. ein gr. Ober. Dinterb. u. Riff., reichl. mit weich. Bettfed gefüllt, für 🎾 151/, Dit. roth. hotelbett. 20 compl. Gebett mit febr 20 weich. Bettfed. gefüllt, für 20 Mt. prachtv. compl. roth. Aus flattungsbett, breit, m. fehr weich. Bettfeb. gefüllt. Bettf. Preislifte u. Anerfen nungefchreiben grat. Richt.

Im Seben nie wieder!

!! Triumph-Accord-Zither!! patent., hocheleg. und solides Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten. prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Notenaller Art werden angefertigt, in und außer dem Saufe.
Rab. Dartingstrafte 13, 3. Rich. Kox, Musikw., Duisburg.

A. Kirschberg, Leipzig 26.

gemabren mir ben jest bis elhnachten/

Stickereien und Bandarbeiten

Runftlerifd-fone, folibe Gegenftanbe. Reiche Auswahl.

Vietor'sche Kunstanstalt,

Tannueftrafte 13, Salteftelle b. Straffen. u. Pferbebahn.

gu herren- u. Rnabenangugen, Baletots, Bofen, Joppen ge-eignet, fowie einen Boften Etildwaare offerire gang be-fonders billig

Carl Meilinger,

Ede Glenbogen. u. Rengaffe Nachmittag und Countag Geute Samstag früh wird prima Rind und Schweinefleisch ausgehauen. 101 Steingaffe 36, Odernheimer.

Morgen Sonntag von 8 Uhr ab wird prima Rindfleisch ausgehauen, das Pfund zu 50 Pf., 14 Bleichstraße 14, im Hinterhof links. Heinrich Wagner.

Südafrikanische u. austral. Werthe

mitgetheilt von Schöber	& Di	initz, Dresden u Lende	on E. C
a substantial description		London, 10. Deze	mber.
Süd-Afrik. Minen:	-	Süd-Afrik. Land.	
Angelo	3.50	Chartered	. 218
Crown Reef	9.37	Exploration	. 2.44
	The second second	Mashonal'd Agency	1.56
Eastrand .	3.68	Matabele Gold Reefs	
Geldenhuis Deep.	4.25		. 8.50
George Goch	1.44	Willoughby's Cons.	1.44
Henry Nourse	6	Australische G	88.
Langlaagte Est	4.12	Brilliant Block .	. 0.87
May consolidated .	2.06	Fingall Reefs Ext.	. 0.18
Meyer & Chariton	5.18	Gibraltar Consol	. 1.12
Modderfontein	3		. 0.50
Nigel	1.75		. 6.25
		Great Fingall Reefs	. 0.28
Randfontein	2.12		. 2.81
Sheba	2.03		The second second
Transvani Gold		The same of the same	4.50
United Roodeport			1/16 dis.
	3.75	Lond. & WA. Expl.	. 0.94
	3 25	Lond. & WA. Jnv.	. 1.50
Wolhuter	4.25		. 0.50
Tendenz; schwanke	nd.	Mount Morgan .	. 3.21

Café-Restaurant

Metropo

Sonntag, den 13. Dezember 1896. Speisenfolge à Mk. 2.00.

Spargel-Suppe.

Blaufelchen à la Bodan Kartoffeln Ochsenlenden à la Dauphin Sauce bordelaise

Spinat mit Eier Cotelettes von Geflügel Hasenbraten Sauce créme Salat und Compot Avelinen. Eis

Gehlick Kase und Butter. Nachtisch.

Speisenfolge à Mk. 3.50. Spargel-Suppe Hecht à la Chambord

Lammkeule à l'Anglaise (eingemachte Gurken, Mintsauce) Tournedos Rossini Galantine von Poularde

Hasenziemer Sauce venaison Salat u. Compot Cardons à la Metropole

Eis. Bombe à la Lucullus - Gebäck Kase und Butter Nachtisch und Früchte.

Besitzer: Ed. & Chr. Beckel.

Sonntag

Bente Countag, ben 13. December :

mogu ergebenft einladet

1895

1584 A. Zabel.

7 Schwalbacherftrage 7.

Militär - Concert

ausgeführt von dem "Cornet-Quartett des Raff. Feld-Art.-Regts. Rr. 27". - Anfang 4 Uhr. - Entree frei. C. Wolfert. 1024*

Um mein gr. Lager gu redus giren, verfaufe d 40 Mille

reelle 5-Pfg.-Cigarren, 10 Stud gu 35 Bfg.

auch in gangen Riftchen, für Weihnachte. Geldenke recht paffenb. J. Frey, Ecke Schwalbach. - n. Luisenstr.

C. Rossel Nachfolger,

13 Goldgasse 13. A. Beck, 13 Goldgasse 13 empfiehlt fein großes Lager in:

Kinderwagen, Reisekörbe, Blumentische, Markttaschen Wäschepuffs, Markt-, Arbeits-, Zier-, Versandt- u. Waschkörbe.

Sessel in großer Auswahl.

(garantirt rein) bes "Bienenguchter-Bereine für Bicebaben und Umgegend".

Jebes Glas ift mit ber "Bereine:Blombe" berfeben, Alleinige Bertaufeftelle bei Peter Quint, Ede ber Marttstraße und

meine felbftverfertigten Betten von 40 DR. an, mit hobem Saupt und Bollmatrage 80 DR., Rinberbett mit Matrage 18 DR., iconer, polirter Bücherschrant 58 M., Schreibtische 32 M., Berticow 55 M., Gallerieschrant 30 M., gr. Kommode 36 M., Rähtisch 20 M., gr. Kommode 36 M., Rähtisch 20 M., gr. Chrisfiallspiegel mit Muschelaussat 22 M., Sopha 35 M., Antoinettentisch 22 M., ladirter eine und gweitfüriger Aleiberidrant 22 Dt., Rudenfdrant 22 Dt., Riden-tifch 6 Dt., ladirte Bafchtommobe 18 Dt., ladirter Bafchtifd 12 Dt., gr. Bafchconfol 24 M., Rachtrifch 8 IR., alle Arten Stuble, fowie einzelne Betttheile.

Jean Thuring, 23 Martiftraße 23, gegenüber bem Sotel "Ginhorn".

Palver- u. Würfelform.

Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Ge-

Interzeichnete empfiehlt fich im Weififtiden jeber Art, auch llebernahme ganzer Ausftattungen gu bill. Breifen. Fr. Anna Rodel, geb. Hilz, Romerberg 14, D. Fr.

Wiesbaden. Sonntag, den 13. Dezember 1896.

Menu à 1.75 Mk.

Krebs-Suppe,

Salm. Sauce hollandaise. Kartoffeln.

Kalbsfricandeau garnirt.

Rosenkohl auf deutsche Art.

Hasenbraten. Salat und Compot.

Butterbrödchen auf Conditor Art.

Kase oder Obst.

Menu à 3.- Mk.

Krebs-Suppe,

Salm m. holländischer Sauce. Kartoffeln. Kalbefricandeau garnirt.

Salmi von Wildenten. Resenkohl auf deutsche Art. Schinken und Zunge.

Hasenbraten. - Salat u. Compot. Butterbrödchen auf Conditor Art.

Käse u. Butter. - Obst u. Nachtisch.

Karl Bausenhart

Linsensuppe. Bratwürstehen.

Kartoffelpuree.

Rehbraten.

Freitag, den 18. Dez.

Tomatensuppe.

Fisch.

Sauerbraten.

Kartoffelklöse.

Diners

Hellmundstrasse 25. Diners à 60 Pfg. Hellmundstrasse 25. Donnerstag, den 17. Dez.

Dienstag, den 15. Dez. Sonntag, den 13. Dez.

Julien-Suppe. Schweineleber-Pastete. Rindsbraten. Gemüse. Dessert.

Montag, den 14. Dez Fleischsuppe. Italienischer Salat

Schweinebraten. Rothkraut.

Erbsensuppe. Sauere Nieren. Kalbsbraten. Gemüse.

Mittwoch, den 16. Dez.

Schleimsuppe. Rindfleisch. Beilage. Kasseler Rippensperre.

Samstag, den 19. Dez.

Kartoffelsuppe. Haché Kalbsleber. Gemüse.

. & Gewünschte Abanderungen werden thunlichst berücksichtigt.

M. Weingarten, Restaurateur.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein

Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung von photographischen Apparaten zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preiswerther kaufen.

Sammtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenkbaren Vortheilen und Vervell-Schüler-Apparate complett mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcasette mit Jalousie-Umlegeschieber

für Bilder 9×12 Mk. 10.—, 12.—, 15.— u. 20.—; für Bilder 13×18 Mk. 30.—, 35.— und 37.50.

Minor Lady Juno Columbus I. Columbus II. Alpha, ,Neuheit" Zeus Merkur, "Neuheit", Edison

Mk. 10.-15.-20.-20.-25 .-30.--30 .--35.-40.-

50 .-

Detectiv- oder Hand-Cameras. Mk. 60.-Delta 60.-Monopol 65 .-Gleria 85 .-La France Monopol mit extra rapide Aplanat , 90.-90.-Non plus ultra Monopol mit Goerz Lynkeioskop Bismarck mit Goer, Lynkeioskop , 150.-

Stativ-Apparate einfacher aber solider Arbeit bis zur hoehfeinsten Ausführung von Mk. 10 bis Mk. 580 Objective von Mk. 4 bis Mk. 365. Momentverschlüsse von Mk. 2.50 bis Mk. 115. Sämmtliche Bedarfsartikel in besten Qualitäten und billigsten Preisen.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

anastigmat

Grosse illustrirte Preisliste kostenlos.



Sdyrapenborg's Rhenmatica.

(Bum Batent angemelbet beim Raiferl. Patentamte.) Anertannt vorzügliches Mittel gegen Rheumatismus, fcon nach 3 bis 4maligem Ginreiben jeben rheumatifden Schmerg Alleiniger Habrisant: J. Schrapenborg, Mainz, Steingasse 9. Preis per Flasche: Mt. 1.70 incl. Schaswolle. Dier zu haben: Bictoria-Apothefe, Abeinkraße 41, und Otto Siebert, am Wartt. NB. Abeumatica ift fein Geheinmittel, sondern Defillat aus fiart atherischen Kräutern, wie auf der Flasche durch angegedene Justenwertektung erfostlich fammenfehung erfichtlich.

Zum Jahreswechsel!

Rechnungen und Couverts in allen Formaten liefert billigst

Druckerei des "Wiesbadener General-Anz igers" Friedrich Hannemann.

Dein befannter und beliebter

Lahufen's Jod: Eisen-Leberthran

(enthaltenb ca. 100 Th. Thran, 2 Th. Job-Gifen) gelangt wieber in biedjabriger frifcher Fullung jum Bertel. Un Birtfamteit von feinem anderen Leberibran übertraffer wird er biefem von Jung und Alt feines milben Geschmade wegen borgesogen. Rur echt wenn in grauem Rarton bet Sabrit von Apotheter Labusen in Bremen. 2 Mart. In Biesbaben in ber Dranien-, Etdler- u. Wilhelm Apothete ju baben.

Wirklich filgerechte Stoffe aller Art,

Mufgeichunngen

billigen Breifen Bietor'iche Annitauftalt, Tanundftr. 13. Mk.

Sauce.

mirt.

ten.

ge.

e Art.

Compot.

Nachtisch.

litor Art.

nhart.

88 25.

uree,

appe.

ten.

löse.

aurateur.

O

hnachts.

überzeugen,

and Vervoll-

legeschieber

Mk. 60.-

t , 90.-

p , 150,-

, 220.-

bis Mk. 580

1856

. 115.

10 6.

el!

igers"

000000

att

(Fifen) jum Berfet.

emen. . Wilhelm!

übertrofft Beichmade

m Rarton D

hunngens office Art, hope

oc. ju

titr. 13.

ts

00000

60.-

65.-

85.-

90 .-

185.-

n 17. Dez ppe.

18. Dez.

9a. 292.

Begen Abbruch des Saufes verlaufe fammtliche Waaren, bestehend in

Uhren und Wlusikwerke

bedeutend herabgesehten Breisen

Da bas Lager noch in allen Gorten gut fortirt ift, bietet fich bei Bedarf meiner Artifel gunftige Gelegenheit jum Ginfauf billiger und nüglicher Beihnachte Geichente.

Sometrag

C. Kemmer, Uhrmacher,

Ede ber Friedrichftrafe.

Mit 1000 Bildertafeln und Kartenbellagen. = Soeben erscheint = In 5., neubearbeiteter und vermehrter Auflage: 272 Hefte n Halbldr je 50 Pf. geb. zu je 10 Mk. ie S Mh. Probehefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung. Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.

Wür Weihnachten billig

bersende franco taglich frisch ge-ichlachtet jung u. fett, troden u. sauber gerupft, je 10 Bfb.-Korb 1 Das- od. Bratgans M. 4.70, -5 fette Enten ob. Boularben 3—5 fette Enten ob. Hollacen.
R. 5.—, 4—5 Brat- ob. Suppen-hühner M. 4.90, 1 Trutbahn (Buter) ob. 3 Kapaunen M. 5.50, 10 Pfd. Ochsen- ob. Kalbseisch, hinteres, M. 4.50, 10 Pfd. Ochsen-jungen ob. 10 Pfd. Gäniselebern M. 7.50, 10 Bfd. Gugrahmbutter, täglich frifch, DR. 7.25, 10 Bfb Bluthenichleuderhonig, bell, bart, M. 4.50. 100/50

MR. Müller in Buegaes. Hofe Mild Schoppen 10 Bf. bonum) 8 Bfb. 22 Bfg., Malter 5 DR. u. Saiger p. Malter 4 DR. 50 Big., fortmabrend bei G. Faust, Bandwirth, Bellmunbftr. 31.

Mepfel,

2-3 Centner, ju berfaufen. Rab in ber Erped. be. Blattes, 1016'

Amerik. Petroleum per Lir. 15 Big., (nur für Runb-ichaft), Spiritus per Lir. 31 Bf.

C. Rirchner, 1022* Bellritftrage Ede Sellmunbftrage.

3-4 Cinr. Gerfleuftroh billig ju vertaufen. Raberes 1865 Lehrftraße 1, Bart.

1000Briefmarken,ca.180Sort-1000Briefmarken,ca.180Sort-100 Pfg.,—100 verschied. 120 bessere europäische 2.50M. bei G. Zechmeyer,Nürnberg. Satzpreisliste gratis. 163b

Wichtig für fparfame Sausfrauen! Fritz Müller's Kernleifenpulver

ift garantirt unfchablich und anerfanntermaßen bas bortheilhaftefte, bequemfte, geeignetfte und befte Mittel jum raichen und grundlichen Waichen und Reinigen ber Baiche.

Die einmalige Benühung sichert fich bauernde Anwendung von selbst.

Sorrätstig in den meisten geeigneten Geschäften!

Mal preisgekrönt: in London, Schoveningen, Stuttgart und Wiesbaden.

Fabriten in Goppingen (Burttbg.) und 676 Gegründet 1868 und Schönbicht bei Bien.

Regenschirme aller Dreislagen für Rinber, Damen u. herren von Dit. 2 an.

Berren Toilette-Artifel.

leinene Aragen, Manschetten, Yorhemden, Bapierftoffmafche bon Mey & Edlich, gofentrager, Glace-Daudichuhe, Cravatten aller Arten in reicher Auswahl, nur guter Qualitäten,

billigft bei: Carl Braum, Kürschnerel & Kappenmacherel. 13 Midelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13.

Karl Fischbach.

Schirmfabrik. S. Lauggasse S,

empfiehlt seine grosse Auswahl nur eigenes Fabrikat. Anfertigung nach Bestellung.

Reparaturen und Ueberziehen 1862 schnell und billig.

Tüchtiger junger Mann,

Cigarren-Abschneider, Feuerzeugbüchsen und ber fich ber Berficherungsbranche wibmen will, findet gut botirte Bruvere-Pfeifen. Stellung in einem hiefigen Berficherungsburean. Offerten aub R. 1266 an bie Expedition biefes Blattes.

Verzweifeln

bat wohl icon manche Dame ausgerufen, wenn bie laftigen, mubfamen, langweiligen, zeitranbenben banglichen Stopfarbeiten fein Enbe nehmen wollten. Mu' bies wird ber mieben, wenn man ben vielfach pramiirten vom "Lette-Berein" Berlin (bie maßgebenbste Stelle weibl. Sanbarb.) empjoblenen "Magio Weaver" Stoffapparat, D. R. G.-M., besith, mit welchem jedes Schullind gang felbftfanbig (tein Rab-mafchinentheil), alle im Sanshalte vorfommenden Stopfarbeiten an Strumpfen, Tifchgeng ze. nicht nur fchuell, fondern ouch wundericon gleichmäßig "wie neu angewebt" ausführen fann. Breis mit Brobearb. u. Anleit. Rt. 2.50 gegen Borbert. v. Mt. 3.00 portofrei. Ginzige Bezugequelle: G. Schubert & Co., Berlin SW., Beuthitrage 17.

Spielwaaren, Galanterie, Luxuswaaren.

Langgasse 51 (Babhane golbene Rette)

Filiale: Neroftraße 34. Men eröffnet.

Große Ausstellung in Spielwaaren, iete reigende Reuheiten. — Buppen überraschend schon, von 30, viele reigende Renheiten. -

50 Bfg. bis ju Mf. 18 .- Bringip: Maffen.Umfchlag, gute Baare, billigfte Breife. Borhandene Burus., Galanteries, Meerschaums u. Lebermaaren bedentend unter Gintaut, ba in meinen Weicaften an ben ber-ichiebenen Babeplagen ben Rurfremben ftets Renbeiten bringen muß. Sehr gunftige Gelegenheit jum Beihnachts Einfauf, wie fich felten barbietet, worauf Bereine besonbers aufmertjam mache.

A. Weller-Koenen.

Wiener

Rirchgaffe 32, gegenüber "Sotel Ronnenhof".

Großer Ausverkauf wegen Geichäfteverlegung.

Damenstiefel 4, 5, 6, 7, 8 Mt.; Derrenstiefel 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mt.; Tanzschuhe von 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.— Mt.; Spangenschuhe brann, gelb, schwarz; Bantoffeln aller Art für Hans und Küche 50, 70, 80 Pfg., 1.20, 1.50, 2 Mt.

Inngens- u. Madchenftiefeln, Sinderschuhe etc. Berfaume Riemand, seinen Bedarf auf Beihnachten bei mir qu beden. mir gu beden. A. Schreiner.

9 Kleine Burgstrasse 9,

empfiehlt in größter Auswahl aller Arten Reifetoffer, Bandfoffer, Tafchen, Blaidhullen,

Sutichachteln 2c., Zaichen u. Roffertaichen mit prattifcher und eleganter Tolletten Ginrichtung.

Necessaires, Speisenkörbe, Etuis etc. Beine Ledermaaren, Brieftafden, Gigarren-Ginis, Portemounaies etc.

Reitzeuge, Fahr-, Reit- n. Benpeitichen.

Chriftbaum-Schund, Die herrlichften Reuheiten, Lichthalter, Lametta u. f. w.

Bachelichter in allen Stärfen geruchlos brennend, Sammtliche Barfümerien in reichhaltiger Ausmahl und ben ichonften Fantafiepadungen

empfiehlt

1855

Seifenfabrik

n. Görlach, 16 Metgergaft 16,
empfiehlt in größter Auswahl und zu reellen, billigsten Breisen alle Sorten Arbeitshofen, Euch. und Buckstin.
hosen, Englischleder-Hosen von 3 M. dis 7 M., Joppen, Sadröde, Ueberzieher, Jagdwesten, Arbeitswämmse, Unterhosen, blanleinene Anzüge, Schürzen, Socien und allea für jeden Arbeiter passenbe Aleidungspüde.

101

billigfter und befter Sansbrand empflehlt in flets frifden Fritz Walter, Begügen.

234 Dirichgraben 18a, nachft Ede Romerberg u. Bebergoffe

Ich kaufe stets

ju ausnahmsweise hohen Preisen Bebr. Berren., Frauen. und Rinderfleiber, Gold- unb Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.



preismurbiggn verlaufen. Raberes bei ber Erp. b. Bl. 975.

Gummi-Tischdecken - Schürzen Betteinlagen

empfehle gu befannt billigften Breifen.

Herm. Stenzel. Tapetenhandlung,

16 Ellenbogengasse 16.

Dauborner per Liter 1 Mk. Nordhäuser "

im Fass billiger, sowie sämmtl.

Branntweine

billigst, empfiehlt

Aug. Poths, Liqueur-Fabrik

gegr. 1861 Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Cigarren u. Cigaretten in schöner Weihnachtspackung von 10, 20, 25 bis 200 Stück in jeder Preislage und nur guter Qualität.

en- und Cigarettenspitzen in Meerschaum, Bernstein und Holz.

Cigarren- und Cigaretten-Etuis in Metall, Leder und Bast.

Bruyere-Pfeifen. Spazierstöcke in grosser Auswahl und allen

Holzarten etc. Gleichzeitig empfehle ich meine Niederlage in Christbaum- und Salon-Feuerwerk

in prächtigem Farbenspiel und ohne Gefahr. Fritz Engel, Faulbrunnenstr. 12, Cigarren-, Cigaretten- und Tabak-Handlung.

Gewandter Buchhalter

empfiehlt fich jum Rachtragen von Bildern und Abschlieften berfelben, fowie jur Erlebigung von Correfponbengen u. f. m. Offerten unter A. B. 100 an bie Erped. b. Bl.

10,000 Abbildungen, Karten und Pläne.

2.855

Sonntag



Befte u. billigfte Bezugsquelle für garuntirt neue, boppett ge

Bettfedern.

Wir versenden jolliner, gegen Wachnahme (jedes beliebige Omentum) Suta neue Betisfedern v. Plundille 60 1810., 80 1812., 1 1812., 1 1812. 25 1813. u. 1 1812. 40 1815.; Feine prima Halbweiß 2 1813. u. 1 1813. 40 1815. Feine prima Halbweiß 2 1813. weiß 2 1813. 30 1813. u. 1 1813. 50 1813. Eicherweiße Betisfedern 3 1813. u. 3 1813. 50 1814. u. 1 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 1813. 181 O Big. u. 3 M. Berhadung 3. Koftenpreise. — Bei Betrügen ban mir ens 75 M. b⁶j. Rabatt. — Richtgesallenbes bereitvelftigft juridgenomme

Pecher & Co. in Herford in Welfaler

Beber Dann

freut fich ju Beihnachten eine gute Cigarre ju rauchen und empfiehlt folde als paffenbes Beibnachte. Befchent in jeber Breislage in 10., 25, 50 und 100 Stud gefchmad. boller Berpadung und nur prima

M. Cassel, Kirchgasse 40

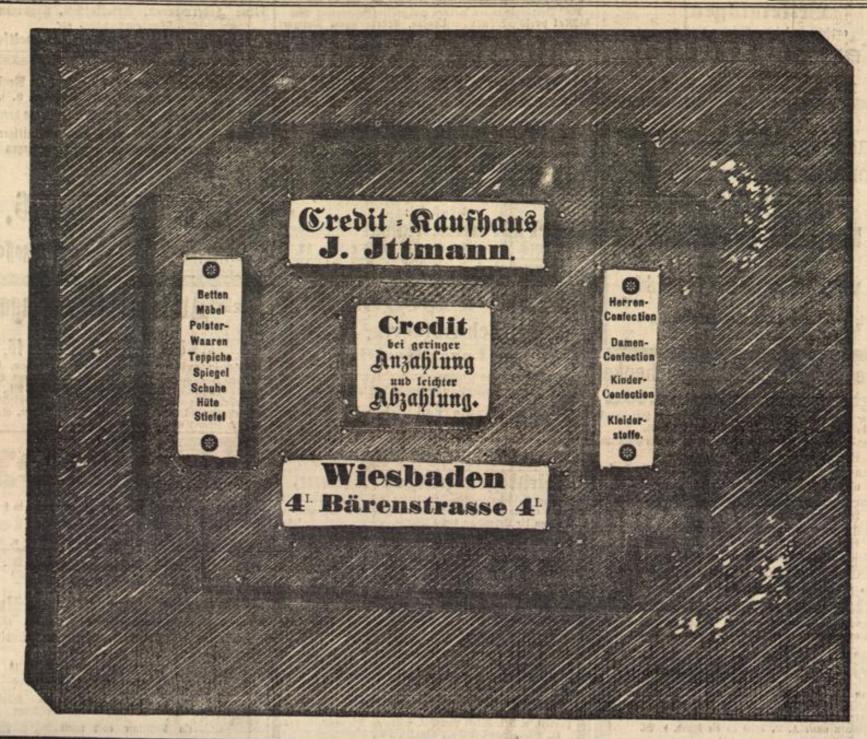
vis-à-vis ber Schulgaffe. Umtaufch auch nach ben Feiertagen geftattet.

sich, ehe Sie Ihre Weilmachtseinkäufe machen, die schönen, billigen Waaren bei mir erst an:

Gestrickte Socken 25 Pfg., Strümpfe 38 Pfg., Unterjacken 50 Pfg., Unterhosen 50 Pfg., Böcke 75 Pfg., baumwoll. Normalhemden 75 Pfg., Jagd-westen Mk. 1.50.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Bartoffein Berchner, 29ell. | Wassersucht ift Beith



r. 292.

um) **S**ufe M. 25 Plg. 60 Plg. uni R. 30 Pl. u **斯...4** 取

bebpelt an

en, die illigen B Pfg., Böcke Jagd-1837 9.

sein-

Bezugebreie.

ch 50 Big. frei in's Haus gebracht, durch sogen viertelijdhri. 1,30 M., eyel. Bedeug Eingetr. Pojd-Jeftungslifts Az. 6546. ekaction und Truderei: Emjerftraße 15.

Unparteiffche Beitung. Intelligenzblatt. Ctabt. Angeiger.

Wiesbadener

Die Ofpaltige Beitzesie ober deren Kaum 10 H., für auswärts 15 Pl. Dei mehrm. Anfmahme Nadart. Ketlame: Beitzelie 30 H., der auswärts 30 Pl. Expedition: Marthirage 26. Der heneral-Angeiger erscheint tägstig abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschluft Rr. 199.

"Diesbadener Anterdaliungs-Matt" - "Der Jandwirth" - "Der Sumoria" Heuche Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanifchen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 292.

Conntag, ben 13. December 1896.

XI. Jahrgang.

Zweite Ausgabe. Erftes Blatt.

Die hentige Rummer umfaßt mit ben Blättern ber erften Ausgabe

Zeiten,

babei bas vierfeitige "Unterhaltunge-Blatt".

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaben.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die por Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Denichenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Fruhftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Bürgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Bohlthatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wird, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche une in ben Stand feben, jenen armen Rinbern, welche gu Saufe Morgens, ebe fie in bie Schule geben, nur ein Studden trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrug-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten gegen 632 von den berren hauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend der faltesten Beit bes Binters gespeift werden. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabegu 52,000.

Wer einmal gefehen hat, wie die warme Suppe den armen Rindern fchmedt und von Mergten und Lehrern gebort hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Bwed ju bringen.

Bir haben daher das Bertrauen, daß wir durch milbe Gaben - auch bie fleinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gefest werben, auch in biefem Jahre bem Bedürfniß gu genugen.

Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder ber Armenbeputation. berr Stadtrath Beckel, Bagenflecherstraße 4,
Rnauer, Emserfraße 59.

Stadtverordneter D. Dirich, Bleichftrage 13, Reen, Friedrichftraße 8, Anefels, Reroftraße 18, Rrefel, Dobbeimerftraße 26, Begirfsvorfteber Dobp, Abelhaibftrage 91, Capito, Bleichftrage 21, Bollinger, Schwalbacherftraße 25, Berger, Mauergasse 21, Rumps, Sasigasse 18, E. Müsler, Heldstraße 22, D. Müster, Gustav-Abolistraße 7 Diebl, Emferfraße 78,

bwie bas flabtifde Armenbureau, Ratbhaus, Bimmer Rr. 11. Ferner haben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit

herr Kaufmann G. Acter, Große Burgftraße 16, M. Engel, Taunusftraße 4, Unbergagt, Langgoffe 30, A. Montath, Midelsberg 14, Roch, Ede Michelsberg und Kirchgaffe, Buchbandler Schellenberg, Oranienftraße 1. Wiesbaden, den 28. October 1896. Mamens ber fittbt. Armen-Deputation : Dan gold, Beigeordneter.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenban. Die am 11. December c. ftattgehabte Rehricht. Berfteigerung ift genehmigt und wird ber Rehricht ben Steigerern gur Abfuhr überwiefen.

Bieshaben, ben 11. December 1896.

Bericht

5.Br. R.Br. 1

über bie Breife für Raturalien und andere Bebensbeburfniffe gu Wiesbaben bom 6. Degember bis einschl. 12. Degember 1896.

5.Br. R.Pr

I. Frudtmartt. A. A. A.	D.pt. M.pt.
	Man Man
Roggen per 100 frit	Eine Gans 6- 5-
	The same of the sa
Strob " 100 " 540 440	Gine Taube - 65 - 50
Deu " 100 " 780 520	Ein Sahn 180 120
II. Biehmartt.	Ein Huhn 2- 140
FetteDoffenI.O.50R.72 - 70 -	Ein Gelbhuhn
" " H. " " 66 - 60 -	Ein Safe
" Ruhe I. " " 58 - 54 -	Mal p. Rg. 340 3 -
" " II. " " 50 — 48 —	Secht " " 240 140
" Schweine p. Ril. 102 1-	Badfiche " " - 70 - 40
" Sammel " " 128 120	IV. Brob und Debl.
Ralber " " 140 1-	Schwarzbrod:
III. Bictualienmarft.	Bangbrod p. 0, Rg 15 - 12
Butter p. Rgr. 240 220	, p. Laib — 49 — 42
Gier b. 25 St. 275 150	Rundbrod p. 0, Rg. — 13 — 13
Sanbtafe , 100 . 8- 7-	, p. 2aib — 42 — 36
Fabriffaje 100 . 6- 3-	Beigbrod:
Egfartoffeln	a. 1 Bafferwed - 3 - 3
per 100 Rg. 5- 4-	b. 1 Dilchbrobchen - 3 - 3
Rartoffeln b. Rg 7 - 6	Beigenmehl:
Bwiebeln 12 - 10	90. 0 p. 100 Rg. 31 — 3050
Bwiebeln p. 60 , 350 3-	90. I , 100 , 28 - 27 -
Blumentobl p. St 60 - 30	Re. II , 100 , 26 - 25 -
Ropffalat 18 16	Roggenmehl:
Gurten	Ro. 0 p. 100 Rg. 23 50 23 -
Spargeln p. Rg	Ro. I , 100 , 21 - 21 -
Reue Erbfen b	V. Fleifd.
Reue Erbien p. 0,52	Ochfenfleifch:
Birfing p. Rg 09 - 08	b. d. Reule p. Rg. 152 144
Beiffraut 07 - 05	Bauchfleifch " 136 128
Beiftraut p. 50 Rg	Ruh- o. Rindfleifch . 136 132
Rothfrant p. " - 12 - 10	Schweineffeifch _ 140 140
Belbe Riiben " - 12 - 10	Ralbfleifch , 150 130
Beife Ruben 10 - 08	Sammelfleifch . 140 120
Robirabi(ob-erb.)12 18 - 16	Ralbsteifc 150 130 Hammelsteifc 140 120 Schafsteifc 1— 1—
Robirabi 10 - 08	Derriteilch _ 160 160
Rirfchen p	Solperfleifc , 140 140
Saure Ririchen	Schinfen " 2- 184]
Dimbeeren " Rg	Sped (geräuchert) " 184 180
Beibelbeeren " "	Schweineschmals , 140 120
Breifelbeeren ,	Rierenfett " 1 80/
Johannisbeeren "	Schwartenmagen(fr.) 2 - 160
Trauben	" (geräuch.) 2 — 180 [
Mepfel 90 - 30	Bratwurft 180 160
Firnen80 -30	Fleischwurft 160 140
	Beber-u.Bluttwurft fr 96 - 96
Raftanien " - 50 - 36	The state of the s
Biesbaben, ben 19. Dezember	1896.

Biehhof. Marttbericht für bie Boche vom 6. Dezember bis 12. Dezember 1896.

Das Mccife-Mmt: Bebrung.

Diehgaitung	Os merren andge- trieben Ghid	Qualitate	Breife per	SRE. TO	- M		Enmertung.
Dojen	73 145 606 234 133	HTT	50 kg Shindt- gewidt. 1 kg Shindt- gewide. Stüd	70 - 60 - 54 - 1 - 1 20	79 66 58 50 1 1	02 40 28	

Biesbaden, ben 12. Dezember 1896 Städtifde Echlachthane-Berwaftung.

Befanntmachung.

Die Lieferung von Bordfteinen, Bflafter-fteinen und Trottvirplatten für 1807 foll vergeben werden. Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem hiesigen Rathhause, Zimmer Rr. 41, Bormittags ans, fonnen auch gegen Ginsendung von 1 Dt. (in Briefmarten) bezogen werben.

Die Angebote find verschlossen und postfrei unt den zugehörigen Proben bis Montag, ben 28. Dezember 1896, Bormittage 11 Uhr, einzureichen. Zuschlagfrist 3 Wachen. Biesbaden, den 7. Dezember 1896.

Stabtbanant, Abth. für Straßenben.

Das in ber Dahe bes Rondels an ber Biebricherftrafte belegene ftabtifche Grundftud Ro. 5185 bes Lagerbuche, foll falle fich genügend Theilnehmer melben, ale Gartenland in 20 Abtheilungen von je 10-11 Ruthen verhachtet werben.

Das Grundftud wird eingefriedigt und mit Baffer verforgt werben.

Der Preis für eine Abtheilung ift auf 30 Ml. pro Jahr festgesest.

Reflettanten wollen ihre Antrage auf Heberlaffung einer ober mehrerer Abtheilungen bis jum 1. Januar n. 36. be bem Dagiftrate bier einreichen ober mahrend ben Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe auf Bimmer 55 gu Brotofoll geben.

Die Bedingungen und ein Blan über die Eintheilung der Bachtflächen liegen in dem erwähnten Beichaftegimmer, Bormittage, gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 1. December 1896. Der Magifirat. 723 3. B.: Rorner.

Befanntmachung.

Montag, ben 14. b. Mte., Bormittage 11 Uhr, wollen die Erben der Philipp Christian Rupport Cheleute bon hier, die nachbeidriebenen Immobilien, als:

1 Rr. 3680 bes Lagerbuchs 56 a 56,50 qm Ader "Dinter Sainbrud" Ir Gem. gw. Beter Gottel und Jatob Schweisguth und Miteigeuthumer,

2. Rr. 3901/2 bes Lagerbuchs 51 a 06,25 qm Ader "Sammersthal" 1r Gew. 3w. Friedrich Ruppert beiberfeits, ift mit Weigen beftellt, . Rr. 4821 bes Lagerbuchs 21 a 45,50 qm Ader

"Dinter Beiligenborn" 2r Gew. 3w. dem Staats-fiscus und Beinrich Seib, ift mit Rlee bestellt, Dr. 6978/79/80 bes Lagerbuchs 35 a 0,7 qm Ader "Robern" 2r Gew. 3w. Johann Sebel beiberfeits, ift mit Ree bestellt und hat 6 Dbft-

5. Rr. 7782 bes Lagerbuchs 16 a 45,50 qm Ader Leberberg" 2r Gem. 3m. Theodor Barthel und Miteigenthumer und Conrad Gerner, ift mit Rorn beftellt,

Dr. 7356 bes Lagerbuchs 9 a 64,75 qm Ader "Thorberg" 2r Bem. 3m. Georg Beinrich Ruhn und Beinrich Alvas, hat 12 Dbitbaume

in bem Rathhaus hier, Bimmer | Dr. 55, Labtheilungs. halber verfteigern laffen. Biesbaden, den 1. Dezember 1896.

Der Oberburgermeifter.

1767

3. B.: Rorner.

Bekanntmachung. Montag, ben 14. b. Mts., Bormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Ruticher Jakob Kaiser Chelente von hier, die nachbe-ichriebenen Immobilien, als:

1. Rr. 1186 bes Lagerbuchs ein zweiftodiges Bohnhaus mit Schenne und Stall und 4a 52,25 gm Sofraum und Gebaubeflache, belegen an der Dodi-

frage Dr. 6 hier, 2. Mr. 7260 bes Lagerbuchs 20 a 04,50 gm Ader "Bollenbruch" Ir Gem. 3m. Arnold Berger Erben und Dar Daller und Conforten und

3. Rr. 6963 bes Lugerbuchs 12 a 52,25 qm Ader "Robern" 2r Gew. 3w. Heinrich Rubl und Philipp Gemmer einer- und Anguft Thoma anberfeits

in dem Rathbans hier, Zimmer Rr. 55, abtheilungs. bafber nochmals verfteigern laffen.

Wiesbaden, ben 1. Dezember 1896.

Der Oberbürgermeifter. 3. B .: Rorner.

cteur

Befanntmachung.

Montag ben 4. Januar 1897, Bormittage 11 Uhr, wollen die Erben des Rentners Karl Poths bon hier, bas im Diftrifte "Auf ber Galg" 4r Gem. gwijden Rarl Bilhelm Boths und bem Staatsfistus belegene Grundftud, im Glachengehalte von 8 a 55,50 qm in bem Rathhaus hier, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber berfteigern laffen.

Sonntag

Biesbaden, ben 8. December 1896.

1898

Der Oberburgermeifter. 3. B .: Rorner.

Anegng ane ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaben bom 12. December 1896.

Geboren: Um 11. Deg., bem Raufmann Beinrich Rable gehülfen Ernft hermann Overmann e. A., R. Hillippine Marie.
Au fgeboten: Der Schlosser August Bilbelm Tönsmann zu Leipzig-Lindenau, vorher zu Dresden und hier, mit August Lisette Philippine Hofmann zu holzbausen a. Daide, vorher hier.
— Der Blitner Johann Michael Paul zu Frankfurt a. M. mit Elifabeth Catharine Charlotte Benber bier.

Berebelicht: Am 12. Deg., ber Fuhrtnecht Caspar Friedrich tannt Carl Daut bier, mit Luife Robler bier. - Der Gartner Beter Gartner ju Affenheim, mit Anna Frangista Chriftiane Catharine Boas gu Roln-Deut, mit Etifabeth Pauline Marie Robrig bier.

Geforben: Am 12. Dez., Ernft Abolf, S. bes Juhrmanns Wilhelm Carl, alt 9 M. 20 T. — Am 11. Dez., Johanna Juliane, T. bes Schuhmachers Johann Presber, alt 1 J. 9 M. Ronigliches Stanbesamt.



Sonntag, den 13. Dezember, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Programm:	
1. Ouverture zu "Faniska" Cherubi	ni.
2. Symphonie No. 3, A-moll (Schottische) Mendels	sohn.
a) Introduction und Allegro agitato.	
b) Scherzo assai vivace.	
c) Adagio cantabile.	
d) Allegro guerriero und Finale maestoso.	0

Scherzo aus der zweiten Symphonie
 "Die Moldau", symphonische Dichtung aus dem Cyklus "Mein Vaterland"

Nummerirter Platz (nur für das Symphomie-Concert gültig.,)

1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte

Lesezimmer etc. gultig): 1 Mark.

Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonic-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthürer des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischen pausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Abends 8	Uhr: At	onneme	nts-C	oncert
		moertmeister l		Irmer.
1. Ouverture	gu "Leicht	te Cavallerie"	. 8	uppé.

2. Zwei spanische Tar	ane		MOSZKOWSKI.
3. Arie aus dem "Stal	bat mater"	12/1	Rossini.
Posaune-Solo: 1	Herr Frz. Rich	ter.	
4. Schneeglöckehen-W	alzer	100 23	Joh. Strauss.
5. Eine nordische Hee	rfahrt, Trauer	spiel-	52050 16
Ouverture .			E. Hartmann
6. Gruss an Warschau	, Polks .	1	Bilse.
7. I. ungarische Rhap	sodie -	1	Liset.
8. Kaiserjäger-Marsch			Ellenberg.

Montag, den 14. Dezember 1896.

1	Nachm. 4 Uhr: Al	onneme	ents-	Concert.
	Direction: Herr C			
1.	Jonathan-Marsch .			Millöcker.
2	Ouverture zu "Marth	a"		Flotow.
3.	Feierlicher Zug zu	m Münster	809	
	"Lobengrin" .			Wagner.
4.	Geschichten aus de	m Wiener	Wald,	and June 19
	Walzer			Joh. Strauss.
5.	Hopak, kleinrussische	r Kosakenta	ns aus	
	"Maseppa"			Tschaikowsky
6.	Ouverture zu "Der	Beherrsche	er der	
	Geinter"			Weber.
7.	Prélude aus "La Vie	rge" .		Massenet.
	Fantasie aus "Hänsel			Humperdinek

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert

	Direction : Hell Concel.	fillien	ter wein	. Armer.
1.	Ouverture su "Dichter und	Bau	er"	Suppé.
2.	Allegretto in Es-dur(Gratula	tions	Menuett)	Beethoven.
3.	V. Finale aus "Faust" .			Gounod.
4.	Abendruhe (Streichquartett	und	Harfe)	Löschhorn.
5.	Turnier-Quadrille			Jos. Straus
6.	Air			J. S. Bach.
7.	Fantasie aus "Mignon" .			Thomas.
	NAME OF TAXABLE PARTY.			C.L.ALM

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Karten

Vermählungs-Anzeigen Trauer-Nachrichten

1883

worden schnoll, elegant und zu mässigeten Preisen angefortigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt Friedrich Hausemann,

Fremden-Verzeichniss vom 12. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel /	Adler.	100
lareks, Kfm.	Cöln	Gro
Bahnhof	-Hetel.	u
chweig, Kfm.	Bretzenheim	Dr.
Velz	Klingenberg	200
hrist, Fabr.	Oberwesel	2.0
Schwarze	r Bock.	Pfa
Erdloff, Frl.	Stettin	10000

Neisse Cölnischer Hof. Warschau Eisenbahn-Hotel.

Weilmünster Rittersporn, Ingen. Bingen Grözinger, Techn. Esslingen Wittler, Kfm. Bielefeld Herz Limburg Hotel Happel.

Engelhardt, Frau m. Schwest.

Wietner München Wolff Frankfurt Staudter Berlin Rossel, Architekt Cassel Hotel Hohenzollern.

Rothenburg mit Frau und Diener Oschatz Hetel Kaiserhet. Dr. Lautin, Arzt Wien Hayback Wildbad Glitz Hilgert, Banquier mit Frau

Reuther, Fabr. mlt Familie Haus Broel Wollmann Geisenheim Seiler Berlin Z nen Leipzig Hamburg . itzen

imbkow Pascha mit Fran Tochter Constantinopel Meyer, Geh. Reg.-Rath Hildesheim

Hotel Oranien. Rendsburg Pfälzer Hot. Rahl Nister Crysandt

Zur guten Quelle. Wallat Buss, Kfm. Hannover Rhein-Hotel Freiherr Marschall v. Bieberstein, Offiz. Hahnstätten Saarlouis Bonekamp

Müller, Frau mit Töchter Berlin Hotel Tannhäuser. Hauff, Kfm. Berlin Meyer mit Frau Frankfurt Bell Kemel

Wehen Schmitt Hotel Victoria. Boltze, Frau mit Sohn Tries Hetel Vogel. Mohr, Kfm. mit Frau Fringe Dietz, Frau Aschaffenburg

Vier Jahreszeiten. Dr. v. Höfler, Kreisgerichts-Brüx Präsident Duisburg Wlegand Ravensburg Zauberflöte. Keller, Director

Heyd Pfeddernheim Schröder, Insp. Lambertheim

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Die am 2. Januar 1897 fälligen Binsicheine von Schuldverichreibungen ber Daff. Landesbant merben bom 16. b. Dite. ab bei unferer Sauptfaffe dahier eingeloft. Biesbaden, den 11. Dezember 1896.

Direction ber Raff. Landesbant. 1890 Reuich

Befanntmachung.

Ab Donnerstag, den 17. Dezember 1896 wird verfuchsweise Dounerstage ein Berfonenzug Rr. 95 mit 2. und 3. Rlaffe von Biesbaden nach Langenichwalbach in nachstehendem Sahrplan befördert .

1045 Abends, Biesbaben (Rh.-Bhf.) ab 1057 Dotheim Chauffeehaus 1109 1124 Giferne Danb 1131 Dahn-Behen 1137 Bleibenftabt an 1150 Langenichwalbach Frantfurt a. D., ben 10. Dezember 1896.

15/162 Rouigliche Gifenbahn-Direction.

den 14. December, Bormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr

anfangend, werbe ich gufolge Auftrags im Saale gum Właueraane

bahier : ca. 400 Paar Schuhe,

Stiefel und Pantoffel

Spielmaaren, Varthie eine faft neue Nahmafchine (Fußbetrieb)

gegen baare Bahlung öffentlich freiwillig verfteigern. Der Bufchlag erfolgt gu jebem Leut. gebot.

Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt. Schröder. Berichtsvollzieher.

den 16. December, Bormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr

anfangend, werbe ich jufolge Auftrages im Saale gum

Mauergaffe 16

dahier, folgende aus einer Concuremaffe herrührende Gegenstände als:

Bijoutierwaaren aller Art, bestehend in Brochen, Armbander, Schmud- und Fantafiefachen mit imitirten Steinen in Türfis, Umethift, Mondsteine, Simmili, Perlmutt und Glfenbeinwaaren, Facher, Bortemonnaies, Opernglafer, echte Bernfteinketten, Spazierftode, fowie ca. 200 Stud Pfeifen, Bernftein- und Wiener Deerichaum-Cigarrenfpisen

gegen baare Bahlung öffentlich freiwillig verfteigern.

Gerner tommen mit gum Ausgebot :

1 Ranapee mit Rameeltafchenbezug, 1 Pfeilerfpiegel in Goldrahmen mit Trumeaur, 1 nugb, Rommode und 1 neue Roghaarmatrage.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Kirchensteuer. Ratholtime

Die lette Rate ber fathol. Rirchenfteuer pro 1896/97 wird mit bem Bemerten in Erinnerung gebracht, daß mit bem 16. Dezember das Beitreibungs. verfahren eingeleitet merben muß.

Biesbaden, ben 22. November 1896. Die fatholifche Rirchenfaffe.

Gemeinjame Ortsfrankentane.

Bu ber gemäß § 53 Abf. 1 des Raffenstatuts am Montag, den 21 b. Mis., Abende 81/2 Uhr, im Bahlfaale bes neuen Rathhaufes flattfinbenden erften ordentlichen Generalverfammlung werben bie am 22. b. Dite. gewählten Bertreter bet Arbeitgeber, fowie biejenigen der Raffenmits glieber hierdurch eingelaben.

Tageforb nung: 1. Wahl ber Rechnungeprüfungecommiffion; 2. Renwahlen für ben Borftand;

3. Conftiges.

Bemerft wird, daß Ceitene ber Arbeitgeber 3 und Seitens ber Raffenmitglieder 6 Bertreter in ben Raffenvorftand gu mablen find. Biesbaden, 8. Dezember 1896.

Namene bes Raffenvorftanbes: Der Borfigende: Carl Schnegelberger.

Wellritftraße 5. Sämmtliche Waarenvorrathe, als:

Dug-, Kurz- und Wollwaaren, Berrenhute, Mügen, Cravatten, Schirme u. J. w.

werden gu bedeutend herabgefehten Breifen ausvertauft. Der gerichtlich beftellte Concursverwalter.

Nichtamtlicher Theil.

"In Weihnachten"!

四一回班

西湖北西西西

Gerner find große Reubeiten in meinen fo beliebten foliben

Rinderspielwaaren Salte flets ein großes Lager in emaillirten Rocher rren, Wafchgarnituren und allen Saushaltungs

gegenftanben. Heinrich Brodt, Spengler u. Inftallateur, 3 Goldgasse 3.

1892

ebend in

igern.

Wiesbadener General=Alnzeiger

Remefte Rachrichten. amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Nr. 292.

Countag, ben 13. December 1896.

XI. Jahrgang.

Volitische Meberficht.

* Biesbaben, 12, Decbr.

In Reidstagstreifen wirb gegenwartig ber Blan, ein Reichstagsprafibial-gebaube zu errichten, lebhaft befprochen. Der Senioren-convent bes Reichstages bat fich bereits mit ber Frage befaßt, mit ber fic auch bie Reichstagsbantommiffion bemnachft beschäftigen burfte. Es find von ber Regierung 2 Projecte vorgeschlagen worben, und zwar hanbelt es fich bei bem einen um eine Forberung von etwa 8 Millionen Mt., in bem anberen um eine von 500,000 DRL. Das Lettere fieht ben Bau einer Brafibialwohnung auf bem bem Reiche geborigen Grunbftud am Reichstageufer vor. Fall's fich im Reichstage eine Rebrbeit fir bas Project finben lagt, burfte immer ber lettere, billigere Borichlag in Frage tommen, ba bie ber Miethe gleichtommt, bie jest für bie Brafibial-wohnung im Fürft Blucher'ichen Palais am Parifer Plat gezahlt wirb.

Die Bertheurung ber Beitungen. Mus Berlin, 11. Dez., wird uns gefdrieben : Bei ber tnappen Melbung bes offigiblen Depefchenbilreaus, bag ber neue Boftgeitungstarif fertige geftellt fei, ift es geblieben. Beiteres über ben Inhalt biefes Tarifs murbe bisher nicht befanntgegeben, Und boch ift es bon hobem Berthe, bag bas balbmöglichft grundete Stellung nehmen und fich auf Die tommenben Reuerungen einrichten tann. Soffentlich - bas muß immer wieber betont werben - ift bie Reform bes Beitungetarifs teine nach fistalifden Gefichts. puntten, aus bem Beftreben heraus, bie Breffe puntten, aus bem Beftreben beraus, Die Breffe Die Gemeinde-Ordnung für heffen-Aaffan. einmal bie Breffe als "guten Runden" von Boft und Teles graph. Gute Runden find geschäpt, weil fie Gelb bringen, aber eben beshalb pflegt man fie mit Freundlichteit und erften Artifel angeführten Beftimmungen Folgendes Radfichtnahme zu behandeln. Gerade die taufende von bemerkt : Beitungen, Die burch ihren Breis bem Burgerthum in allen feinen Schichten juganglich find, belfen am meiften ber Boft Die Raffen füllen, nicht bie wenigen theuren Blatter, bie gerne ben mobifeileren Beitungen bas Beben auger Acht gelaffen merben !

Sum Sonntag.

Bebe wenn fie losgelaffen - bie übermuthige Jugenb fie werben nicht eher berftummen, als bis man auch bem ben Rauf nehmen, gumal ba ben Garans gemacht haben wirb. Alle folche Berfuche find aber bis jest abgepralt an ben muchtigen Bangen, bie Ma Biesbaben in ber ftabtifden Rorpericaft für ben anbreasmartt brach, welche bie Angriffe ber ., Sargeloffenen" burbe biesmal von ihnen felbft ber Tag nicht refpettirt eine Stadtverordneten. Sigung am gweiten Anbreas. martitage. Babrend oben im Burgerfaale bie Stadtver-Cutirten, fich bin und ber firitten barüber, ob bem jungen beimifchen Genie ber Borgug vor auswärtigen Concurrenten Beben fei, tonten bagwifden in luftiger harmonie aus Souterrain bes Saufes, bas unfere weife Stadtberbaltung in Beftalt bes Rathetellers gu einer fo ergiebigen Ginnahmequelle für ben Stadtfüdel berrichtete, Die Relobie bes Shuntelmalgers ober bes neueften Gaffenhauers, ben Dfeifenbe Stragenjugenb, bie Bantelfanger in ben

In ber italienifden Rammer erffarte Minifterprafibent Rubini, bag er, als er im Jahre 1891 im Amte mar, teinen Bertrag mit Rugland unterzeichnet habe. Es habe fic bamals barum gehanbelt. bie Beunruhigungen gu gerftreuen, welche bie Erneuerung bes Dreibundes Frantreich eingeflößt batte; er habe nur im October 1891 bei einer Bufammentunft mit Giers biefen von ber Grundlofigfeit ber ermahnten Beunrubigungen überzeugt; baburch fei es ibm gelungen, ber Erneuerung bes Dreibunbes ben ihm gu Unrecht beigelegten bes broblichen Charafter gu benehmen. Er habe nach Bien und Berlin über feine Bufammentunft mit Giers Bericht erftatten, und ber Graf Capribi fomobl, wie Graf Ralnoch batten ihm in warmen Barten ihren Dant über-

In ber frangofifden Deputirtentammer murbe auf bie große leberlegenheit bes beutichen Armee Berginfung bes hierfur erforberlichen Betrages ungefahr pferbes, verglichen mit bem frangofifchen, aufmertfam gemacht. Das beutiche Pferd bede im geftredten Galopp 500 Meter in ber Minute, bas frangofifche nur 440. Das bebeute, bag bei einem Bufammenjiog nach rein mechanifden Gefeten eine gleiche Angabl bentider Reiter um ein Drittel ftarter fei, als bie frangofifche.

Dentichland.

Berlin, 12. Den. Dem Raifer, bem Ronig bon Bürttemberg, bem Großbergog bon Baben und bem Fürften bon Sobengollern gebenft Fürft Maximilian Egon ju Fürftenberg noch bor Beibnachten einen Befuch abguseidieht, bamit die Preffe gu bem Entwurf forgfaltig bes fatten, bei welchem er zugleich bie Orben feines berftorbenen Betters, bes Fürften Rarl Egon, guradreichen wirb. Der Burft und feine Gemablin haben ihre Refibeng bereits bauernb im Schloffe ju Donauefdingen genommen.

In ber Begrunbung ber Borlage ift gu ben im

Der Burgermeifter wird als Gingelbeamter an bie Spige ber Bermaltung ber Landgemeinde geftellt, wie bies in bem weitaus überwiegenben Theile ber Monarcie, auch in einem allerbings fleinen Theile ber Broving fener gemacht faben. Das follte an amtlider Stelle nicht Seffen-Raffan und in bem ihr benachbarten Großbergog. heffen-Raffau und in bem ihr benachbarten Großbergog. Des Gemeindevermogens gu beschließen (§ 77). Ferner thum heffen feit langer Beit ber Fall ift und fich gut ift ber Burgermeifter bei ber Musfuhrung folder Be-

Stadt Biesbaben, Die Erffarung bes herrn Minifters, Gegenstand, ber ju Saufe fo febnfachtig bon ben Rinbern baß er nun enblich mit bem Reuban bes Bahn. hofes vorangeben und bereits bie erfte Rate von einer Doch mit ihren fleinen Wefchenfen - und bas haben bie Million Mart in ben nachftjährigen Gtat einftellen merbe. Biesbadens, und gleich bem entfeffelten Elemente babertobt Die Bebingungen, welche baran gefnupft wurden, waren ne Schranten, Mag und Stel! Run, Die Tage bes feitens ber Stadt fo annehmbare, bog bie Stadtvertretung Andreasmarttes find privilegirt zu folden Excentricitäten auch teinen Augenblid gezögert hat, barauf einzugeben. und fie wurden weiblich bazu ausgenunt. Die Tiraben Gin taiferliches Machtwort hat alle Behörben und Interiber bie Bügel- und Buchtlofigleit unferer Jugend, wie fie effenten ihrer weiteren Duben und Gingaben enthoben und bertnocherten Junggefellen, über Mues erhabenen, ent. auch bie Blagfrage ift burch bas Ultimatum bes herrn agungsvollen Jungfrauen im vorgerückteren Atter, von Minifters mit einem Dale entichieben. Dan wird gern norgelnden Philistern am Biertische nach ben sidelen Tagen ben weiteren Weg zum Bahnhose, ber befanntlich etwa werden die Borbereitungen getroffen. Allen voran regt fich bes Markies angestimmt werden, sind übertrieben, und a Alters ber übertommenen Biesbabener Rationalfefte Rep erweitern tonnen und für Sahrgelegenheit forgen werben, Beld' weites gelb bietet fich ba ber Spetulation bei ber Bebauung bes alten Bahnhofsgelanbes! Dit Bergnagen reibt fich ber Rinaugminifter bie banbe angefichts bes glangenben Geichafts, welches ber Bertauf bes alten biefes nationale Geft fiegreich gurudichlugen. Und boch Babnhofsterrains ergeben wirb. Dagu bas Gelande ber alten Rafernen und ber Staatsfadel ift um mehrere Millionen fdmerer.

Mann find aber auch folche freudige Rachrichten willteter aber bie Gestaltung der Rerothal-Anlagen Dis tommener als in ber Beit bes Festes ber Freude und Biebe, warm find fie angebrachter als jest gur Beibnachte. geit, wo Reich und Arm gleich befliffen ift, Freude gu bereiten. Der Arme thut es mit feinen mubfam gufammen. gebrachten Sparpfennigen - und bier tann man wirflich von Bjennigen fprechen; wer nicht blos bes Raufens halber, fondern auch um feine Beobachtungen gu machen, auf den Beihnachtsmartt und in bie Laben geht, ber tann oft Franen feben, bie fur ihre Rupferpfennige, bie fie bon Birthicaften, ber Solbat in ber Raferne nun unermublich ibrem Birthichaftsgelbe abgefpart haben, Spielzeug ibren Rleinen jum Beibnachtsfefte taufen wollen, und oft bas Eine erfreuliche Radpricht brachte bieje Sitzung ber Gewünschte nicht erhalten, ba ihnen wenige Ridel fur ben

meifter fein Rollegium, fonbern finb nur gur Unterftus ung und im Behinderungefalle gur Bertretung bes Bur-germeifters berufen, in welch' letterer Begiebung mit Radficht auf bie von bem ftellvertretenben Bargermeifter in ber Broving Seffen Raffau gu vermaltenbe Ortspolizei bie Rethenfolge unter ben Gooffen im Borque beftimmt merben muß, was burch bie Auffichtsbehörbe gefchehen

Gin tollegialifcher Gemeinbevorftanb, ber in volls fommener Durchführung nach bem Raff. Gemeinbegefes mit gewiffer Einschräntung nach ber Rurheffischen Ge-meinbeordnung vorgeschrieben ift, paßt nicht zu bem ber Berfaffung ber Landgemeinben nach bem Entwurfe gu Grunbe liegenden Spfteme, Gegenüber ben genannten Gemeinbeverorbnungen finb bie Befugniffe ber Gemeinbeversammlung und Gemeinbeverstretung wesentlich erweitert. Diefe Rorpericaften haben nach § 66 über alle Gemeinbeangelegenheiten ju befoliegen, bie nicht bem Gemeinbevorftanbe burch bas Gefet ausschließlich überwiesen finb. Rach ben ermabnten Gemeinbeorbnungen werben bagegen nicht bie Befugniffe bes Gemeinbevorftanbes (Gemeinberaths), fonbern umgefehrt biejenigen ber Gemeinbevertretung auf einen bestimmt bezeichneten Rreis ber Gemeinbe = Angelegenheiten beschränft, über ben binaus ihre Mitwirfung ausgeschloffen ift. Rach bem Entwurfe murbe baber ein erheblicher Theil ber Geschafte, bie bisher gur Buftanbigs feit bes Gemeinberaths geborten, auf bie Gemeinbevers tretung übergeben und bamit im Sinne ber Gelbftvermaltung eine erhöhte und allgemeinere Betheiligung an ben Gemeinbeangelegenbeiten erreicht merben. Reben einer mit folden erweiterten Befugniffen ansgestatteten Gemeinbevertretung tann aber in Landgemeinben nicht mohl noch eine zweite tollegialifche Bermaltungsbehörbe als ausführenbes Organ gestellt werben. Das biege Erfdwerung und Umftanblichteit in die Berwaltung ber Banbgemeinben hineintragen, mabrend beren Berhaltniffe verlangen, baf bie Gemeinbeverwaltung erleichtert unb möglichft einfach geftaltet wirb. Der Befeitigung des tollegialifden Gemeinbevorftanbes fteht and nicht ber Umftand entgegen, baß ber Bermögensbefit ber Land-Gemeinden in ber Proving Deffen = Raffan vielfach bebeutenber, als in anberen Lanbestheilen ift. Denn nach bem Entwurfe hat nicht ber Burgermeifter, fondern bie Gemeinbevertretung über bie Berwaltung und Benugung bemabrt hat. Die Schöffen bilben mit bem Barger- folaffe an Die Mitwirtung ber Schöffen gebunben (§ 59

> als Babe bes Beihnachtsmannes erwunfcht wirb, fehlen. Armen bor ben Reichen oft voraus - erfreuen bie fleinen Beute, beren Portemonnaie nicht allgu fcmer ift, mandmal mehr ihre Angeborigen, ale es mit ben toftbarften in ben Bohnungen ber Reichen und Bobihabenben gefchieht.

> Die Berolbe bes Beibnachtsfeftes geigen fich überall. Rachbem wir in ben Bintermonat eingetreten, beginnt man fich überall für bas größte Greigniß in ber burch große Artigfeit auszeichnet, Die burch ben Sinmeis auf ben "Weignachtsmann" immer von Reuem belebt und machgehalten wird. In nicht minberem Grabe wirft bie Biebertehr bes Geftes auf Dienftboten ober fonftige Ungestellte verebeind ein. Go höflich, fo aufmertfam wirb man im gangen Jahre nicht behandelt wie jest, fo eifrige Laufcher auf Die geheimften Buniche bat man nie gefannt, Roch in anderer Dinficht wirft bas Geft, von bem uns nicht nod gang noch zwei Bochen trennen, feine Schatten ober, ba es ein folches bes Lichts ift, feinen Glang oorans. Die geheimnigvolle Rabelarbeit, welche fo biele Rachtrabe und fo manches gute Muge toftet, wird mit größter Energie betrieben. Am Tage find bie ju überrafchenben Empfanger im Bege, auch mangelt bie Beit ju außergewöhnlicher Brobuttion, ba werben bie Rachte jur Arbeit bingugenommen - oft jum Schaben ber Mugen und Gefunbbeit. Die leuchtenden Augen der frohlichen in Erwartung schwelgenden Jugend, fie find die schönften Herolbe bes nahenden Teftes der Liebe. Just us.

ein besondere qualifigirter, ber Beftatigung beburfenber Bemeinbebeamter als Gemeinberechner angestellt und bie jahrliche Rachprufung ber Gemeinberechnungen burch ben Rreisausichuß vorgenommen werben muß (§§ 90 unb 92).

Immerbin wird einguraumen fein, bag es unter befonderen Umftanden in größeren Bandgemeinben auch gegenüber ben Bestimmungen bes Gatwurfs munfchens werth werben fann, bie Schöffen mit bem Burgermeifter ju einem collegialifchen Gemeinbevorftanbe gu vereinigen. Um eine folde, ben lebergang ju ber flabtifden Berfaffung bilbenbe Ginrichtung ju ermöglichen, ift beren Ginführung in bem Entwurfe, ebenfo wie in ber Land-gemeinbeordnung vom 3. Juli 1891, burch erteftatutarifche Anordnung jugelaffen. Da hierbei jeboch, wie ermahnt, nur größere Landgemeinden in Frage tommen fonnen, fo war eine bestimmte Grenge bei Ertheilung ber Befugniß ju gieben, mas mit einer Einwohnergahl von 1200 geschehen ift. Wenn auch nicht von biefer Ginmohnergahl ab regelmäßig bas Beburfniß gur Ginrichtung eines collegialifden Gemeinbevorftanbes vorliegen wirb, tann bies boch in einem einzelnen Falle in Folge von besonberen Umftanben gutreffen. Die Babl noch tiefer gu greifen, ericeint bagegen icon im Sinblid auf § 83 Abiat 2 ber Stabteordnung ausgeschloffen, ba fonft Landgemeinden bie Ginrichtung bes collegialifden Gemeinbevorftanbes geftattet fein fonnte, mabrend bies Stadtgemeinden von berfelben oder auch von großerer

Ginwohnerzahl verfagt mare. § 46. 3m erften Abfațe handelt es fich gunachft um die Bahl ber Burgermeifter und ber Schöffen in Gemeinden, die feine Gemeindevertretung haben, und in folden, die eine Gemeindevertretung befigen. In bem erften Falle merben ber Burgermeifter und die Schöffen von der Gemeindeversammlung, in dem anderen Falle von der Gemeindevertretung aus der Bahl ber Bemeinbeglieder gemahlt. Für die weitere Beftimmung über bie Bahl ber Burgermeifter und Beigeordneten in Gemeinden, die einen follegialifchen Gemeindevorftanb durch Ortsftatut (§ 45, Abfan 5) eingerichtet haben, find die gleichen Erwägungen maßgebend gewefen, wie fie in ber Begrundung ju § 34. Abfat 1, ber Stabtes ordnung bargelegt find. - In Landgemeinden mit mehr als 1500 Ginwohnern fann die Gemeindevertretung die Anftellung eines befoldeten Burgermeifters beichließen. Benn die Anftellung eines befolbeten Burgermeifters in weiterem Umfange als nach § 75 Abjag 2 ber Land. gemeindeordnung vom 3. Juli 1891 begüglich ber Bahl eines befoldeten Gemeinde Borftebers, jugelaffen ift, fo beruht bies barauf, bag ber Burgermeifter in ber Proping Beffen-Raffau jugleich Ortopolizeiverwalter ift und auch feine übrigen Amtsgeschäfte in mancher Begiehung als Diejenigen ber Gemeinbvorfteher in ben öftlichen Brovingen. Es empfiehlt fich baber, ben Rreis ber Gemeinden ju erweitern, welche burch Gemahrung einer Befolbung Burgermeifter gewinnen tonnen, Die ihre gange Arbeitsfraft ausschlieglich bem Burgermeifteramt mibmen. Gine übermäßige Bermehrung ber befolbeten Burgermeifter

Abs. 4 Nr. 3) und es ift außerbem in Anbetracht ber wird burch die Herabsehung der Rormalzahl von 3000 besonderen Berhaltniffe ber Proving vorgeschrieben, bas Einwohner auf 1500 nicht eintreten, ba es in ber Broving heffen-Raffau nur 41 Landgemeinden mit mehr als 1500 bis 3000 Einwohnern giebt.

Locales.

. Bicebaben 12. December

= Bfarr-Bersonalten. herr Consistarialrats Wilhelmi gu Biebrich ift auf seinen Antrag in seinen Eigenschaften als erfter Bfarrer und Detan jum 1. Januar n. 3. nach mehr als sunspjähriger Dienstgeit in ben Rubestand verseht worden. Zum Pfarreiller bet baburch erledigten ersten Pfarrei zu Biebrich wurde herr Bfarramts-Kandibat Baul Beber von hier mit dem Dienst, dareiter als Bierrer ernennt. charafter als Pfarrer ernannt.

darakter als Pfarrer ernannt.

* Submiffion. Für die Herstellung einer Kühlanlage in der Küche des "Rathskellers" forderten: H. Kälebier 1391 Mart, C. Ralfbrenner 1640 Mt, und R. Köllch 2550 Mt, und die Berdefferung bezw. Bervollftändigung der Bentilationsanlage für den "Rathskeller" neblt Rüche wollen übernehmen: W. Hartmann für "Rathskeller" neblt Küche wollen übernehmen: W. Hartmann für "Köbtische Baubeputation genehmigte die Zuschlagsertheilung an die Mindeffordernden: Eisschanffabtikant H. Käledier und Spengler

Befiftwechfel. herr Blumethanbler heinrich Bubl bat 5 Ar 54.75 Quabratmeter Bauplat im Bellripibal fur 15,533 Dit., 2800 Mt. bas Mr, an herrn Schreiner Friedrich Bollinger bier

* Soziale Discuffion. Morgen Sonntag Rachmittag 4 Uhr, findet im hofpig, Matterfrage 2, eine foziale Discuffion flatt. Das Thema lantet: "Die Berliner Unterflügungstaffe bei Arbeitslofigeteit." Gafte find willfommen.

* Der Männergesangverein "Cäcilia" unternimmt beute Sonntag, ben 13. cr., einen Ausflug nach Dobbeim zu seinem Mitgliede Sohn "Jur Krone". Für Unterhaltung ift zur Genüge gesorgt, auch wird bas übliche Tänzchen nicht sehlen. Gafte sind wie feets willtommen. Der gemeinschäftliche Abmarsch erfolgt punft 21/2, Uhr Nachmittags von Dobbeimerftraße 62.

Die neuesten Programme für die Wiesbadener Curhausconcerte,

ferner: die neuesten officiellen Fremdenlisten,

die amtlichen Civilstandsnachrichten, sowie alle neuen

amtlichen Bekanntmachungen der Stadt

findet die verehrliche Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend

einzig und allein

im Wiesbadener General-Anzeiger, dem amtlichen Organ der Stadt Wiesbaden,

da sämmtliche übrigen Blätter in Wiesbaden alle diese Mittheilungen

erst am Montag Abend von uns abdrucken können.

Der W. G.-A. wird für nur 50 Pfennig monatlich edermann frei ins Haus gebracht. Expedition des W. G.-A. = Wiesbaben - Langen schwaldach. Bom Bonnerstag, ben 17. Dezember ab, wird versuchsweise Donnerstags ein Personenzug mit 2. und 3 Kisse von Wiesbaben nach Langens schwaldach (ab 10 Uhr 45 Min. Abends, an 11 Uhr 60 Min.) eingelegt. Das Räbere ist ans der diesbezügsichen Befauntmochung der Agl. Eisenbahndirektion in vorliegender Rummer ersichtlich. B. Der nen gegrindete Berein Süd-Wiesbaden, labet wie aus dem Inseratentheil des Blottes ersichtlich ist, nachdem

= Bieebaben . Langenichtvalbach. Bom Donnerftag,

13. December 1896.

Der nen gegrändete Berein End-Wiesbaden, labet wie aus bem Inferatentheil bes Blattes erfichtlich ift, nachdem nunmehr die Confiturung besselben erfolgt ift, alle Interessenten bes sublichen Stadttheils jum Beitritt ein. Der Berein zählt bereits über 100 Mitglieber; die Interessensphäre erftrecht fich sied einer durch die Dobheimer, Luisen, Frantsurter- und Bierstädterstraße begrenzten Linie. Der Jahresbeitrag beträgt nur 3 Mt. Die Bereinssahungen liegen auf der Redaction unserer Beitung für Jedermann zur Einsicht. Da die Bestrebungen des Bereins auch bei der Erörterung der Bahnhofsstrage sehr zeitgemäß sind, so dürfte sich der Eintritt für Bürger nicht nur aus dem südlichen, sondern auch aus allen übrigen Stadttheilen sehr empfehlen. empfehlen.

= Der Echubert.Bund mabite in feiner Generalverfamme lung folgende herren in den Borftand: 1) aus der activen Mitgliedschaft: Bilh. Berger, D. Seeger, B. Bolf, Joh. hartmann, With. Bopp, C. Blümchen, C. Engel; 2) aus der unactiven Mitgliedschaft: Bilh Bedel, Weinhandler, Laaf, Rechtsanwalt, J. Schwante, Kausmann. Am 3. Januar 1897 sindet im "Schüben-hof" eine Weihnachtsfellniel für Krauencher und

boj" eine Weihnachtsfeier im engeren Bereinstreise fatt Zur Aufführung gelangt u. A. ein Weihnachtsssessiere für Franendor und Soli, mit Clavier- und Harmonium-Begleitung. Das erfte große Concert seiert der "Schubert-Aund" am 31. Januar 1897, dem 100jährigen Gedurtstag Schuberts, in den Räumen des Kasina's, Friedrichtende, als Schubert-Abend.

* Surhans. Die übermorgen, Montag, Abends 8 Uhr im weißen Saale des Curhanies kattsindende Bortesung des Jennser Prosessors herrn Dr. B. Det mer ist die fünste in dem dieswinterlichen Custus. Herr Prosessor Detmer — Mitglied des Kassert. Leopoldinini Carolinischen deutschen Aademie der Ratursorscher — ist ein sehr geübter Redner. Seine für Damen und Herrenzuhörerschaft demessenen vollständig freien Borträgt gewinnen, wie wir von früheren Jahren her wissen, durch die Klarbeit, das Anschauliche und Lebendige der Darstellungsweise einen besonderen Reiz. Der Redner versehet es als begeisterter und vielgereiser Freund der Ratur, das Interesse für Bunder und Schönheiten derselben dei der Juhörerschaft in eigenartiger Weise anzuregen. Ein großes Gewicht legt er auf die Burder Weise anzuregen. Ein großes Gewicht legt er auf die Borführung eines reichhaltigen Demonstrations. Materials. Hier wird der dersähmte Redner über seine Areisen weilt, Eustur und Bespällerung des Frechen Weise Areisen werden. Babia, über bie Eropenwelt, Cultur und Be-polferung bes Lanbes fprechen. Bir fieben vor einem jebenfalls febr intereffanten und belebrenden Abend, beffen Bejud man nicht verfaumen follte. Der geringe Eintrittspreis erleichten benfelben ja in jeber Sinfict.

* Bergiftung burd Cublimathaftiffen. Der Ruftusminiftet bat an die Regierungsprasidenten eine Bersügung erlassen, in der es heißt: Im lausenden Jahre sind in der Preffe wiederholt Bergiftungen durch Sublimatpaftillen gur Sprache gebracht worden. Dies giebt mir Beranlassung den Auflichtsbehörden eine besonders frenge lleberwachung der handhabung, der über die Abgade start wirkender Arzneimittel bestehenden Borschriften zu empfehlen. Die herren Aerzte sind außerdem zu erluchen, Sublimatpastillen nur im folden Monnen zu perschreiben mie sie der einzelne Krantheits. in folden Mengen ju berichreiben, wie fie ber einzelne Krantbeits-fall vorausfichtlich erbeifcht, und babei bie Umgebung bes Kranten auf die Giftigfeit bes Mittels und die jur Berhutung von Ungludsfällen erforderlichen Borfichtsmaßregeln aufmertfam ju maden. Das niedere heilperfonal, insbesondere Krantenpfleger und Pflegerinnen, Debammen, Beildiener, find namentlich auf die burd ben Gebrauch von Sublimatpafiilen bedingten Gefahren binguweifen und benfelben unter Betonung ber eigenen Berantwortlide feit größte Borficht bei Mufbemahrung und Bermendung ber

Baftillen jur Bflicht zu machen.
= Bum Rafteler Gifenbahnunglud. Die gerichfliche Unter uchung über bas am 25. Juli unweit ber Station Raftel borgetommene Gifenbahnunglud ift jett soweit beenbet, bag gerichlich fefigeftellt ift, bag ben bei ber Rataftrophe um bas Leben getommenen Lotomotivführer Og. Sart mann bon Rafte

Die Luciennacht.

Bon Eugen Sfolani. (Rachbrud verboten.)

Die geheimnistolle Luciennacht am 13. Dezember wirb ingbefonbere in Defterreich, boch auch in vielen Gegenden Deutschlands herbeigesehnt und auch gefürchtet, bon Burichen und Dabchen, welche in biefer Racht bas Liebesoratel befragen, Meltere Beute und Rinder haben gar Angft bor biefer Racht, weil Teufel und Seren in ihr fputen. Mabchen aber foleichen fich ju mitternachtiger Stunde mit einem in ihrem Bufen berborgenen Meffer, bem fogen. Schniger, an einen Bach, mo Beibenbaume fieben. Rafc unb gemandt wird bann bie Rinde bes Baumes an ber Connenfeite nach aufwärts halb weggeichnitten, bann bas fogen. "Lucienfreng", ein boppeltes ober breifaches, mit einanber loder gufammenbangenbes Rreug, auf ber inneren Seite bes Schnittes angebracht und mit Baffer aus bem Bache benest. hinterbrein wird bonn ber obere Theil bes Schnittes umgelegt und befeftigt. Schnell eilen bie Dabchen wieber beim, benn ihre Arbeit muß smifchen 12 u. 1 Uhr erlebigt fein, wenn ber Bauber wirten foll. Wenn fie fich verfpaten, holt mobl gor ber Teufel fie und am nachften Morgen murbe man ficher ihren entftellten Leichnam unter bem Schidfalsbaume finden. Erft am Reujahrstage werden bann bie Bauberichnitte eröffnet und aus ihren rathfelhaften Beichnungen wiffen bie "tlugen Frauen" bie Bufunft borbergufagen, wohl ger bie Sauptfrage ber Mabden an bas Schidfel,

bie Frage nach bem Liebften gu beantworten. Far bie Burichen bat bie Luciennacht einen anberen Bauber. Wegen eif Uhr verfieden fie fich an einem beimlichen Orte auf bem Benboben und erwarten mit brennenmabrend biefer Grift Ermiidung, fo bog fie mohl gar eins ftochen murben. fchlafen, fo racht fich' die beilige Bucie an ihnen und fucht

gitternbes Licht fein, bas fich langfam über bie Dorfer im Jahre 304, ihre Treue und Anhanglichfeit an bas forthewegt, verschiedene Gefialten annimmt und von guter Evangelium durch einen ichmerglichen Tob befiegelte. Borbedeutung ift. Aber nur besonders gludliche Menschen- Die meisten Kalender führen fie in der Gemeinschaft ber finder tonnen ben Luciefdein feben, insbesonbere Sonntags., beiligen Obilia an. In alten bentichen Urfunden tommt Fronfastenkinder ober solche, welche am 29. Februar ge- ihr Gedächtnistag (13. Dezember) vor als "S. Lucien boren find. Dem bekannten Sagenforscher Theod. Bernaleten dagh der hl. Jungfrawen", auch als "St. Luceve". theilte einmal ein niederösterreichischer Bauer mit: "Es Die Jungfrau ebler Herlunft und Märthrerin zu Sprathatte schund batte schund batte schund bei Bauern, weil sie sich eingeschlafen, als ein milbe aufleuchtenbes Licht langfam ber Legenbe gufolge vorzugsweise gegenüber ben Armen über bem Saufe meines jegigen Schwiegervaters empor- und Riedrigen hilfreich erwies, die noch bente fie bei tauchte, fich in einen Rrang und balb barauf in einen Augenleiden anrufen, weil der Deiligen bei ihrem Dar Tobtentopf verwandelte. Dehr fonnte ich nicht feben, ich war befinnungelos und taumelte gegen bie Bodenthur, um meine Schlafftatte aufzufuchen, boch fiel ich aus bem beu: fenfter binab in einen großen Schneehaufen. Der Schnee ihre Schönheit wie ihren Beift Cherubino Dalespins brachte mich wieber gur Befinnung, fo baß ich balb mein gu heißer Liebe entgundete, beren himmlische Ericheinung Rammerlin finden tonnte. Balb barauf verheirathete ich fpater ihrem Berehrer, der ein zweiter Ritter Toggen Rammerlin finden fonnte. mich mit meinem jehigen Beibe, mußte aber meine Schwieger. burg, bas Rreng genommen hatte, vor bem Martertole mutter perlieren. Geit Diefer Begebenheit fah ich nie wieder rettete und ins Chriftinentlofter nach Bologna verfette bas Luclelicht."

Borgugemeife foll bas Lucielicht auch bas Saus ber Bufüuftigen zeigen.

Freilich haben alle biefe Sagen mit ber beiligen Queie, ber Martyrerin von Syratus, wenig gemein, Die alles andere eber als eine Liebesgöttin mar. Der "Lucieichein" erflart fich wohl aus dem Ramen ber Beiligen, als einer "leuchtenben", , glangenben". Im Allgemeinen ift bie Lucie die Schuspatronin ber Bauern, weil fie fich der Legende gufolge vorzugeweise gegenüber den fie theilt fich mit Gott Dbin in die auf dem Ramp Armen und Riedrigen hilfreich erwies, Die fie inobe- plate Gefallenen. Gie fahrt auf einem mit Ragen be fonbere bei Augenleiben anrufen, fei es nun, weil fie ber Ungebuld die mitternachtige Stunde, in ber fich ber als Lichtbringerin gilt, ober mas eber angunehmen, weil "Queiefchein" zeigen foll. Ueberfallt fie jedoch unerwortet ber Beiligen bei ihrem Martyrium beide Augen ausge-

Bereits in den alteften Bergeichniffen ber Blute Liebenben in Berbindung gebracht wird. Die Tragen mit Siechthum oder anderem Diggefchid beim. Bengen, ben fogen. Marthrologien, ift ber beiligen Jung-

Die eigenthumliche Ericheinung bes Luciefcheins foll ein frau Lucie gedacht, welche im Jahre 300, nach anderen thrium beibe Mugen ausgestochen murben.

Bene Lucie, Die nach Theobor Bell's Dichtung im Rlofter ber b. Chriftina gu Bologna lebte und burd pater ihrem Berehrer, ber ein zweiter Ritter Toggen ift mit ber Marthrerin von Spratus nicht gu ver wechfeln. Bon letterer wenben wir uns gunachft bet Göttin Frigg, der Gattin Dbins gu, welche nach ben Beugniffe bes Baulus Diatonus bei ben Bermanen Fra hieß und im Afentultus als bie Gottin ber Ehe wie bet Fruchtbarfeit galt. Innig verwandt in Namen und Deutung ift ihr Freya, althochdeutsch Frouwa, bit Schwefter bes Gottes Fro, welche als Gottin ber Liebt und jugleich als Beichugerin ber Rrieger ericheint, bent ipannten Bagen; aber auch auf einem golbborftigen Eber wird fie reitend bargeftellt, und fo find ihr biefe Thiere beilig Unter ben Baumen ift ihr besonders bie Binde geweiht, welche in Bolteliebern fo mannigfach mil

clefung bes

Mitglieb

für Damen-

n Bortrage

burch bie Aungeweise

begeifterter

uf die burd

hren bingm rantwortlid.

enbung ber

ichtung im und burd Malespini Ericheinung er Toggett Martertobe ta verfette t zu ber unächft de nach ben manen Fres The wie der damen und rouma, bit in der Liebe cheint, bent em Rampf Ragen be oldbor ftigen d the biefe fonders bit unigfach mit

Bezugepreie.

ilich 50 Pjg. frei in's hans gebrackt, durch die begogen viertelijärel 1,00 M. excl. Beltellaeld. Eingert. Besch-Elemagslifte Ar. 6546. Redaction und Druderei: Emjerfirage 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Etabt.Muzeiger.

Wiesbadener

Mnzeigen. Die Chaltige Betigeile ober beren Kamm id Bl., für auswärts 15 H. Bei wehrm. Aufmahme Radart. Rellame: Bettigeile 30 Bf., für auswärts 50 Bf. Grobiton: Bartfiraße 26. Per hentral-Ausliger erscheint idglich Abends, Jonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anichluß Nr. 199.

Beneral Mangeiger.

Drei Freibeilagen: Der Senerat-Angelger Bengt ble unflage aller naffenischen Blatter. nachweisbar zweitgröfite Auflage aller naffanischen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 292.

Conntag, ben 13. December 1896.

XI. Jahrgang.

Zweite Ausgabe. 3weites Blatt.

Die Petersburger Gemälde-Galerie.

Die Reproduttion von Runftwerten hervorragender Reifter burch Photographie und Photograbure bat in neuefter Beit eine fünftlerifche Bollenbung erreicht, bon ber man fich noch bor wenigen Jahren taum eine Borftellung maden tonnte, Beiche weitverzweigte Anwendung bie Bhotographie in ber Runftmiffenicaft gefunden bat, ift befannt. Gin tiefes und grunbliches Studium ber Runft aller Beiten, ohne in weitgebenbftem Dage Photographieen jur Bergleichung ber einzelnen Runftwerte gu benugen, ift beutzutage gerabegu unbentbar. Die Gravurtechnit aber hat es erft ermöglicht, nicht nur Dotumente, Die gum Gtu bium unentbehrlich find, fondern auch Runftwerle gu llefern, welche gleichzeitig burch ihre Schönheit bas Auge entgüden.

Die Berliner Bhotographifche Wefellicaft fieht binfictlich tanftlerifder Beiftungen auf biefem Bebiete oben an, Rachbem fie burch bie Beröffentlichung ber Braunichmeiger Galerie, fowie durch bas groß angelegte Rembranbtwert, bon welchem bisher zwei Theile, Die Caffeler und Berliner Rembrandts, erfchienen find, und bon welchem Fortjegungen in Ausficht fleben, ben Beifall aller Runftfenner verbient bat, entichloß fie fich, bie entfernter liegenden großen Bemalbefammlungen Europas anfgufuchen, welche für ben Runftgelehrten und Stubirenben ichmerer gu erreichen find, um bort bie reichen Schape flaffifcher Runft zu beben. Dan ging gunachft nach Betersburg, der herrlichen Baren. refiben, Die leiber infolge bes leibigen Baggmanges immer noch biel ju wenig bon Gremben befucht wird. Dit guten Empfehlungen ausgestattet und nach erhaltener Erlaubnis bes Baren biergu begann Die Wefellichaft im vorigen Sommer an Ort und Stelle Aufnahmen ju machen. In einem Garten bes Binterpalais, ben fonft fein Sterblicher betreten durfte und beffen abgelegene Stille nur bon einigen hundert Tauben belebt murbe, fahrte fie bie grundlegenben Arbeiten aus, beren Refultate jest in einem großartigen Photograburens werfe beröffentlicht werben. Dog bie Arbeiten ben Beifall oller Ranftler und Runftgelehrten finben wurden, mar noch bem Erfolge ibrer früheren Unternehmungen nicht zweifelhaft. Bon ber Direttion ber Betersburger Gemalbe-Galerie felbit erhielt fie Beichen ber bollften Anertennung. Dr. Somoff, Raiferlicher Staatsrath und Conservateur en chef ber Exemitage, bezeichnet bas neue Wert mit ben Worten : Frieben. Dan fieht bas Rinb im Schlafe lacheln unb "Le magnifique ouvrage dans lequel les peintures de unwillfurlich lacheit man mit ihm. Theilnahmvoll unb notre musee se trouvent pour la première fois reproduites avec la perfection tout à fait digne de leur valeur artistique."

Das Gebaube, in welchem bie Sammlung untergebracht ift, murbe an ber Stelle ber fraberen Gremitage ober bes in ihrem Bergen. Die Butunft bes Rinbes liegt in ihren Meinen" Binterpalais, welches ans ber Regierungszeit Gebanten. Bas wird fie bringen, bie funftige Beit? Ratharina's II. fammt, in feiner jepigen Bestalt entworfen Goll es ein großer Baumeifter merben ? ober ein Runftund ausgeführt pon bem befannten Manchener Architeften ler ? ein Gewaltiger biefer Belt? ober ein Prophet bes Leo bon Rlenze und bon II. 3. Stafenichneiber, welche ben Umbau im Jahre 1852 pollenbeten.

Die Gemalbefammlung murbe bon Beter bem Großen gegrunbet, aber mit Suftem erft bon Ratharina II. er-Dettert, welche eine feine Runfttennerin gemejen ift. Unter mit ben Rebhahnern", und eine 3auftration "Lord Philipp for erhielt bie Galerie bie werthvollften Bereicherungen Durch Anfauf ber Sammlungen bes Grafen Bruft im 3. Pabua", von Raphael "Mabonna ausfbem Saufe Alba", 1769, bes Baron Thiers in Paris im 3. 1771, und im auf welches fich ber Beltruhm bes Deifters grundete, bon

3. 1779 burch bie Sammlung bes Lord Balpole. Unter Alexander 1. wurde im 3. 1814 bie Sammlung von Rubens "Belene Fourment", "Benus und Abonis", ber Erfaiserin Josefine zu Malmaison wenige Tage vor und "Berfeus und Andromeda", endlich von Jan Steen Drem Tobe erworben, barunter viele berrliche Bilber, "Der Bejuch bes Argtes" und von Batte au ben weltwelche bon ben Frangofen aus Caffel geraubt worben berühmten "Lautenichlager", ber, wie die meiften ber vorwaren. In bemielben Jahre murbe bie Galerie bes Bantiers | genannten Bilber, in Miniatur. Illuftration bem Bert bei-Coesvelt in London angelauft. Unter Ritolaus 1. famen gegeben ift. Bir tonnen allen Runftfreunden nur emin ben Jahren 1831 und 1884 viele fpanifche Bil- pfehlen, fich ben Beihnachtsbericht über bie von ber Gefelletr aus fpanifchen Sammlungen in ben Befit ber Ere- fchaft herausgegebenen neuen Runftblatter toftenfrei über. S Schwalbacherftrage 39, Bart.

murbe bie Bemalbejammlung burch werthvolle Erwerbungen nehmfter Beihnachtsgeschenke bietet. erweitert, fo bag fie beute einen bollftanbigen Ueberblid über bie Malerei aller Epochen gemahrt.

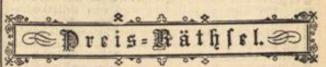
Befellicaft 84 ber bervorragenbften Berte ausgemablt einen unvergleichlichen Runfticat bilben. Bir finben unter ben Gemalben bie befannteften Deifter, wie Rem: branbt, Murillo, van Dyd, Raphael, Bottis celli, Rubens, Jan Steen, Batteau ac. 2c.

Am grogartigften in ber Sammlung ift Rembranbt bertreten, mit über 40 Bilbern, bon welchen 25 ausgemablt murben. Unter biefen find 8 biblifche Darftellungen, bie übrigen find größtentheils Bortrats. Bunachft fallt bas Bilb "Abraham und bie Engel" in Die Augen. Befchilbert ift die befannte Scene, in welcher brei Abgefandte bes Serin ben Batriorchen befuchen, um ihm, trot feines hohen Alters, Rachtommenichaft ju weiffagen. Die Ropfe bes Abraham fomohl als auch ber brei Engel find bon einer für Rembrandt gang ungewöhnlichen 3bealität. Die Geelenporgange find meifterhaft gefdilbert. Befpannt und aufmertiam beften bie brei Simmlifchen ihre Mugen auf ben Ergbater, um ihn ju beobachten, mas er mohl fagen murbe. Der Ginbrud, ben bie Berbeigung macht, ift auch ein vollfommener. Gerade im Begriff, für seine Gaste ein Diese Bahlen find so zu ver-Stuck Braten abzuschneiden, halt ber Batriarch mit bem theilen, baß sich im Quadrate und in den beiden mittleren und in den beiden mittleren und in den beiden mittleren Thur feben wir die laufchende Garah, welche Die Offen. Querfreugen fiets Die Babl 28 Querfreugen ftets Die Babl 16 barung mit einem unglaubigen Lacheln anhort. Weiter find von Rembrandt bie "beilige Familie", Die "Rreug-abnahme" u. a. m. in vollendeter Photogravure verviel.

Bon Durillo finben wir in bem Beihnachtebericht, ben bie Photographifche Gefellicaft foeben beraus: gegeben und gwar an Bebermann gratis verfenbet, eine fleine Reproduftion bes berrlichen Bilbes "Rube auf ber Flucht nach Egypten". Bei biefem berrlichen Bilbe fallt ber Blid querft auf bas ichlafenbe Chriftnefinb. Es giebt nichts Entgudenberes, als ber friedliche Schlummer von Rinbern. Bebe Mutter tennt bas Gefühl bes Friebens, mit ber fie ihr Rinb betrachtet; Mles, mas bas leben an Leib und Glenb, an Rampf und Rummer in uns aufgefpart bat, loft fich bei folder Betrachtung auf in rubigen boch wieber theilnahmlos icaut Joseph auf bie Gruppe; in feinem Beficht brudt fich mehr Rengierbe als innige Liebe aus. Anbers bie Mutter. Mit ber linten Sanb Die Bemalbe - Galerie ber Gremitage gebort aner. macht fie eine fprechenbe Geberbe. 3hr Dund icheint 2. Quadrat-Rathfel : an ben Bater ntermaßen zu ben iconften Bilbersammlungen ber Welt. sich eben öffnen zu wollen, um sich an ben Bater bes Gebaube, in welchem bie Sammlung untergebracht ift, Kindes zu wenden. Aber fie behalt alle ihre Gebanten Berrn? Dit einfaltiger Rengierbe finb amei Engelden berangefdlichen, bewundernd, boch forgfam, ben Schlummer 3. Wer errath's: Baula - Aula bes gottlichen Rinbes nicht gu ftoren.

Bon ban Dyd befdreibt ber Bericht", Dabonna Bharlon", von Durillo ben "beiligen Antonius von Botticelli "Die Anbetung ber beiligen brei Ronige",

mitage. Im Jahre 1836 murbe bie Dabonna bella cafa fenden gu laffen, ber gabireiche werthvoll funftlerifche Anb'Alaa bon Raphael erworben. Bis in Die neuefte Beit regungen ertheilt und auch eine vorzügliche Ausmahl vor-



1. Rapfel-Räthfel.

1. 585're Breife ftarften ba ben Ringer Auf ber Tugenb arbeitsvoller Babn. 2. Sie ichritten ichnell und ichweigend burch bie Racht. 3. Richt blind mehr maltet ber eiferne Speer, 4. Den Tob erleibet er eben.

Er bort, icon tann er nicht mehr febn, Die naben Stimmen furchtbar trabn.

jur Salfte aus dem alten, gur Salfte aus bem neuen Tefta: Die obigen Dichterftellen enthalten 1. eine Stadt, 2. einen ment genommen. Lwei find mythologischen Inhalts, und Fluß, 3. ein Rabrungsmittel, 4. einen Strom, 5. ein Gefaß. Sind bie richtigen Borter gefunden, fo nennen ihre Anfangsbuchftaben einen beliebten beutschen Dichter.

2. Arithmetifche Brobleme.

9	7	7	9	١
3	9	9	3	١
3	9	9	3	ı
9	7	7	9	

	3	3	3	8
1	3	3	8	5
1	5	5	5	5
1	4	4	4	4

ergiebt.

3. Anagramm.

Du finbest mich ftets, Du magft mich nur lefen, Bon porne. pon hinten, Stets bin ich gewesen, Stets bleibe ich auch Rach altem Gebrauch

4. Wer erräth's ?

Rimmft Du bem Gangen, mein Freundchen, von feinen Dreimal brei Beichen Erftes Drittel binmeg, bleibt nur ein Achtel gurud. -

Auflöfungen ber Rathfel aus Ro. 285.

Leib birgt im Saufe fich und balt fich fill. Der muß es fuchen, ber es finden will Doch Freude eilt hinaus und rebet laut, Raum baß fie anblidt, wem fie fich vertraut. Roth, eb' fie bittet, fieht erft nach ben Augen, Wer ihr begegnet, jeder muß ihr taugen. Trojan.

В	1	R	M	A
I	D	1	0	T
R	I	E	T	H
M	0	T	T	E
A	T	Н	E	N

-300006---

Die Ramen ber richtigen Lofer, fowie ber Bewinner, werben in ber nachften Rummer veröffentlicht.



Carl Kohl.

Oeffentliche

Sountag

Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unlieb-samen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst geschulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten.

Wir liefern für nur 13 Mark als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Her-

stellungskosten Ein Porträt in Lebensgrosse

(Brustbild)

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer theuerer, selbst längst verstorbener Ver-wandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird. Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkosten-

preise berechnet. Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt "KOSMOS" Wien, Mariabilferstrasse 116.

Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird

Garantie geleistet.

Massenhafte Aperkennungs- und Danksagungsschreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf.

Weihnachts - Aufträge, welche noch bis zum 20. December einlaufen, werden noch vor den Feiertagen effectuirt.

Neujährs-Gratulationskarten

in einfachster bis zur feinsten Ausführung, → 100 Stück von I Mark an ← werden schnellstens hergestellt in der

Druckerei des "Wiesbadener General - Anzeigers" Friedrich Hannemann.

Größte Wiesbadener # Masken Verleihanstal Grabenstrasse 2, Ede ber Marfistraße, empfichlt ju Theater-Aufführungen und Bortragen

bei Ballen, Cochzeiten und bergl.

Theater- und Masken-Coffume

Stude, Baffen, Berruden, Gefichtsmasten 2c. bei realter Bedienung.



D.R.P.

Original Houben's mit neuem Muschelreflektor. Höchster Nutzeffekt!

€8

Als bester Gas-Ofen

officiell anerkannt. = Nur echt, wenn mit Firma. Hunderte Zeugnisse. Katalog franco. J.G. Houben Sohn Carl, Aachen. Fabrikant des Aachener Bade-Ofens. Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

prakt. Thierarzt Bismarckring 18.

in hervorragender Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Tar Für Damen. 20 Für Kinder. äntel zu M. aquettes zu M. 6.äntel " aquettes " " 8. ragen " 10. äntel " 10.ragen aquettes " "10.— ,40.aquettes bis , 40antel bis . 30.ragen bis

apes zu M. 8.aquettes zu M. 6,egenmäntel zu M. 10. apes " " 10. aquettes " " 8. egenmäntel " " 12. apes " " 14. aquettes " " 10. egenmäntel " " 16. aquettes his " 18. apes bis , 50.-Segenmäntel bis .. 36.

Louis Rosenthal

46 Kirchgasse, im Hause S. Blumenthal & Cie.

athreiner's Malzkaffee wird nach patentirtem Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen und ist deshalb etwas ganz anderes als threiner's Malzkaffee gewöhnliches geröstetes Malz oder

athreiner's Malzkaffee ist wohlschmeckend, gesund, und von Autoritäten der Wissenschaft als bester Kaffee-Zusatz und Erhreiner's Malzkaffee

satz empfohlen.

athreiner's Malzkaffee kommt nur in plombirten Packeten mit dem Bild des Herrn Pfarrers reiner's Malzkaffee Kneipp und der Firma "Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken" in den Handel.

(a Itefte und größte beutiche Lebeneversicherunge-Auftalt). Berficherungsbeftand am 1. Decbr. 1895: 690 Millionen Mart. Dividende im Jahre 1896: 291/, bis 114% ber Jahres-Rormalprämie - je nach ber Art und bem Alter ber Berficherung.

Bertreter in Biesbaben:

Mormann Ruhl, Luisenstraße 43.

General-Agent ber Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln, Unfall-, Reife-, Haftpflicht- und Glas-Verficherung

mit und ohne Bramienrudgewähr. Antrage für beibe Anftalten vermitteln ebenjo: Franz Mlot, Bleichftr. 24 und Ernst Heerlein, Rengaffe 7a, Entrefol.

iebe's

gedampfter Mus. sug beften Gerften-

Malzed, zufolge lofenben Ginfluffes bei Buften

Beiferfeit und megen feines hohen Rahrwerthes Frauen, Rindern u. Genefenden ur Kräftigung empfohlen, wird bargeboten als:

Malzextract, reines, mild ju nehmen: feiner Burgigfeit halber all-

Malzextract-Pulver, burch fröftigen Roftgeschmad und besonderes Aroma

Malzextract-Schaumkugeln, (Möftmaltin), unter Barmeentfalvon Gangern bevorzugt

Malzextract-Bonbons (echte). Dieser lieblich munbende Bonbon erzeugt feine Saure; auf der Zunge oder in Thee losen.

Diese als zuverläffig befannten, bem freien J. Paul Liebe in Dresden Bertehr überlaffenen Braparate ber Firma: J. Paul Liebe in Dresden feitens ber herren Mergte empfohlen und 17 mal pramitet, find zu haben in Apotheten u. Drogerien; boch wolle man fiets ausbrudlich : "Liebe's" verlangen.

Jur Juhrleute. Bum Ausfahren ber Roblen u. f. w. fuche einen leiftungs-fabigen Unternehmer. 1008 Georg S. Röll, Mauritinsftr.4.

Gratis sende Jedem mein Buch, wie ich von langisht.
Lungen-Leiden befreit bin Damp, chiffsofficier a. 1., Berlin, SHeinersdorferstr. 12. chiffsofficier a. D.

Atteren sowie

jüngeren Männers wird die in 27, Auft, erschienene Schrift des Med. - Bath Dr. Müller über de gestoile Nerven und

Texual Tyslem Eur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unb Eduard Bendt, Brau

Reelles

Ein Fuhrunternehmer, Jahre alt, mit einem Bermbge bon 40,000 Mart, fucht fich einem Fräulein, 26—28 Jahr alt, weiches sich für ben haus halt eignet und auch ein Ber mögen von 12—15,000 War besitzt, zu verheirathen. Discreins Ehrensache.

Befällige Offerten und gabe ber naberen Berbaltn unter W. 16 an bie Er b. 181.

dr. 292

0.-

0.-

8.

0.-

8.-

lie.

103/20/

ber Robles

n leiftunge

auritiusfir.4

Jedem mein on langishr. Kehlkopf

befreit h

orferstr. 12

Männers

ystem unter Course

rnehmer,

6

m Bermögel

fucht fich mi 6—28 Jahr

r ben Sauf

uch ein Ber 15,000 Mar

en. Discretion

en und Min Berhaltniffe 1019 bie

icier s.

Buchdruckerei

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Adresskarten sesses E Aviskarton ***** Catalogo sessess Circulaire sesses

Eintrittskarten sass Facturen sessess Familienanzeigen

Formularesessess Geschäftsempfehlungen Gratulationskarten mit sess Couverts sess

Liederssssssssss

Friedrich Haunemann 26 Marktstrasse 26

liefert sämmtliche Drucksachen

in kürzester Frist, in schönster Ausführung zu billigsten Preisen.

Rotationsdruck für

Massen-Auflagen >

Prospecten, Circularen

Mittheilungen so Notas sassassas Placate sessess Preislisten seeses Programme sess Prospectesessess Quittungen sesses Rechnungen *** Speisekarten ***** Statuten sessesse Verlobungskarten Visitenkarten Se Wechsel sessess

Weinkarten



Bautoffel, Tangichube, Bandichube, Gilgftiefel und Rilapantoffel für herren, Damen und Rinber empfiehlt

Rob. Fischer,

Schuh- und Lederhandlung.

1105 Mengergaffe 14.

lie husten nicht mehr bei Gebrauch

von Walthers Fichtennadelbonbons. Erfolg sicher, Geschmack vor-züglich, Wirkung gressartig! Zu haben à 30 und 50 Pfg.

bei: Otto Slebert, Markt

Alle Flecte Tinten-Blede aus Angugen te. entfernt bie bewährte chemische Wafch-Gffens

"Sopal Sledwaffer" Gebr. Tscharnke Erfurt. Flasche 30 u. 50 Bf. bei : Louis Schild, Biesbaben.

P. H. Schrauth's almiak - erpentin - Neile

st ein verbessertes Seifen-pulver, dessen vorzügliche Rigenschaften im Flege die Sym-pathien des prüfenden Publi-kums erwerben haben. Aelteste Erfahrung, neuzeit-icher Fortschritt haben sich hier ille Hauf vergieht zur Errahen.

ile Haud gereicht zur Erzeugung eines denkbar vollkommenen Fabrikates. P. H. Schrauth's gemablene Salmiak-Terp.-Seife verschanzt sich nicht hinter der Phrase: Ohne Concurrenz." Im sich nicht hinter der Phrase;

Ohne Concurrenz." Im Gegentheil! Zum Vergleich mit Concurrenz. Fabrikaten wird hödichst gebeten, — wer noch nicht damit gewaschen hat — und die gechrten Hausfranen sowie Wascherinnen mögen dann aelhat beurtheilen, was den Vorzug verdient.

Zu heben in allen besseren

Zu haben in allen beseeren Geschaften. Man achte auf die Schutzmarke

P. H. Schrauth, Neuwied. Dampfseifen-Fabrik.

Gegraadet P

per Stpi. 17 Tig. Kartoffelu Riechner Bellris trafe 37.

Berrengugftiefel Mt. 4.50, 5, 6, 7 Arbeitsschube Mt. 4.80, Mt. 5. Stand ber Mitglieber : 1620. Sterberente : 500 Dt. Damengugfiefel Mt. 3.50, 4.50, 6. Damentnopffiefel , 5.50, 6.50, 8. folib gearbeit. Rinberfchur u. Anopfftiefel, außerorbentlich Anmelbungen, fowie Austunft bei ben herren

Kaiser, Reroftrafie 23, W. Bickel, Langgaffe 20 Fledler, Rengaffe 17, Dachbedermeister Johann Bastian, Dranienftr. 23, D. Ruwedel, Sirichgraben 9, M. Sulzbach, Meroftr 15.

Eintritt bis jum 45. Jahre frei, von 45-50 Jahren 10 Mart.

Sterberente 600 M. Mitgliederftand: 2300.

Aufnahme gefunder Berfonen bis gum Alter von 48 Jahren.

Anmelbungen nehmen entgegen bie herren: Seil, Bellmundftrage 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Rr. 17, Lenius, Rariftrage 16, fowie der Raffenbote Roll-Ouffong, Oranienftrage 25.



empfiehlt filb. Berren-Remontoiruhren m. Golbrand bon 10 Mt. an. filb. Damen-Remon. toiruhren m. Golbrand von 10 Mt. an. gold. Herren - Anter-Remontoiruhren m. Doppeldedel v. 65 Mf.an gold. Damen . Chlinber : Remontoiruhr, bon 20 Dit. an Ridel Berren. Remontoirnhren

von 7 Dit. an. Grofe Auswahl

Mufifwerfen, Gold. und Gilber Baaren

und Retten gu ftannenb billigen Preifen. Mehriährige Garantie.

Bei ben vielen, mit ber breifteften Reclame auftietenben, schwindelhaften Haarmiteln machen wir gang besonders auf dieses wirflich reelle, altbewähte Cosmeticum au merkam. Die Tinster wirft nicht blos erhaltend, sondern auch, wo noch die gerim e Keimfähigseit vorhanden, auch gang wesentlich verwehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtbarer Versonen zweisellos erweisen. — Die Tinstur (absolut unschädlich und amtlich gepruft) ift in Biesbaben nur acht bei A. Cratz, Langgaffe 29. ind 6. Mebert, Martiftraße 10. In Flac. ju 1, 2 u. 8 Mt.

Harry Süssenguth, Special-Geschäft für die Sattler-Branche

15 Schwalbacherstrasse 15. vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, empfiehlt zu billigsten Preisen:

Engl. Kummete, Selettes, wasserdichte Pferdedecken, Peitschen, Sporen, Steigbügel, sowie sämmtliche Geschirrbeschläge etc.

Reit- und Fahrutensillen.

ber beften Bechen,

Buchen-, Siefera-, Scheit- n. Angundeholz, Holzkohlen, Lohkudjen, Briquetts und Anthracitkohlen,

Karl Riehl, Griber in Firma Shachtfir. 7.

oldminen-Indust

Sachgemässe Information ertheilen

Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

aus ber Liquidation ber Firma D. Biermann, Barenftrage 4, mir noch furze Zeit dauert, fo find fammtliche noch vorhandenen Baaren nochmals bedeutend im Preife reducirt, und gelangen jest unter Einfaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publikum zum Sinkauf von Weihnachts-Geschenken auf biefe gunftige Gelegenheit gang besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in großer Auswahl:

Aleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in allen Farben, Beißwaaren, fertige Bafche für Damen n. Kinder, Baumwollzeuge, Bettbarchent, Borhange, Schlafdecten zc.

Joh. Schrep, Pelzwaaren-Fabrik. 13 Häfnergasse 13.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Mode-Artikeln, besonders in

Capes, Collier und Barett.

Anfertigung von Damen-Mäntel u. Herren-Paletots nach Maass. '

Reparaturen werden billigst angefertigt.





Zum billigen Schirmladen

Als Weihnachts=Geschenke

empfehle mein grosses Lager in

Sonntag

egenschi

zu den bekannt erstaunlich billigen Preisen.

Seit der Einführung des billigen Schirmladens im vorigen Jahre habe ich einen so grossen Umsatz erzielt, dass ich die colossal billigen Preise für immer einführen konnte.

Nur überzeugen! mann

und wird dann Niemand versäumen, seinen Weihnachtsbedarf bei mir zu decken, Es bietet sich daher Gelegenheit, gute solide Qualitäten für einen niedrigen Preis zu erlangen.

Schirmfabrik

W. Osper. Mühlgasse 13.

Schirmfabrik.

ühlgasse

Zum billigen Schirmladen

r. Lahmann vegetabile Milch (Pflanzenmilch)



löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Pabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein. Dr. Lahmann's vegetabile Milch

ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

E Tanjende

birfem von Anertennungen und Rachbestellungen aus ben besten Rreifen liefern ben Mexico Stemp. glangenbften Beweis fur bie Gute und Saltbarteit ber von uns eingeführten jog. meg. Bat .- Silbermaaren; geeignet

für Weihnachts- und Sochzeits-Geschenke!

alfo 6 St. feinfte mexit. Bat.-Gilber-Deffer mit f. Stabi-Rlinge, Gabeln aus einem Stad, Speifeloffel, fdwere Raffeeloffel, elegante

Deffertmeffer mit f. Stahl-Rlinge, practit. Deffertgabeln aus einem Stud, maffine Bemufelöffel, maffiben Suppenichopfer, verfilfterte Mefferbante

44 Ct. für nur 15 9R. portofrei

Behandlung, wie Das meritan. Patent-Silber ift ein burch und burch weißes Metall, echt. Silberzuputen welches niemals seines Silberfarbe verliert, und ift daber als ein voller

Ersat für echtes Silber zu betrachten.

Bestellungen nur gegen Rachmahme ober vorher. Einsendung des Betrages sind einzig und Frisch geschlacht, sette junge assein zu richten: an die Hauptagentur von NELKEN, Berlin N., Linienstr. 111. 140/2

Benn die Gegenstände nicht gefallen, verpflichten wir uns hiermit dissendie, den erhaltenen Betrag dafür sofort zurückzuzahlen

Friedrichstrasse 35,

Gognac

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2,-, per 1 Flasche;

la. französischer, directer Import von renommirtesten Häusern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis M. 15.-,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

In der roheften Weise

werben bei herstellung von Cog-nac aus Effengen Geruch und Geschmad bes Cognacs nachge-ahmt, und zwar ohne Rudficht auf bas Wesen bes Cognacs als Beinbeftillat und unter Bernach. Beindestaat ind inner Getnag-löffigung ber in der demischen Zusammensehung begründeten Bohlbetommlichteit bes Cognacs. Ausschließlich die herfiellung von Cognac aus der Effenz von Dr. F. W. Mellinghoff in

Mulheim a. b. Ruhr ge-mabrleiftet bie richtige Busammen-fehung eines felbftbereiteten

In Biesbaben bei O. Gie-B. Bernftein, 20. C. Brobt, M. Berbert, Grafe, ling.

mit Fett u. Innerem 31/4-51/4 Rilogr. fcmver, incl. 200 Gramm

Frau Clara Streble Wwe., Paffan (Babern). 1846 Ranarien-Cheiroller



berfenbet ftreng reell gegen Rachnahme u Garantie f. Werth leb. Unfunft f. 7 bis 20 M. Preislifte frei. Georg Brühl, Dresben14

Bramiirt mit gold. Debaillen.

Chrifibanmconfect

Riftel ca. 400 fleinere ober 220 große Stude 2,50 M. Rachnahm. Riftel franco. Paul Benedix, Dresdent N. 12.

Rene en. Gefangbucher

und driftl. Schriften-Rieberlage bes Raff. Colportage Bereins, Faulbrumenftrage 1, Bart.

vollständiger Aufgabe!

in Glas, Lametta und Papiermache ju bis jest noch nicht erreichten Breifen, empfehlen auch gum

Wiederverkauf, wie Vereinen

in größter Musmahl, auch 1876

Baum-Ampeln.

Wiesbad, Fahnen-Fabrik, 2 Barenftraße 2, Ede Bafnergaffe.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir bei sehr billigen Preisen:

elegante Śpiel-Nähtische, Bauerntische, Etagèren, Bücherbretter, Handtuchhalter, Garderobenleisten, Toiletten, elegante Hausapotheken, eleg. Cigarrenschränkchen, Schlüsselschränkchen, Vorplatz-Toiletten. Reichste Auswahl. Nur Neuheiten.

Joh. Weigand & Co.,

Marktstr. 26, Entresol. (Zu den drei Königen):

Bir bringen hiermit gur Renntnig, bag unferem Antrage gemäß der Dame "Raiferol" unter Dr. 16691 (Claffe 20b Actz. P 79) in die Beichenrolle bes Raifert. Batentamtes als Baarenzeichen eingetragen und damit uns außer ber Schutymarte jest and

der Rame

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 für Berpadung, liefere ich franco bes Gesetzes jum Schutz ber Waarenbezeichnungen bom in R. 4,80 bis M. 6,80 unter 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) bor migbrauch Rachnahme bes Betrages und licher Anwendung des Ramens "Raiferol", indem wit barauf aufmertfam machen, bag wir gegen jebe berartige Berlegung unferer Rechte auf das Unnachfichtigfte gerichtlich vorgeben merben.

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum:Kattinerie vorm. August Korth

Wegen

lutaabe des G

werben fammtliche garnirte und ungarnirte Damen., Rinber und Reifehute, Schleier und biverfe andere Renheiten fpotibillig nur turge Beit ausvertauft im 1438

Wiener Mobegeschäft 3 Wiesbaden, Cannusftrafe 48 Der kaden ift safort zu vermiethen. Julius Bormass 44 Kirchgasse • WIESBADEN • Kirchgasse 44 Eckladen. But I Schleiertülle Herren-Hemden mit boppelter Bruft von 58 Bfg. an bis gu beit feinsten Qualitäten in Maffenausmahl vom einfachften bis in allen Farben und Breiten in vorzüglichen feinften Genre. Deffins. Anfertigung und Mobernifiren Damen- und Herren-Rofen Rüschen ber Bute wird geschmadvoll und prompt in meinem Atelier ausgeführt. in allen Genres und Breislagen. in ben neuesten Erscheinungen. Cachenez in Wolle, Seibe u. halbseibe, Garnirte Damenhüte von 45 Pfg. an. Garnirte Eranerhüte von 85 Pfg. an. Herren-Alrtikel von 9 Pfg. an, in schönsten Deffins. Taichentucher Filghüte, ungarnirt, von 30 Pfg. an. Linon Fagons von 7 Big. an, fowie fammtliche Bubartitel als Febern, Agraffen 2c. 2c. in großem herren-Dberhemben von . Mt. 1.78 an. in Maffenauswahl, von 3 Big. an. herren-Berviteurs von 18 Bfg. Stanbtuder und Glafertucher Berren- und Anabenfragen von 10 Big. Sortiment. von 5 Bfg. an. an bis gu befter Qualitat und elegantefter Fagon. Tapisserie-Artifel. Kaffeegedeke und Deken, Manichetten von 18 Pfg. an. Borgez. Handtücher (weiß) von 35 Big. an, vorgez. Eischläufer von 45 Big. an, Summiwafche, etehfragen alle Beiten, 9 Pfg. Umlegefragen alle Beiten, 11 Pfg. Hofentrager in Gummi von 18 Pfg. an, bis von 88 Pfg. an. vorgez. Decken von 2 Pfg. an, vorgez. Wandschaner von 52 Pfg. an, vorgez. Setttaschen von 25 Pfg. an, gestidte Jandtücher von 58 Pfg. an. Schürzen in Daffenauswahl. ju ben allerbeften Qualitaten. Damen-Tenbelichürgen von 9 Pfg. an bis ju ben hocheleganteften Geibenschirzen. Bürstentaschen — Journalhalter, Klammerschürzen — Wäschebentel, Schlummerkissen — Plaidhüllen, Brotbentel — Schlittschuhtaschen, Serviertischbecken — Kinderservietten 2c. Cravatten jeben Genres, neuefter Fagons, in Maffen-Damenrocke Auswahl. in allen Musftattungen und Preislagen-Ded Cravatten von 4 Big. an. Brautschleier und - Kränze. Herren-Handschuhe in ichonem Gortiment. Sansfegen geftidt u. borgezeichnet b. 9 Pig. an, in Tricot, Glace, Mage und Rrimmer ac, in por-Roriets güglichen Qualitaten. Applifationen. Bapier-Tapifferie Regenschirme in vorzuglichen gutfigenben Facons fur Damen von 40 Big. an. Gefundheite Damen-Rorfete im Maffenauswahl von 1 Big. an. in entgudenbem Cortiment für Damen, herren und Kinder von 88 Pfg an; besondere Specialität Gloria, Damen = Regenschirme Mt. 1.68; Zanella, Gloria und seidene Regen-schirme bis zu den besten Qualitäten. Canefa8=Stickereien von 85 Bfg. an. Geftridte Rinder-Korfets in ben iconften Deffine, mufterfertige Conthe Baar bon 28 Bfg. an, von 25 Pfg. an. Korsetschoner von 7 Pfg. an. mufterfext. Riffen bon 58 Bfg. an, mufterfert. Sofenirager von 43 Big. an, mufterfert. Lambrequine bon 58 Big. an. Bloufen, Tricot-Taillen. Handschuhe und Strumpf-Rinder-Bleiden, Canf-Aleiden, Mues bis u ten beften Qualitaten. Modeden zc. zr. in Daffenauswahl. Rinber-Stiderei-Aragen bon 3 Big. an, waaren. Rinderläte in gufer Auswahl von 5 Big. an, Wäiche Rinberftrümpfe Rinder Badden geftridt u. Stoff b. 18 Big. an, in allen Breislagen und vorzüglichen Qualitäten. Eflage mit bunten Bilbern bon 9 Bfg. am, aus vorzüglichen Stoffen gearbeitet. Erftlingehemben von 9 Big. an. Winter-Damenftrumpfe u. Berrensochen ftarte Baare, Baar von 18 Bf. an bis gu Bidelbanber 2c. in großer Musmahl. Madden und Anabenhemben Pelzwaaren allerbeften Genres. auffallend billig von 23 Pfg an. Muffen, Colliers und Barette Winter-Fingerhandschuhe Damenhemben mit Spitze in vorzüglichem Gortiment, enorm billig. für Damen und Rinder Baar 10, 13, 15, 20, von 58 Pfg. an bis jum eleganteften Genre. Reberboas u. Reber-Colliere, fehr preiswerth. 25 Bf. ic. in enormer Auswahl. Damen-Regligee-Jacken Wollivaaren in hervorragendem Cortiment. weiß und bunt von 74 Big. an. wie: Capotten, Baretts, Echarpes, Tücher, Chamls, Schulterfragen, Rode Rleidchen, Berrens Beinfleider Glacechandschnhe meften, Sadden, Leibbinben, Binbelhoschen ze. zc. weiß und bunt in großem Gortiment. in ben beften Qualitäten und allen Farben, in Maffensuswahl, auffallend billig. Sinder- flanell- und Jeney-Sofen 4 Rnpf. Dam .- Glaceehandiduhe Br. v. 98 Bf. an, Möbel-Bosamenten: 4 Rnpf. Damen-Glacee-Grisperle mit ichwarger von 22 Pfg. an. Raupe in allen Größen Baar Dit. 1.18. wie: Frangen Borben, Schnure, Quaften, Rinder-Unteranzüge Barbinenhalter ac. in großem Gortiment. Ballftrümpfe Buppen - Spielmaaren - Bilberbucher, in Tricot und geftridt von 20 Big. an. Paar von 10 Bf. an, sowie fammtliche in diese Branche schlagenden Barchent-Semden Marchenbucher - Fenfterbilder - Ridelmaaren, Photographie-Albums - Photographie-Stander, Artifel in großer Auswahl. in allen Genres, auffallenb billig. Meffer - Scheeren - Löffel, Burften - Rorbwaaren - Ramme - Geife, Normal-Unterzeuge. Strickaarne Barfumerien - Portemonnaies, Cigarren-Etuis - Tafchen - Brochen, bringe ich in vorzuglichen Qualitaten und großem Herren- und Damen-Jaden haarpfeile - Colliers - Rippfachen Farben-Sortiment ju anferorbentlich billigen u. diverje Brajentartitel in vorzüglicher Ausmahl. pon 36 Pfg. an. Breifen. Berkaufsräume im Laben und I. Gtage. 20 Schneider, Schneiderinnen, Modistinnen, Tapezierer und Wiederverfäufer erhalten Rabatt. Berfauf nur gegen Baar! Streng fefte Breife! Coulantefte Bedienung! Rotationsbrud bes "Wiesbabener General-Angeigers", Griebrich Sannemann.

gabel

i bis jett

nen

rik,

Me.

5-

sen:

ten.

unferem

dr. 16691

& Raiferl.

ind bamit

e auf § 14

ingen bom

uigoraud

inbem mit

berartige

fichtigfte

then.

845

S FULLISS

Kirchgasse

Wiesbaden Kirchgasse 44

Eckladen.

4++0++++

Put-, Weiß-, Woll-, Tapisserie-, Posamenten-, Galanterie-, Leder- und Spielwaaren, Stapel-Manufactur-Modewaaren, Strickgarne, Kurzwaaren, Schneiderei-Artikel.

Ich habe mit dem 1. November mein Geschäft nach großstädtischem Borbilde zu einem Waarenhause umgestaltet. Durch die noch nen eingetroffenen großen Waareneingange biete ich in allen Zweigen meines Geschäftes große Sortimente und bin durch die enormen Vortheile im Einkauf, welche mir durch die Vereinigung meiner Geschäfte zu Gebote stehen, in der Lage, bei wirklich guten Qualitäten gang Außergewöhnliches bieten zu können.

Nachstehendes Preis-Verzeichniß empfehle ich einer gefl. Beachtung.

Anrywaaren.

Maschinengarne

in nur bemahrten vorzüglichen Qualitaten, Rolle 3, 6, 9, 12 Pfg. 1c.

Safel- und Anüpfgarne auffallenb billig.

Stidgarne D. M. C., garantirt majdadt. Bajdachte Stidfeibe, Dode 3 Big. Prima Filofloffe: Seibe, Dode 8 Big. Majd.-Seibe, befte Qualitat in allen Farben, Dode 3 Pfg.

Corbseibe, große Rolle Dt. 11 Pfg., Rolle 1 Pfg. Taillenstäbe, Dt. von 3 Pfg. an. Schweißblätter, Baar von 1 Pfg. an. Rähnadeln, Brief 25 Std. von 1 Pfg. an. Blitnadeln, Brief 10 Pfg. Stopfnabeln, gute Qualitat 25 Std. 5 Bfg. Saarnabeln, 2 Bad 1 Bfg. Safelnabeln 2 Stud von 1 Bfg. an. Brima Reformhaten u. Augen, Dy. 6 Bfg. hofentnöpfe, Dt. von 1 Bfg. an. Ringerhute 2 Stud von 1 Bfg. an Suftfebern, Dt. von 9 Big. an. Centimetermaße von 3 Big. an. Schneiberfreibe, Ctd. 1 Pfg. Bephyrwolle, Lage 7 Pfg. Rnopfe vom billigften bis eleganteften Genre. Belour-Sousborben, Ditr. von 4 Bfg. an. Taillenbänder, Ligen, Schnüre, Schürzenbänder, Leinenbänder, 2c. 2c., fowie fammtliche Aurzwaaren, Rahutenfilien enorm billig.

Wianutacturwaaren.

Beiße hembentuche, Mtr. von 18. Bfg. an. Beife Chirtings, Mtr. von 18 Bfg. an. Beige Loufianatuche, Mtr. von 28 Pfg. an.

Beife Linone, Catine, Damafte, Biquebarchente, Bezügenftoffe, Courzenftoffe, Unterroctftoffe in biverfen Qualitäten.

Feberleinen-Bettbarchent. 2Bollene Flanelle, Mtr. 68.

Sembenbarchente und Biber, Meter von 19 Pfg. an.

Ctapel-Aleiderftoffe, boppelt breit, Mtr. von 24 Pfg. an. Rleiberftoffe, reine Bolle, boppelt breit, Meter 68 Pfg. 2c.

Besonbere Spezialität in vorzüglichen Qualitäten und Deffins.

Breite Garbinen zweiseitig eingefaßt, Mtr. von Schmale Garbinen, Mtr. 4, 9, 11 und 18 Bfg. 2c. Congrefftoffe in weiß, creme und bunt, Mtr.

von 24 Pfg. an. Rouleaurstoffe in allen Breiten und Preislagen. Portierenstoffe, bebruckt, Mtr. von 17 Pfg. an. Portierenstoffe, gestreift, Mtr. von 46 Pfg. an. Möbelftoffe in Crepe, Rips, Jagnard,

Croifee 2c. Lauferstoffe Mtr. 15, 18, 23, 32 Pfg. 2c. Bachstuchftoffe und Deden in ben iconften Deffins, auffallend billig.

Gummi-Betteinlageftoffe. Tifchbeden in Maffenauswahl. Bettbeden, bunt und weiß, 98 Pfg. an.

Teppiche in iconem Cortiment, große 3/4 per Stild 3.75, 5.65, 2c. Bettvorleger in Plaid, Stud 42, 58, 88 und 98 Pfg. 2c.

Bettvorleger in Arminfter von 95 Bfg. an.

Schlafbeden und Bettfücher in febr großer Auswahl, groß, von 48 Bfg. an. Rinberbetttucher von 32 Big. an.

Gaze, Mtr. 14 unb 19 Pfg. 2c. Rodfutter, Dir. von 17 Bfg. an. Taillenfutter, Coper, Mtr. von 25 Pfg. an. Sage Clafit, Mtr. 26 Pfg. 2c. Patentftog, in allen Farben, Mtr. 12 Pfg. Brima Elfäffer Satins, alle Farben, Ditr. 59 Pfg. Battirleinen, Dir. von 28 Pfg. an. Zanella, Zerge, Diagonal. Mermelfutter ze. in allen Preislagen.

Cammete, Beluche, Rrimmer- und Geibenftoffe in allen Farben und Breiten. Seiben-Sammet, fcmarg, Mtr. 83 Pfg. Perlbefape, Mtr. von 5 Pfg. an bis gu ben

eleganteften Senres. Ceidene Bofamenten Befate, Mtr. von 4 Bfg. an, in Maffenauswahl.

Zaillengarnituren,

in allen Farben und Preislagen von 28 Pfg. an. Gifelgaden in Berlen und Geibe. Plüschrollen, Krimmerbefage, Belg-befage, Feberbefage, Treffen in Daffenauswahl.

In Spiken unterhalte ich ftets größtes Lager in allen nur bentbaren Genres, wie : Bwirn, Wolle, Ceibe, Tull, Spachtel, Balencienne, Leinen, Batelfpigen, Filet., Guipure- und Roulleaurfpigen.

Bänder

in Ceibe und Cammet, in allen Qualitäten und Farben auffallend billig.

An meine Kunden

und im Intereffe bes

Faufenden Publikums

hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich, wie alljährlich, fo auch in diefem Jahre wieder mein großes Lager fertiger

Herren-& Knaben-Garderoben,

um bis Beihnachten möglichft in Binter-Garberoben ju raumen, einem reellen

Weihnachts-Ausverkauf

unterftellt habe und bietet fich nicht allein hier die benkbar gunftigste Gelegenheit zum Ginkanf wirklich praktischer Weihnachts-Geschenke, sondern Jedermann sollte hiervon für seinen eigenen Bedarf ausgiebigsten Gebrauch machen, indem ich auf sämmtliche Waaren eine wirklich anerkennenswerthe Preisermäßigung eintreten ließ. Es ist mir nicht möglich, fämmtliche Preise und Waaren hier aufzuführen, deschalb diene untenstehender Auszug als kleine Orientirung meines Lagers und bitte um gest. Besichtigung meiner Schaufenfter.

Herren = Paletots und Pelerinen = Mäntel mit Wonfutter, von 10 Mark an.

Herren=Anzüge, 1 und 2reihig, in schönen Deffins, von 12 Mark an.

Herren-Loden-Joppen in allen Facons, von 5 Mark an.

Burschen = und Jünglings = Anzüge, Paletots und Pelerinen - Mäntel von 8 Mark an.

Anaben-Anzüge und Pelerinen-Mäntel, reizenbe Renheiten der Saison, von 3 Mark an Anaben-Leibchen-Hosen 1.50 Mark, sowie

einzelne Hosen, Saccos, Hosen und Westen für Herren und Knaben,

ferner eine

große Anzahl Stoffreste, E

welche ich in meinem Maafe-Geschäft wegen geringem Maafe nicht mehr verwenden fann,

Ein grosser Posten

zu fabelhaft billigen Breifen.

zurückgesetter Herren- u. Knaben-Rleiber, als: Anzüge, Paletots, Pelerinen-Mäntel, Sacco's, Hosen, Loden-Joppen u. s. w.

welche von letter und vorletter Caifon übrig blieben. dabei natürlich unbeschädigt und fehlerfrei find, gebe als gang besonbere paffende Weihnachte-Geschenke bedeutend billiger ab, als folche auf irgend einer Berfteigerung zu haben find.

Zur besonderen Beachtung!

Ich führe bekanntlich nur gute Qualitäten und übernehme bei fammtlichen Artikeln für tadellofen Sit, folide Berarbeitung und elegante Ausstattung volle Garantie. Umtaufch bis nach Weihnachten gestattet, ohne Preisanfichlag.

Heinrich Dörner,

gegenüber dem Nonnenhof. 38 Kirchgasse 38, gegenüber dem Nonnenhof.

Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

26.

惠

Bitte ausichneiben und einfenden.

Mehr ale ein Stiid Bachnahme) wirb wird o Nachnahme) nicht berfenbet.

Sountag

An die Stahlmaaren. u. Waffen-Fabrit

C. W. Engels in Gräfrath b. Solingen.

Berniprech-Mn. fcluft Rr. 125 Colingen.



Bilbelerfiral

Mr. 220. Breis unr Mart 1.30.

Unterzeichneter erfucht um Zusendung eines Probetaschenmesser Rr. 220 wie Zeichnung, mit 2 aus englischem Rafirmeffer- (Silber) Stahl geschmiebeten Mingen und vergoldetem Stahllortzieher, heft bunt horn, hochfein, fertig jum Gebrauch und verpflichtet fich ben Betrag dafür innerhalb 14 Tagen einzusenben, ober das Messer unfranktrt zu retournieen. Eingraviren eines beliebigen Ramens, Schrift fein vergoldet und vergiert nur 30 Bfennig per Stud.

Rachbrud biefer ! ******

Ort und Datum (leferlich)

Unterfdrift (recht beutlich).

Großes Lager

Büten, Schirmen

Michelsberg 2.

Billigfte Preife.



rustische Filzschuhe

in allen Großen, Soben, Beiten, Ueberftiefel, Benbelichube

fdwer gefüttert, per Baar Dt. 1.- u. 1.20. Aufnähsohlen

fcmarg und braun, nicht paff. wird ausgefchnitten, Einlegesohlen

in Strob, Filg, Rort, Roghaar Robert Fischer,

Schuh- u. Leberhandlung Metgergaffe 14. Neue Gänsefedern

wie fie v. d. Gans follen, m. allen Daunen, Bib. 1.40 Dt., nur fleine Febern m. Daunen 1.75 Dt. upffeb. 2 M., geriff. Febern per Bib. verf. geg. Rachnabme. (Garantie Burudn.) Für trodene

u. flare Baare garantiere.

B. Köckeritz,
Grube b. Neutrebbin i. Oberbruch Rähmafdinen- Reparat.

fcnell m. Garant. Reue Rab. mafchinen ju Fabritpreifen bei E. Braun, Schierftein, Balluf-

Mlabafter-Creme, 1,10 unb 2,20 M. und Creme-Selfe, 50 und 80 Bfg., amtlich atteffirt. beftes Mittel gegen Sommer. fproffen, Leberfteden, Miteffer te, Borbengung mittel gegen Dantrothe. Erhalt ben Leint blenbend weiß und jugenbfrifd. Man achte genau auf die Schut, marte und Firma Franz Kuhn, Kronen-Parfimerie, Rürnberg. In Miesbaden nur allein bei Louis Schild, Drog. Langgaffe 3, E. Meebus, Drog., Zaumsfir 25 und Otto Siebert, Drog., vis-avia dem Rathhaus.

frifdgeicht. j. Dafermaftganje fanb. gen. 8-10 Pfb. ichwer, à Bfb. 42 Bfg., besgl. Enten à Pfb 55 Bfg., Sänsebaunen m. Bruftsebern & Bfb. 1,50, ft. Beffügelmaftanftalt@plitterOfp

Dit mehreren golbenen Mebaillen pramifrt,

dem frangofischen Cognac an Gite gleichtlehend und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in iber

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstenbarrmalz und Roggenforn von E. H. Magersleisch, Wismar a. d. Ofisse. Brûndung der Kornbranntweinbrennerei u. Läger im Jahre 1734 Bro 3/4. Literslasche zu Mt. 1,50 zu baben: E. Acter, Hoft, am Warst. Wild. Heiner Birk, Abelhaid-und Drainenstraße-Ede. E. Brodt, Albrechistr. 16. E. Brodt, Albrechistr. 16. E. Brodt, Albrechistr. 16. E. Brodt, Babrechistr. 16.

S. Bücher Rachf., Bil-beimfraße 24. Fr. Blant, Bahnhofftr. 12. I. S. Bürgener, hellmund-fraße 27 u. Morihftr. 64. Bet. Enbers, Michelsberg 12. Mugnft Engel, Soflieferant,

Taunusfir. 4. Och. Gifert, Martiftr. 19. Bernh. Erb, Rariftr. 2. Carl Geb, Reroftraße. 3. S. Gruel, Bellripfir. 7. 3. Sanb, Müblgaffe 18. Mb Danbach, Bellripftr. 22. Chr. Reiper, Webergaffe 34. F. Alin, Abeinftr. 79. J. C. Reiper, Rirchg. 52. M. Mosbach, Raif. Frbr. Ring. M. Biroth, Roonftrafe. J. Rapp, Goldgaffe 2. J. M. Roth Rachf., Burgft. Fr. Rompel, Ede Reu- und

Chr. Rinel Bime., Safner gaffe 2.

M. Schirg, (3nb. Carl Mern), Schillerplat 2. Odcar Siebert, Tammusft. C. A. Schmidt, helenen und Bleichfraßes-Ede.

Gg. Ctamm, Delaspeeftrafe 5. r. Stradburger Radf., Emil Dees jr., Rirdgaffe u. Ede Faulbrunnenftraße.

21d. Wirth Rachf., Rirds 3. 2B. Weber, Morigur 18

Andre Hofer's

anerfannt befter und geffinbefter, babei billigfter Raffees Bufat,

Kaffee-Verbefferungsmittel ift unentbebriech als Beimifchung jur Bereitung einer wirflich wohlfchmedenben Taffe Raffee.

Borrathig in ben meiften Spegereimaaren. Delicateffen- und Drogen-Banblungen, jedoch

Nur echt!

in Original-Padeten mit ber gefehl. Gout-marte bem Bilbniffe bes Tirol. Delben Andreas Hofer

und ber vollen Firma. Andre Hofer,

Raiferl., Rgl. u. Großh. Tost. Hoftieferant. Salzburg u. Freilassing. Prämiirt Ausstellung Silberne Medaille, Nürnberg 1896

took			be	100
Eastronesser, feinste Schneidefähigkeit	per	Stück	Mk.	1.75
Streichriemen zum Schärfen	44.	40	#	L-
ichärfpasta zum Auftragen	-	- 48	18	0.54
Saalrpinsel zum Einselfen			AF	0.56
Stula, für 1 Rasirmesser, hochfein			40	0,10
scheeren, bester Stahl, 18 cm lang, feinste Schne	ide-			200
fühlgkeit	#	**		0.90
Brodmesser, Schoelde 15 em lang, bester Stahl	1 2 3 2			-
und Schneidefähigkeit	- 88		-	0.90
rafelmesser und Gabeln feine Waare aus nur		15.0		
gutem Stahl, passend für jeden Hausbalt,				
Preis ein halbes Dutzend Messer u. Gabeln				3.75
egen Nachnahme, und verpflichten uns, nicht		endes	inner	rhall
Tagen nach Empfang per Nachnahme des s	ämmtli	ch su	igele	gter

KIRBERG & COMP. in GRÆFRATH bei Solingen.

Eigene Fabrikation feiner Messerwaaren, Umsonst verlange Jedermann unseren rei 'haltigen Preis-Catalog über Measerwaaren, Schoeren, Schuss-, ilieb- und

Brenn-und Anzündeholz

fowle Konton ber beften Beden, liefert in jebem Quantum unge Josef Huck, Holz- n. Kohlenhandlung,

"Möbelheim" Wiesbaden,



3 Häfnergaffe 3,

Frischeital.u.deutsche Gier garantirt reinichmedenb,

Reinfte centrif. Molkerei-Sührahmbutter

(bas Befte, was darin produzirt wird),

Frische Pfälzer Landbutter gu billinften Tageepreifen.

Rheinische Maschinenfabrik, Aiederwalluf a.R. hat eine Reparaturenaustalt für Maschinen resp. Theile jeder Art eingerichtet, übernimmt auch Dreh- und Hobel- und hat der Knel. Porto. Man abonnirt bei allen Buchhandlungen, Postanstalten (Z.-No. 4311), Zeitunge-Spediteuren arbeiten in Metallen. arbeiten in Metallen.

auf

bis jetzt beschickten Ausstellungen, so auch

Internationalen Ausstellung for Hygiene, Volksernährung u. Armeeverpflegung,

zu Baden-Baden wurde

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Ehrendiplom and dorgoldenen Wedaille

preisgekrünt.

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao, Schutzmarke Bienenkorb, wird nur in Carten's à 27 in Staniol verpackter Würfel zum Preise von Mark I verkauft.

Erhältlich in allen Apotheken, jeder Drogen-, Delicatess- und besseren Colonialwaarenhandlungen Man achte auf die Packung und weise werthlose Nachahmungen, welche lose in den Handel gebracht werden, zurück.

Hausen & Co., Kassel.

17 Webaillen und Diplome.

alzextrakt, Liebe's reines; nabrend und fraftigend wirfend bei Ratarrh

Duften und Deiferfeit; auch ats . Bniber u. in . Schaumfugeln (Röftmeltin) erhältlich. Malgegtract mit Gifen, blut- u. mit Raff fnochenbilbend, mit Leberthran, Erfat bes

reinen Thrans. In Apothefen und Drogerien, aber gefälligft ftets "Liebe's" verlangen!

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

sind anerkannt das schönste, reichhaltigste Witzblatt Deutschlands, von ersten Künsltern illustriert und von besten Schrift stellern geleitet. Wöchentlich eine Nummer von 12 bis 16 Seiten mit bunten und schwarzen Illustrationen.

ft. 292.

uhn's

i, 1,10 und

tlich atteffiet. п

Semm

Miteffer 16

ttel gegen

jugenbfrifc

Franz Kuhn,

Müruberg. jur allem bei . Langgaffe 3,

rog., vis-kvis

rmaftganfe

egl. Enten

infedaunen 3(b. 1,50, fr. 6. Guttmann,

plitterOff

diffehend

eits in fibes

rein,

ftice.

enforn non

Jahre 1734

Stiftfir. 18.

beinfir. 40.

f.Frbr.-Ring. ftraße.

hf., Burgfte.

we., Safner

Juh. Carl olay 2. Taumusfit. Helenens und

aspeefirage 5.

er Rachi.

Rirchgaffe u.

hf., Kirchs Roripfte. 18

so auch

lene,

kao

marke

Staniol

erkauft.

rogen-,

lungen

erthlose

ebracht

el.

ftrage.

) Pfb.

Defimundftr. 52, Bart. ein Go. ob. Benfion billig zu verm. 996

Sermannftraffe I, ein fcon

mobi. Bimmer mit fep. Eingang, 1. St., fofort ju verm. 1431

Siricaraben 18 1 Bimmer und Ruche auf 1. Banuar billig zu vermiethen. 994*

Jahnstraße 40,

Sth. B., ein fon mobl. Barterre-

Fraul. fof. ob. fpat. bill. ju vm. a

Mauritiusftrake 1

fcon mobl., neu bergerichtete Bimmer mit ober ohne Roft gu vermiethen. Rab, bei A. Epple.

Römerberg 30, Renb., Sth.

3, St., erh. 1 od. 2 anft. junge Beute fof. ein ichon mobl. Bimmer

Jung. Commis

per fofort eine Stelle als

Rellner od. Diener

Stelle. Offerten unter Rr. 62

Taillen = Arbeiterin

fucht gleich ober nach Weihnachten

bauernbe Stellung. Dfferten unt.

W. 10 an die Erpeb. b. Bl.

Berfette, felbfiffanbige

an bie Exp. bs. Blattes.

ber Erp.

gu vermiethen.

Rur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbegablung.

Kleine Anzeige

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie bierte Mufnahme umfonft. 30

Ma Anzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit golb. Trauringe fiefert bas Stud bon 5 IRt. an. Reparaturen

en fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben n fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!



Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920° Uhrm. Gold. und Silberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

100 u. mehr Chriftbaume abzug. Birt'iches Gartenbaus bei ber Blindenfchule bei Strakow.

Bügelkurfus wird grundt. liner Reumafcherei, Steingaffe 1, 1326

Das Aufarbeiten pon Bolfter Mobel, Betten u. bgl. Weib Befchente im Tapegierfach werb. in und außer dem Saufe fehr billig ausgef. b. Fr. Wittlich, Tap., Buftav-Abolffir. 11, Sth. 2.

Alle Stickereiarbeiten,

fowie Ausftatinngen werden billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Tr. rechts.

Alle Pukarbeiten werben icon und ichnell ausge-führt, fowie Dite von 50 Bf.

Rirdhofgaffe 2, 3. Gtod. Empfehle mich in allen por-

Näharbeiten unter Garantie. Coftime von 5 M., Sanstleiber von 2 M. 50 Pfg. an Elise Pütz, Sartingftrafte 8, Parterre. 4223

Coitime merben bon 5 Mf., Sand-Heiber bon 2.50 Mf. an bergefiellt. Margaretha Stäcker,

Frantenftrage 23, Part. 1573 Weißzeugnähereien werben billigft angefertigt. Rab. Clenbogengaffe 3, Lab. 1017* Meiß., Bunt- und Gold-ftidereien, fowie Ausaltungen werben angenommen folibefter Ausführung und Berechn. Koch, Geban

Bunfche franzöfische Konversationsflunde

Beg. Offerten unter G. R. an 1762 bie Erp. b. 281.

Beitungs=

ift zu haben in ber Expedition bes Bieeb. General-Mnzeiger, Martifirafie 26. 2

Das berühmte Oberftabsargt und Phofitus Dr.

Gehör-Oel

Senuring

befeitigt temporare Taubheit Ohrenfluß, Ohrenfaufen u. Schwerhorigfeit felbft in veralt. Fallen ; allein gu begieben a D. 3,50 pr. 31. m. Gebrauchsanw. burch bie Abler - Apothele, Frantfurt 205

Capitalien.

Dame leift einem fungen Mäbchen 8 Mt. Rudzahlung n. llebereinfunft. Off. u. R. 83 an die Erp. d. Bt.

Cine Wittwe beff. hertunft, burch Krantheit in Roth ger., bittet um e. Darleben von 10 M. Off. u. X. 7 i. Berl. d Bl. 705*

Käufe und Verkäufe

Ein eleg. nugb. polirtes

Vertikow eleg. u. einf. Betten bill. ju vert. Roonftr. 7, Bart. 1818

3wei fcone Canapee, neu, für 36 und 40 Mart ju verlauf. Bermanuftr. 17, B., 2. St. I.

Billig

311 berfaufen 1 Gefindebett, 1 Bafdtifch, ein Nachttifch, 1 großer Schließforb, 1 eil. Schlitten, 2 Sprungbretter,

1 eif. Schlitten, 2 Sprungbretter,
2 Gestelle und 1 altes Delgemälde auf Holz gemalt. Rah.
Hermannstraße 3, Hinterh.
Frontspite. 1015*

Pene Betten, volla., 55, 75,
4 95 bis 150 M., ein- u. 2th.
Kleiberschrante, Küchenschränte,
Kleicherschränte, Küchenschränte,
Eertistow, Gallerieschränte, Tische
und Stüble billig zu verlausen. und Stuble billig ju verfaufen. 973* Caalgaffe 3, Bart.

Bett, ameifcht., Spgr., 3theil. Bedbett, Reiberfchr. v.16 D. an, Rommode, Tifch, Ranapee bill. g. prtf. Bellrinftrafe 39, B. L.

Gine Mufchelbettftelle mit Sprungr., Roghaarm. u. Reil billig gu verfaufen Mibrechtftrafte 33, 2

Weihnachts=Gefdenk. Gin faft neu. Rinberichreibpult ju perfaufen. Weftenbftr. 24, 1.

1 Pianino

billig ju vertaufen. 1417 Abelhaibftraße 56, Part

Belegenheitstauf.

2 febr gute Bianinos, fowie 3 Caffaichrante für bie Salfte bes Werthes abgugeben. Schütenhofftrage 3, 1.

Brant-Aning und Mebergieher

erst einigemal getr., noch sehr gut, bill. ju vert. hirichger. 18, 2 St.

Einspänner-Kutschgeschirr (weiß plattirt), billig abzugeben. S. Schenfelberg, Sattlerei und Treibriemenfabrit.

Morityftraße 72.

Shones Pferdegefdirt Spiegelgaffe 8 (Sattlerei)

Giufp. Pferdegeschire filberplattirt, bochelegant, ift febr billig ju bertaufen burch Rich, David, Bleichftrage 12. 961*

billig gu vertaufen. Ablerftraße 53, 1. Et.

find billig ju vertaufen bei a G. Engel, Schulberg 11, 8. Stod.

Kanarienvögel brima Junghahue, verlauft billig Johann Bresber,

15 Bellripftraße 15. Shone Voaelhecke und Ranarienbabne billig gu verlaufen Cebanblan 4, Mittelbau, 1. Stod rechts.

Ca. 25.000 Bakfteine billig abzugeben am 984* Mbbruch Sotel Rofe.

Für Packkisten ftanbige Abnehmer gefucht. 1819 L. Holfeld, Porzellanhandl., Bahnhofftr. 16

Sil miethen gefucht: Wohnungs = Gesuch auf 1. April 1897

von lleiner Familie (3 Berfonen). Berlangt werden 3 Zimmer, Rüche (Abort), alles im Glasabichluß. Geft. Offerten mit Preisangabe unter M. 42 an die Exped. d. 267. Bl. erbeten.

Gesucht

jum 1. April1897 von einem Gefcaftsmann eine belle Barterreober Thorfabrt-Bohnung bon 3 Zimmern und Zubebor. Offerten unter S, 14 an die Exped, d. Bl. 1001*

> · Laden. Ladenlocal

mit Bohnung, Schulgaffe 5, worin feither Speife- und Staffee-Wirthichaft mit Erfolg be-trieben, auf 1. Dezbr. zu berm. Rab. bei Carl Kappus, Schulgaffe 3/5.

Mauritiusftrake, Ede ber Schwalbacherfir.,

mehrere Saben mit ober ohne Bohnung auf 1. April ob. auch früher bill. zu verm. Räheres b. Minor, Schwalbacherftr. 27.

: Ju vermiethen:

Ein fl. Haus, Mitte ber Stadt, welches fich für eine Speifewirth-ichaft eignet, ift billig gu

vermiethen ober zu ver-faufen. Räberes Dranien-ftraße 39, Part. 668

Adelhaidftrafe 37

behör, ebent. Stallung für zwei Pferde zu berm. Näheres bei 686 2. Behrens, Langgaffe 5.

Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glasabfchluß, fowie 1 Bimmer auf fof. ober fpater gu vermiethen.

Ablerftrafte 50 ein Bimmer und Reller ju verm. Rab. Ablerftrafte 56

1478 Dadwohnung zu verm. Albrechtstraße 3,

3. St., 3 Bimmer nebft Bubeb. a. gleich o. 1. Januar ju verm, 861 Rab. im Laben.

David, Bleichstraße 12. 961*
Ene gut erhaltene
Singer = handmaschine u. Bub. per 1. April zu berm. Rab. baf. 1. St. oder Abolfs. allee 31, Part.

Bimmer, Ruche, Borraum fogl. auch fpater gu vermiethen.

Jahnstrafte 22, 2 Stiege, Bobnung, 3 gimmer und Rude, fofort billig ju vermiethen. 1288

Karlftraße 30 8 Mittelb. Schone Bobn. 2 u. 3 Bim. Ruche u. Bubeb. g. berm. Kellerftr. 22, eine nen ber-Bimmerwohnung, gefunde Bage, auf gleich ober fpater. 957

fehrfit. 2, icone Mani-

Judwigftraße 2 Reubau, 1., 3. und Dadftod je 2 Bimmer und Ruche, Reller auf 1. Dez. ober fpater zu ver-miethen. Raberes Blatterftraße 32,

Ludwigstraße 6 i. e. Logis a. I. Nov. 3. v. 1189*

Döberallee 16 ift eine ichone B beigb. Manfarbe u. eine ichone belle Bertfiatte, auch fur Lagerraum paff., fofort ju berm. 1820

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu verm. 4960

Römerberg 37 Seitenban Barterre, 2 Zimmer und Ruche fofort ju vermiethen. Rab. Borberbaus 1 St. 4824

Schachtstrafe 30. eine Dachwohnung zu verm. 127

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf gleich gu berm. Rab. Bbb. Bart. 481 Steingaffe 25, Dachwohnung mit Bubehor auf gleich gu vermiethen. 954

Steingaffe 29, Borberh., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf gleich ju verm. 459

Balfmühlftrage 30 ift eine Bohn. mit Stallung, fowie eine Bleiche m. Bohn. 3. Jan. ev. April gu verm. 1459

Wellritsftraße 7 beigh. Danf. an eing. Berf. g. bm.

Balramfir. 32, Meine belle gleich ober fp. zu berm. 1574

Stallung für 1 Pferd Ablerftraße 56. 1039

MöblZimmer. Villa Nizza,

Leberberg 6. Schon möblirte Bimmer, Gub feite, mit und ohne Penfion gu bermiethen.

Albrechtstraße 37, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft ju berm. 518* Bleichftrafte 39, 2. St. r. einf. mobl. Bimmer an folib. Arbeiter fogleich ju vm. 991

Caftellftrafe 6, 3 finte, ift ein mobl. Bimmer per 15. Degember ju bermiethen.

friedrichtrage 44, ein moblirt Zimmer auf gleich zu bermiethen. 1835

Guftav-Adolfftr. 6, 1864 4.L., findet reinl. Arb. gut. Logis. 1

Hatzet Kanarienvögel Berrngartenftraße 12, ein Dafnergasse 3, 2, erhalten Welches Confections-find billig zu verlaufen bei a geben. Daselbst eine tl. Bohnung, pro Boche. 345* Sellmundftr. 16, Sth. 1 St., fann ein junger Mann Logis erhalten mit ober ohne Roft. 948*

gibt einer Dame beff. Stanbes, bie fruber felbft ein Beichaft batte, Arbeit aufer bem Sanfe. Off. unter U. 55 an die Erped. biefes Blattes. 1559

Genbte

Coftumarbeiterin fucht Runden in und aufer Sheinftrafte 56, Gartenh. 1St.

Geb. erf. Fran fucht Stell.
als Sefellschafterin o. Krantenpflegerin. Gefl. Bestellungen n.
990° Westenbstr. 18, H. 3. bem Saufe. Ein auft. Dabden fucht Befcaft. im Wafchen, fowie im Bugeln bon glatter Bafche, bas-felbe geht auch in hotel. Rab. Riebiftrage 2, im Laben ober

Diffene Stellen ...

Ein tüchtiger, redege-wandter junger Mann findet sofort Stelle als

mit Raffee für 2 Mart 50 Bfg. pro Boche. Acquisiteur Bellrisftr. 14, 2. Ct., für eine Zeitschrift, Sehr erhalt anftanbiger junger Mani geeignet für stellungslose

Mellrigftrafe 36, 1 St. r. Kaufleute. Näheres zu erift ein mobl. Bimmer bill fragen in der Exped. Ticht. Abonnentenfammler u. Colporteure fofort gef. Biellen-Befudie: .

Rab. Louifenftr. 17, Bbb. 3 r. Gin felbftftanb. Schloffer gefucht Schachtftrage 9. a mit Correspondeng und Buch-führung vertraut, Stenograph, jucht, gestütt auf beste Beugnisse, per sofort ober später Stellung. Geft. Offerten unter S. F. 127

Gin ifingerer Conditor-gehiltfe in eine erfte Baderei fofort auf Dauer gefucht. Rab. in ber Expeb. b. Bl. 974* Ein Jenerschmied

an ben Gen :: Ung.-Berlag. 945 für Bagenarbeit gesucht bei Fritz Beoker, helenenftr. 5. 987 Junger Mann, 19 Jahre, mit guter Sanbidrift, fucht, geftütt auf gute Beugniffe u. Empfehlung.,

Tünt. Shuhmaner auf Boche fucht 1646 Ballband, Geisbergftraße 7. Ein Buchbinderlehrling geg-gute Bergutung gefucht. 939* Joseph Link, Buchbinberei. in gutem Sanfe. Geft. Offerten unter S. 54 an die Expedition diefes Blattes. 986* Radden tonnen bas Rieiber-Ein Schloffer fucht in tt.

997 Schlichterftrage 11, 1. Gt. Ein anfländ. Madden

Gin Schloffer und 3u-ftallateur fucht Stellung. Off. unt. N.62 a. b. Erp. b. Bl. fann bas Aleibermachen unentgeltlich erlernen 1284* Webergaffe 39, 1. Dur einen Jungen aus guter in Familie, bef. veranlagt gum Rochen, wird Stelle auf gleich ober ipater in gutem haufe als Behrling gesucht. Rab. in ber Ern. 983* Braves Lehrmadden für Kurge Bollmaaren gefucht. Elleubogengaffe 11,

Gin ftartes Mädchen

für Bafch- u. Puharbeit gesucht. 1638 Hotel Minerva, Rheinftr. 9.

Laufmädchen für eine Conditorei gefucht. Fr. Sahmidt, RL Schwalbacher-************** firage 9.

Inleraten = Bon.

Diefer Bon wird bei Aufgabe eines unter die Rubrit "Kleine Anzeigen" fallenden Inserates, als: Bohnungs-Gesuche und Bermiethungen, Capitalien, Berloren und Gesunden, Stellen-Gesuche und Angebote

für 5 Beilen einmal für ben gangen Betrag in Bahlung genommen.

Diefer Bon ift nur gultig in ber Zeit vom 14. December bis 20. December c. — Bei Anfgabe eines Inferetes fur die "Rleine Anzeigen" ift biefer Bon abzuschneiben und in ber Expedition (Martiftrage 26)

nes; starrh ber u. ф. Raff

7515

tt Deutsch ten Schrift von 12 bis stiones. o, Ausland Buchhand-Spediteuren

Heinrich Wels.

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Grösstes Special-Geschäft

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

von dem billigsten bis hochfeinsten Genre.

Schlafröcke, besonders für Weihnachts-Geschenke passend, in grosser Auswahl-

Verkaut von Tuchen und Buckskins meterweise.

Elegante Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

Reelle aufmerksame Bedienung,

Sonntag

Sehr billige, streng feste Preise.



Massenproduction

von Drucksachen.

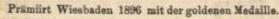
Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungsbeilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospecte in der halben Grösse unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preisberechnung zusichern. Bei grösseren Auflagen liefern wir Prospekte die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüglich eignen, schon von 2 Mark an pro Tausend.

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Friedrich Hannemann, 26. Marktetrusse 26.





22 Marktstrasse 22.

22 Marktstrasse 22

empfiehlt in bekannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen sein reichhaltig sortirtes Lager in Aleiderfloffen und Camas etc. per Moter schon von 50 Pfg. anfangend,

Wollene und halbwollenen Rochfloffen, Semden- und Kleider-Hanellen, Motor von 35 Pfg. anfangend,

Bieberbetttüchern und Conlten in allen Preislagen. Gewebten Unterkleidern, Umfchlage. tüdern, feidenen Salstüdern. Bettdrellen, Bettbardenten,

Bettifedern, per Pfund schon von 70 Pfg. an.

Zahn Atelier Pau

Schmerz- und gefahrlose Zahnoperation (Schlafgas). Künstliche Zähne und Plomben. 28

18 Wilhelmstrasse 18, Ede Friedrichstraße. Sprechst. für Zahnleidende: Borm. 9-1, Rachm. 2-6 Uhr.



großes Inger

bei Bebarf beftens empfohlen. Bochachtungspoll D. O.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden

2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stiekereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.



Ich habe einen Posten

Knaben-Anzüge,

welche sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen, im Preise ganz bedeutend herabgesetzt - Diese Anzüge kosteten durchweg Mk. 7—15 u. verkaufe ich dieselben jetzt, so lange der Vorrath reicht, für Mk. 5.— Ebenso aussergewöhnlich billig offerire ich:

Knaben-Mäntel à 5 u. 6 Mk., Jünglings-Mäntel à 10 Mk., Jünglings-Mäntel mit Flanell - Futter,

à 12 und 15 Mk.

Schlafröcke

in sehr grosser Auswahl ausserordentlich

12 Langgasse 12. Herren- u. Knaben-Gardereben,

Bei bem Weihnachts-Ausverkauf bon Corsetten

gewähre 10% Rabatt und made auf meine tabellos figenben und nur mit beftem Daterial and geftatteten Fabrifate aufmertfam.

Aha's Corfetten = Fabrik,

1796 Barenftrage 2.

Anstalt für Stotterer con R. P. Scheer,

Rheinstr. 79, Sprechz. v. 10-12 u. 7-8 Uhr.

Honorar nach Heilung. - Prosp. grat. 1586

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Rebaltion: Für ben politischen Theil und bas Jenilleton: Chef-Redacteur: Friedrich Sannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Webren; für ben Inseratentheil: Aug. Peiter. Sammtlich in Biesbaden.

dr. 200.

ahl.

htsganz

züge kaufe orbenso

utter,

atlich

oen,

raut

figenden rial and

fabrik,

mitjen worben, bie fic auf 20 Prozent bes penfionsfahigen penfientommens bes Berungludten für bie Bittwe und auf Brogent von ber Bittwenrente für jebes Rind bis gum vollenbem 18. Lebensjahr berechnet. Wenn man bebentt, bag bie Frau bem Unglud ihren Mann berloren hat, wird man jugeben fen, bag biefe Entichabigung ber Bittme eine außerft fparliche Collte ber weitere Berlauf ber gerichtlichen Untersuchung babin giren, bağ bie Schulb an ber Rataftrophe burch fallche Beicheneilagt entftanden ift, und baber bas Bericulben Diejenigen betrifft, neine für genannte Anlagen verantwortlich find, fo murben fich te Rentenbeguge ber Bittwe auf 60 Prozent erhöhen.

Theater, fannt und Wiffenschaft. = Biesbaben, 12. Dez. Das geftrige große Ertra-concert im Eurhaus vermittelte uns die Befanntichaft der beabmten ameritanifchen Concertfangerin Frau Lillian Sanberund bes Londoner Biolinvirtuofen Achiffe Simonetti. Des Concert, bas jum Beften bes Benfionsfonds bes ftabt. Cur-Ordeffere flattfand, mar etwas beffer befucht, als bie fruberen bermigen Concerte, aber man batte annehmen burfen, bag fich bie biben berühmten Sterne ber erften Concertialons als noch ftarfere pigen berugmten Sterne der ersen Concertsatons als noch nattere gazmittel erweisen würden. Frau Sanderson bewies gestern Abend, wis ihr bedeutender Ruf ein sehr wohl verdienter ift. Ihr betreiches Organ, ein zarter, nicht allzu frästiger, aber wunderbar sangvoller Alt, trat gleich in den ersten Liedern von Schumann mit voller Zauberfrast bervor. Die Künftlerin besiht auch eine jung ausgezeichnete Schule, ein peinlich affurates, siensliede impfinden und berstand es besonders in den Liedern von Bungert. enlenburg und den luftigen Mogart'ichen Compositionen eine benidende Anmuth und liebenswürdige Schallbaftigkeit zum Ausbruck zu bringen. Der Sangerin wurde für ihre vornefflichen Leistungen so rauschender Beifall zu Theil, daß sie sich um Dant dafür noch zu einer Ertragabe verftand. In herrn Sim an et ti's Biolinenvorträgen offenbarte fich ein geistig ganz erborragender Meifter biefes Inftruments, beffen eigenartiges Emperament gwifden feurig füblider Berve und bem nuchternen muliden Empfinden fcmantt, aber in ebenfo origineller, wie bollfimmen in fich abgeschloffener Form zum Ausbrud tommt. Brabms Concert in D-dur, wie die von dem Kunfter componirte Romange und das Capriccio bewiesen die vollfommene Birtuofitat des Kunfters, der nach den gestrigen Leiftungen unftreitig den erften Bitmofen ber Wegenwart gugerechnet werben barf; auch er murbe mit Beisall überschüttet und mußte noch eine Heine Ertraeinlage um Besten geben. Gine ganz besonders glänzende Leistung bet gestern Abend auch unser städtisches Curorchester unter Beinung des herrn Concertmeister her man n Irmer. hier richete sich das hauptinteresse auf Smetana's symphonische dtung "Die Molbau", ein Bert voll reicher mufifalifder Schonbriten, die vom Orchefter in gang vollendeter Beife wiedergegeben burben. Sowohl die madere Runftlertapelle, wie ihr genialer Brigent, haben fich um die mufterhafte Interpretirung und Durchfarung biefes Bertes ein bobes funftlerifches Berbienft erworben, bis geftern eine allgemeine mobiverbiente öffentliche Anertennung

Ginlage fingt biefelbe ein bon ibr felbft gufammengeftelltes Operetten-Quoblibet aus ben befannteften und beliebteften Operetten "Flebermane", "Bogelhandler" ic., das jedenfalls fich als hochft amufant

Ans der Umgegend.

| Maing, 11. Des. 3m bieftgen Centralbahnhofe fließ beute um die Wittageftunde eine Rangiermafchine mit einer Beronengugemafchine guf ammen. Beibe Rafchinen murben fart beschädigt; bas Bersonal blieb unverlett. — Seit beute Bormittag bebectt ein bichter Rebel den gangen Mittelrhein. Die Schiffe mußten auf der Stelle, wo fie bom Rebel überrascht wurden, por Anter geben. Der Trajettverlehr ift ein geftellt.

Celegramme und lette Hachrichten.

- Bremen, 12. Dez., Rachm. Der "Rorbb. Lloyb" beftatigt, bag bie Gefammtgabl ber an Borb bes "Salier" befindlich gemefenen Baffagiere nach genauen Feifiellungen 214 betragen bat. Diefe Biffer ichließt bie in Corunna an Borb gegangenen Paffagiere

gestern Bliffingen paffiert und wird heute hier er= 3ogen, eine Firma allein mit 50 000 Dt.

C Baris, 12. Dez., Rachm. Bie verlautet, wird Bourgeois im Monate Januar, um bas Cabinet Deline gu fturgen, eine große Rebe halten unb barin bie Rothwendigfeit ber Ginfahrung ber Gintommen.

X Bruffel, 12. Dez. Rachm. Gin fcmerer Ungluds. fall trug fich bei Bahnarbeiten bei Genan gu. Gine Lofomotive und mehrere Bagen fturgten infolge Bufammenbruches einer Solgbrude in Die Tiefe. Sechs Arbeiter murben ichmer

O Rom, 12. Deg., Rachm. In Deffina murben Bollunterfoleife im Betrage bon einer

Million Bire entbedt.

O Betereburg, 12. Dez., Rachm. Auf ber Bolga ift infolge eines furchtbaren Sturmes ein Segel. boot mit 16 beutiden Anfiedlern umges folagen. 9 Berfonen, barunter auch Frauen, finb ertrunten, bie anberen 7, welche fich halb erftarrt an gebracht. Bon ben 7 Berfonen find noch 2 infolge ber erlittenen Strapagen geftorben.

= Residengtheater. Am Sonntag finden wie geaus havana vom 5. d. Mts. gemeldet, In der Rabe Taunus-Apothete, Launus-Apothete, Taunus-Apothete, Taunus-Apothete Der " Zimes" wird

teinerlei Berfdulben trifft. Der Bittwe ift beghalb gemäß bas geiftreiche Luftfpiel D. Binmenthal's "Der Brobepfeil" ftarte fpanifche Truppenabtheilung Die mieberholt in Scene geht. Montag fest Unna Grunfeld ihr ftanbifden, welche auf ben Bergen Stellung genon mielen worben, die fich auf 20 Prozent bes benfionsfabigen Gafipiel als Ranni in "Durchgegangene Weiber" fort. Als ftanbifden, welche auf ben Bergen Stellung genommen hatten, an. Die Truppen murben mit einem Berluft von 70 Tobten und Bermundeten gurudgefchlagen, Much bei Limenar wurden bie fpanifchen Truppen, welche bie bortige Stellung ber Aufftanbifden angegriffen hatten, jurud. gefchlagen, wie es beißt, mit fcweren Berlufien.

Dadrid, 12. Deg. Gine Depefche aus Savana übermittelt ben Bortlaut bes Briefes, ber bei ber Beide bes Fernando Gomes gefunden worben ift. Das Schriftfind lautet: "Biebe Dutter, lieber Bater! 3ch fterbe, weil ich bie Leiche bes Docen nicht verlaffen will. 3ch habe 10 Bunben erhalten, und ba ich nicht lebend in Die Banbe bes Feindes fallen will, gebe ich mir ben Tob gur Ehre Cubas. Abien, liebe Gitern! Gernando Gomeg. In einer bem Briefe beigefügten Rotig ift bie bitte ausgesprochen, ben Brief an Dagimo Gomes

Renes aus aller Welt.

ein.

9 Antwerpen, 12. Dez. Der Dampfer Bocherbach ift nach Begehung großer Bechfelfalloungen Ringston, beffen Untergang befürchtet wurde, hat entstoben. Gine Angabt Geschäftsleute ift in Mitteibenschaft ge-

- Gleiwin, 11. Dezember Die hiefige Straffammer verurtheilte vierzig Berfonen wegen llebertretung eines Polizeiverbots wegen Zusammenrottung vor bem Sablon'ichen Saufe zu
Sosniha, wo die angeblichen Muttergotteserscheinungen
fattsanden, zu Geldfrafen.

- Bremerhaben, 11. Dezember. Mit bem Salier ift als einziger Abeinlander der Arzt Ernft Schmidt aus Barmen untergegangen, ferner ein Bruber des mit der Elbe umgefommenen Arztes Gebrels.

- Leipzig, 11. Dez. Der Getreibehanbler Dar Bubwig, welcher ber Urfunden- und Bechfelfalfdung angellagt war, murbe beute freigefproden.

- Bola, 11. Dez. Der Marine-Argt Dr. Mattan-ichet, welcher Enphustrant barnieberlag, bat fich im Fieber-wahn aus bem 4. Stod bes Marine-hospitals abgestürzt und

Ertra-Beilage.

Der Gefammt-Auflage vorliegender Rummer ift eine Ertra-

berühmten C. Luck'iden Sausmittel

In febr vielen Rrantheitefällen find blefe wirtfamen Bretter angeflammert hatten, wurden noch an's Land Dansmittel mit bestem Erfolg angewendet worden und empfohlen werben.

Rieberlage in Biesbaben bei Apotheter Dr. Kurz, Bowen-Apothete, Banggaffe 31; bei Apoth. Rau, Bictoria- und in ber Savana bom 5. b. Mts. gemelbet, In ber Rabe Taunus-Apothele, Taunusftrage 20; in Domburg in ber Engel-

Ausserordentliche Gelegenheit.

Im Weihnachts-Ausverkauf befinden sich folgende Serien, auf die ich noch ganz besonders aufmerksam mache:

Ganzseidene Unterröcke	Mk	10
Wollene Costume	Mk. 10 u. "	20
Seidene Costume	99	20
Baumwollene Costume	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	5
Jaquettes	99	5
Capes	99	5
Schlafröcke	5 u. "	10
Seidene Blousen	99	6
Wollene Blousen	99	3
Staub- und Regenmäntel	Mk. 5, 7 u. ,,	10
Abendmäntel		12

MAURICE ULMO, Webergasse 5.

Todes-Alnzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Rachricht, bag unfere gute, liebe Tochter

nach langem, fcmeren mit Gebulb ertragenen Leiben fanft in bem Berrn entichlafen ift.

> Die tieftrauernden Sinterbliebenen : J. Gg. Schmidt. Margarethe Schmidt.

> > geb. Höhler. und Beichwifter.

Die Beerdigung findet Montag, Rachmittags 2 Uhr, vom Leichenhaufe bes alten Briedhofes aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, daß am 11. Dezember unfer liebes Iohanna

im Alter von 1 Jahr 9 Monaten bem Berrn entichlafen ift.

Die trauernden Eltern:

1020*

Johann Breeber.

Morgen Montag: Schneider-Innung, Monats-Versammlung.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabere burch die Anfchlaggettel.

Wiesbadener Beerdigungs-Junitut

Wilhelm Rau

19 Bleichftrafte Biedbaben Bleichftrafe 19. Wegrundet 1866.

Großes Bager in Holz- und Metall-Särgen

jeder Art, fowie Lager fammtlicher Leichen Musftattungen. Prompteste Bedienung.
Bei vorlommenben Sterbefallen erbitte Anfrage ober Bestellung im Laben Bleichftrafe 19 und wird bann Mues Beitere bon mir beranfaßt.

gemabren wir por jett bis Weihnachten

Stickereien und Bandarbeiten aufgezeichnet, angefangen und fertig.

Runftlerifch-icone, folibe Gegenftanbe. Reiche Auswahl.

Vietor'sche Kunstanstalt,

Taunnoftrafte 13, Salteftelle b. Straften. u. Bferbebahn.

Bente Conntag :



6. Ginger, Mblerftrage 37.

Adressenschreiben,

fowie fonftige fdriftliche Arbeiten werben billigft

Offerten unter D. 30 an die Expedition.

Ganle, ja., fett, eig. hafermaft ger., 8-10 Bfb., à Bfb. 44 Bfg. verfenbet gegen Rachn. Befiber Daniel Griguli, Dfipr., Gr. Mar Gr. Friebrichsborf. Marienwalbe 1876

Baffenbes Weihnachts = Geschenk.

Sarger Ranarienhabne und Beibchen (gute Schlager) billig abzug. Ablerftr. 28, 1 St. 1026 Juppenftube und Ruche bill gu berfaufen 1020

Das Minjarbeiten pon Woiner-Mabel, Betten u. bgl. Weihunchts. Beichente im Tapegierfach merb. in und außer bem Saufe febr biflig ausgef. b. Fr. Bittlich, Tap., Buftav-Abolfftr. 11, Stb. 2. a

Verschied. Röcke wenig getragen, billig abjugeben Banggaffe 43 1. St. bei Riegier. a

Kanatienhähne gu berfaufen. Frantenftr. 22, B.

Schulrangen und Zajchen

selbftgefertigte, prima Sattlerarbeit zu billigsten Breisen. Serm. Eron, Sattler, Lang-gaffe 24, Stb. Part. a

felbftrafte 12, 8bb. 2 St. r., ein fcones, beigbares Bimmer an 1-2 reinliche Beute gu ber-

Ein gut erhaltener, flarter Rinber-Liege- und Gitwagen billig ju vertaufen. Bermannftrage 28, 3.

3d vertaufe zwei 4 Monat alte glatthaarige Damenhunden, feltene icone Farbe, Il. Raffe. Weger Wwa., Eltville, Borthftraße 28.

welche in Buchbrudereien ober Buchbinbereien gearbeitet haben, 1871 Rud. Bechtold u. Co. | unb L. Schild.

Für Arbeiter

Jagbweften von DR. 1,50 an, Englischleber-Doien von M. 1,00 an, Englischleber-Doien von M. 2,50 an, Rivienhofen von M. 1,50 an, Anaben-Angge v. 2 M. an. Alle Sorten Arbeits Wämmie, Demben, Goden, Universität, Dasier und Weißbinderfust, Schürzen Cabben u. i. w. emst. Schurgen, Rappen u. f. w. empf, gu befannt billigen Breifen

Heiurich Martin, I 18 Mengergaffe 18.

Buchts und Legehühner beziehen will, verl. Preisl. m. zahlr. Anerkenn. höchster Herr-schaften umsonst. M. Becker, Weldenau, Sieg.

Gofficelhof.

Mugehen)e Bertauferin und ein

Lehrmädchen für mein Manufactur. und Confections-Geichaft fofort 1866

Hugo Waldeck, Langenichwalbach.

Gefibte Masdinenstrickerin

gefucht. Angebote unter Z. 18 au die Erp. d. Bl. 1019*

Drückerinnen gelugt Maritrage 3.

Judwigftrafe 14, 1 Bohnung 2 Bimmer, Ruche, Reller, nen 2 3immer, seane, bergerichtet, fofort event. 1. 3an. 1889 gu bermiethen.

500 Mt. Beim Gebrauch von Kothe's Zahnwasser à Flacon 60 Bfg., jemale wieber Bahnichmergen befommt, ober ans bem Munte riecht. Joh. George Kothe Nacht. Berlin. In Biel-baben bei O. Siebert, L. Heiser

Berliner

Schlusscourse.

Seiden-Bazar S. Mathias, Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe enorm

Fur solides gutes Tragen wird unbedingt garantirt.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 12. December.

-		
	Staatspapiere	
4	. Reicheanleihe	103,65
31	- do	103 40
3.	do	C8 05
4 .	Preuss, Consols .	108 75
34/	do	102-50
3	do	98,10
	Griechen	29,80
D.	Ital, Rente	90,80
4.7	Oest, Gold-Rente .	
41/	Silber-Rente .	86,00
- //	Portug, Staatsanl.	88,00
1	do, Tabakani.	
	Para Lassere Anla	25,60
-	Rum. v. 1881/88 .	100,90
4	do. v. 1890 Russ. Consols	87,40 102,60
	Serb. Tabakani.	Tha'en
5.	. Lt.B.(Nisch-Pir.)	=:=
	8tRB. HObl.	59.80
50/	Span, Sussere Anl.	87.30
0/	Türk Fund-	86,80
10/	do. Zoll-	90
Lol	do	19,80
1º/	Ungar, Gold-Rente	108.66
1/	, Eb. , v. 1889	104,20
1/1	Silb	86,20
1	Argentinier 1887	64,00
1	, innere 1888	
J	aussere	54,40
1	Unif. Egypter .	105,20
100	Priv.	101.00
0	Mexicaner Eussere	
1 14	do. EB. (Teh.)	84.40

do. cons. inn. St. 24,60 Stadt-Obligationen. 31/2 abg. Wiesbadener 100,50 44/2 1887 do. 101,30 40/2 do. v. 1896 100,— 40/2 Stadt Lissabon 68,80 40, Stadt Lissabon 68,80 40, Stadt Rom II/VIII 89,30

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".) Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 159,60 Frankf, Bank . 178,-Frankf, Bank 178,— Deutsche Eff.-W.-Bank 119,00 Deutsche Vereins- . 119,60 Dresdener Bank . 157,50 Mitteldeutsche Cred.-B. 112,50 Nationalb, f. Deutschl. 142,50 Pfalzische 140 00 Rhein. Credit-Hypoth 166,00
Württemb, Verbk 148,70
Oest. Creditbank 311,25
Bergwerks-Action Dux. Bodenbach 297,50
Bothum, Bergh.-Gusst 160,00
Concordia 217,—
Dortmund Union-Pr. 47,50
Gelsenkirchener 166,00
Lisenbahn Action 46,0
Hess. Ludwigsbahn 118,30
Dux. Bodenbach 297,50
Staatsbahn 302,00
Concordia 217,—
Dortmund Union-Pr. 47,50
Gelsenkirchener 166,00
Lisenbahn Action 46,0
Hess. Ludwigsbahn 118,30
Dux. Bodenbach 297,50
Staatsbahn 302,00
Lombarden , 82,12
Nordweeth 327,12
Simple 40,00
Lombarden , 82,12
Nordweeth 327,12
Simple 40,00
Concordia 217,—
Dortmund Union-Pr. 47,50
Gelsenkirchener 166,00 135 10 Bechum, Bergh.-Gunsst. 160,00
Concordia 217,—
Dortmund Union-Pr. 47,50
Gelsenkirchener 166,70
Hibernia 179,50
Kaliw, Aschersleben 141,30
do. Westergein 151,70
Riebeck, Montan 157,10
Ver. Kön. und Laurah, 157,00
Ver. Kön. und Laurah, 157,00
Costerr. Alp. Montan 73,50
Industrie-Actien.

Elsenbahn-Obligationen.

Elsenbahn-

Eisenbahn-Action.

4°/. Livorneser . . . 57,30 4°/. Kursk, Kiew . 102,—

D. Gold u. Silb.-Sen. 264,50 | 3°/. Oest. do. 1885 . 91,50 Farbwerke Höchst . 445 80 | 3°/. do. (Eg.-Nr.) 93,60

5°/, Chie., Milw. u.St.P. 110,— 5°/, Chie. Rock, Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 100,40 4% Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg.

4°/, Illinois Central . 110,80 6°/, North. Pac. I. Mtg. 111,00 5°/, Oreg. u. Calif. I. , 75,70 6°/, Pacif. Miss.co. I. M. 83,50

12. Decbr. Nachm. 3.45. Credit . . 230,60 . 206,50 . 155,20 Disconte-Command. Darmstädter Deutsche Bank . . 191,30 157,50 Dresdener Bank Berl. Handelsges. . 128,50 Russ. Bank . Dortmund, Gronau. 163,60

dr. 292

citer!

Dofen bon

en-Angüge vien Arbeits ocken, Unter-aue Angüge, fibinderfittet,

f. w. cupf. Preifen artin, 3

affe 18.

gehühner

will, vorl.

hster Herr

msonst. nau, Sieg. of. 518b

erin

chen

haft fofort

deck,

valbach.

iderin

ter Z. 18

gefucht

€ 3. 1 2Bohnung Reller, neu nt. 1. 3an. 1889

brauch bon

Wasser male wieber

nt, ober ans oh. George

L. Heiser

r

rse.

3,45. . 230,60

. 206,50 . 155,20

191,30 157,50 154,20 128,50

. 163,60

. 118,30 94,70

92,25 . 146,90

152.-

. 187,-. 268,30 . 88,70 . 164.70

. 135,10

. 130,40 . 265,50

97,20

91,50

98,80

94,79 156,90

. 160,20

. 166 20

. 166,70 . 179,50

134,95 111,30 191,25

98,10

40,60

Kein Laden.

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft Goldwaaren Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, martiftrafe. Kein Saden. Grofe Auswahl.

Große Versteigerung.

Dienstag, ben 15. December cr., Morgens 912 und Nachmittags 2'2 11hr anfangend und den folgenben Tag, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

28 Grabenstraße 28

Spielwaaren und Buppen aller Art, Buppenwagen, Schulrangen, leberne Sandtafchen und Roffer für Damen und herren in berfchiebenen Großen, Bijouteriewaaren aller Alrt u. dergl. m.

bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Daffende u. praktifde Weihnachts-Gefdenke.

Wilh. Helfrich,

Auftionator u. Tagator.

Puxur= und Gebrauchs-Gegenfländen aller Art

Glas, Porzellan, Cruftal, Broncen Bran Eba Barbara, Birthichafterin u. j. w., worunter Raffees, Egs und Ariftoph, Altgefell Bafchfervicen, Bajen, Jardinieren, Beter, Gefell Beter, Beiell. Beitlunge Brunce Candelaber, Uhren mit Beitell, Bebriunge Bandelaber, Buften, Gläfer te. Candelaber, Büften, Glafer tc.

welche fich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

morgen Montag, den 14. Dez. ct., Morgens 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, in meinem Auctionstotale

28 Grabenstraße 28

offentlich meiftbietend gegen Baargahlung ftatt. Wilh. Helfrich, Auctionator und Tarator.

3 Pf. Rohef-Bücklinge 3 Pf. Pf. prima Rollmöpfe 5 Pf. Brat-Baringe, Bismark-Baringe

Adolf Haybach, Wellright. 22

Brillen und Alemmer,

em Ange genau angepaft, mit nur Franz Gerlach, Optikel, Schwalbacherftr. 19

Geichäfts-Eröffnung. Meiner werthen Nachbarichaft, fowie Gonnern und einem geehrten Bublifum gur Dachricht, bag ich

mit bem Beutigen ein Victualien= und Flasgenbier-Geschaft

in tem Saufe Hermannstr. 23,

am Bismardring, eröffnet habe. Um geneigten Bupruch bittet

Hochachtungsvoll P. Tremus.



la. Mifchung 25 Bib. Mart 2.00. feine Mifchung 25 Bfund Dt. 1.75.

Ia. Qualität Vogelfutter, flaubfrei: Canarienfaat, Dafertern, Sanffaat u. Commerfaat Pfund 20 Pfg., 5 Pfund à 18 Pfg., 10 Pfund à 16 Pfg Rohn, Dirfe, Galatfamen, Ameiseneier billigst Stiftftraße 18, Aug. Kunz, Stiftftraße 13.

Fr. Becht's Wagenfabrik, MAINZ, Carmelitenftraffe 12,

balt flets Borrath von 30 furnsmagen jeder Ar in folibefter Musführung.

"Nenheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!!" Alte Wagen in Tausch. 201

Abnigliche Schaufpiele. Conntag, ben 13. Dezember 1896. 278. Borftellung.

17. Borftellung im Abonnement B. Bum erften Rale wieberholt :

Die golbne Eva. Bufffpiel in 3 Alten bon Frang bon Schonthan und Frang

Regie : Berr Rodin. Frl. Lange.
Frl. Ulrich.
Frl. Koller.
Oerr Beich.
Derr Robins.
Frau Boffin-Lipsti Serr Reumann. Derr Roie. Graf Bed Frl. Linbner. Grafin Agnes Augeburg, Mitte bes 16. Jahrhunderts.

Clavifche Brautwerbung.

tignen, findet im Auftrage eines feinen Geschäfts Tangbild von Emil Graeb. Mufit componirt und arrangirt von margen Mantag den 14. Det Cr., hiefige Bubne arrangirt von Annetta Balbo.

Mufitalifche Leitung: her Rgl. Rapellmeifter Schlar Berr Reumann, Fri. Eleber. Der Brautvater Die Braut
Die Braut
Eine Freundin ber Braut
Der Brautigam
Ein hochzeitbitter
Der Brautigam
Der Brautigam
Der Brautigam
Der Brautigam
Der Brautigam
Der Manne Ein Bigeunerhauptmann . . . berr Binta. Breunde und Freundinnen ber Braut und bes Brautigams,

Mufitanten, Bigeuner und Zigeunerinnen.
Rotommenbe Tange:

1. Balger, getangt von Frl. Clever und herrn Rowad.

1. Walzer, getanzt von Frl. Clever und herrn Nowad.
2. Einzug der Zigenner.
3. Bariationen, getanzt von Frl. Duaironi.
4. Mazurfa, getanzt von Frl. Ziegelbauer. René, hutter, Rataizaf, Rohr, Salzmann, Ag
5. Gewehrspiel der Zigenner, ausgeführt von den Damen B. v. Kornahli, Leicher, Huber, Brand, Schmidt, Richter.
6 Czärdás, getanzt von Frl. Kehler, Eichrodt, Tannenberg, Kappes.
7. Pas nationale, getanzt von Frl. Chaironi u. B. v. Kornahli.
8. Grand finale, ausgeführt von Frl. Clever, Lindner, Derren.
Rowad, Reumann, Rose und dem gefammten Beridunde.
Rach dem 1. Seide findet eine lävgere Bause katt.

Aufang 73/, Uhr. - Einfache Breife. - Enbe nach 10 Uhr.

Montag, ben 14. Dezember 1896. Bum Beften ber Wittwen- und Baifen Benfions- und Unterftunngs-Anftalt ber Mitglieber bes Königlichen Theater-Orchefters:

III. Symphonie: Concert bes Königlichen Theater-Orchefters unter Leitung bes Roniglichen Rapellmeiftere Jofef Rebicet und unter Mitwirtung bes herrn

Gerruccio Bufoni aus Berlin (Riquier).

Brogramm:

1. Symphonic (H-moll) Op. 10.

a. Moderato — Allegro. b. Scherzo.
c. Andante. d. Allegro con brio.
10 Minuten Baufe.

2. Concert für Rlavier und Orchefter (A-dur) Fr. Lisgt.

2. Concert fur Rlavier und Orchefter (A-dur) Fr. i vorgetragen von Herrn Ferruccio Busoni. 3. Eine Faust-Ouverturre" R. E Motto: "Der Gott, der mir im Busen wohnt, Rann tief mein Junerstes erregen; Der über allen meinen Krästen thront, Er fann nach außen nichts bewegen; Und so ist ist mir das Dasein eine Last, Der Tob erwiinscht, bas leben mir verhaft."

a) Praludium und Juge (D-dur) .
b) Bariationen Op. 1 (Abegg) . . Bad-Bufoni. R. Schumann. Schubert-Liszt.

c) Eritonig . Schubert-Liszt.

borgetragen von Herrn Ferruccio Buf oni.

5. Ouverture (Leonore) Rr. 3 . L. van Beethoven.
Der Orchefter-Concertslügel von Steinwah u. Sons, Rew-Port und Hamburg, ift aus dem Magazin des hofilieferanten herrn heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30 hier.

Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlössen und nach Schluß der einzelnen Rummern wieder geösset.

Anfang 7 Uhr. — Rleine Preise. — Ende 9 Uhr.

Dienstag, ben 15. Dezember 1896. 279. Borftellung. 17. Borftellung im Abounement C.

Mignon.

Oper in 3 Acten. Mit Benutung des Goetheiche Romans "Bilhelm Reister's Lehrjahre" von Richel Carró u. Jules Barbier. Deutsch von Jerd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Rustfalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar. Regie: Herr Dornewaß. Ansang 7 Uhr. — Einsache Preise.

Gintrittspreife bes Rönigl. Theaters:

_								_	_
t	Für einen Play:	Pi Pi	eine wife Pfg.		fache reise Pig-	Wi Pr Wi.	ittel eife Big-	Pri Bri	be Big.
-	Frembenloge im I. Rang Rittelloge I. Seitenloge II. I. Ranggallerie Orchestersessel I. Parquet, 1.—6. Reihe	765443	11555	876555	188111	10 9 7 6 6 5	98881	14 12 10 9 9	111111
The state of	II. Parquet 7.—12. " Parierre II. Manggallerie 1. u. 2. Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe	3 9	118	4 9	50	4 00 0	50	6 4	11
	Mitte II. Ranggallerie 35. Reibe, Seite III. Ranggallerie 1. Reibe	1	50	1	75	2	25	3	-
*	und 2. Reihe Mitte III. Ranggallerie 3. Reihe Geite, und 3. u. 4. Reihe	1	50	1	75 25	2	25	3	
-0	Amphitheater	-	70	für I	85	1 fume	-	Bar.	40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Bi., für diejenigen des III. Ranges und des Ambhitheaters 10 Bsg. pro Berson. Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6'/, Uhr ab. — Bestellungen für Biliets, vorläusig nur zu der Vorstellung des solgenden Tagesssind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Vostrarten mit Angade der gewähnschen Plähe in den am Fensier der Billetlasse (Colonnade) besindlichen Eintwurf zu legen sind. Die Borderseite dieser Bossarten ist mit der genaucu Avesse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Bost an denselden mit einem Vermert der Billetlasse, od die Bestellung berücksichtigt werden sonnte oder nicht, zurück. — Diese Bosstauten sonnte auch in ein an die Billetlasse des Königl. Theaters abressinen anch in ein an die Villeckasse des Königl. Theaters abrelittes, mit einer Freimarke verschenes Coudert geigt und einem beliebigen Bostbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Borstellung die Rittags 1 Uhr in den Bestig der Billeckasse getangen. — Die zugessicherten Billeck werden am Tage der Borstellung von Borm. 6'/, -10'/, Uhr beiRückgabe der mit Jusage verschenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. sür jedes Billet an der Billeckasse verschenen Kartige Bestellung des Kreifeldungstenes würtige Besteller können die detressenden Billeck auf Kunschland erft an ber Abendtaffe bes Borftellungstages in Empfang nehmen.

Refidentz=Theater.

Sonntag, den 13. December 1896. Rachmittags 1/,4 Uhr. Zu halben Breisen. Zum 7. Male: Baya Ritsche. Luftspiel in 4 Alten von Baltber und Stein. — Abends 7 Uhr: Zum 2. Male: Der Brodepfeil. Luftspiel in 4 Alten von Oscar Blumenthal.

Montag, ben 14. December 1896. Bei aufgehobenem Abonnement. Borletie Gastdarftellung Anna Grunfeld. Jum erften Male: Durchgegangene Weiber. Boffe mit Gefang in 5 Bildern von Jacobson u. Wilten. Ranni: Anna Grünfeld, Einlage: Großes Operetten-Duodibet, gesungen von Anna

S. Guttmann & Go.

Telephon-Anschluss Nr. 511

Sonntag

8 Webergasse 8

Telephon-Anschluss Nr. 511.

empfehlen speciell für den Weihnachts-Bedarf

grosse Posten des reichhaltigen Lagers

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Abtheilung für Kleiderstoffe.
sämmtlich doppeltbreit, 90-120 cm.

	(A)	-
Thüringer Warp, dicker, practischer Kleiderstoff, in frischen Farben, 75 Cmtr. breit, Meter Lady-Becker, warmer Winterstoff, mit Noppen, gestreift	٥٥	Pfg.
	u. 40	Pfg.
in soliden Farben, Meter	u. 80	Pfg.
Meter 85, 75 Helvetia, dunkler, starkfädiger Winterstoff, in neuen,	u. 65	Pfg.
frischfarbigen Caros, Meter	60	Pig.
Meter	70	Pfg.
Diagonal Cheviot, breit geköperter Costumestoff in dunklen Farben, reine Wolle, Meter	Mk.	1

Brillantine, sehr sonder, halb schwerer Costumeston, in		
aparten, mittel und dunklen Melangen, Meter .	Mk.	1
Crêpe care, wundervolle, blangrine Schotten, Meter .	Mk.	1.20
Cheviot-Fantasie, mittel- und dunkelfarbige Nattés,	03	
kleine Caros, reichhaltigste Musterauswahl, Meter	Mk.	1
Granité, reine Wolle, einfarbige, gediegene Elsässser		
Qualität, in neuesten Farbentönen, Meter .	Mk.	1.25
Plaid und Granit Cares, reine Wolle, in Coeper und		
Crepe-Geweben, aparte Farbenstellungen,	etti lass	
Meter Mk. 2.50,	z u.	1.75
Cheviot-Etamine, geschlossene u. mittelkörnige Cheviot-		
Qualität, sehr solid im Tragen, in allen Farben, Meter	Mk.	1.75
Reichhaltigste Auswahl aller neuen Fantasie-Kl	aidare	toffe
Described and a state of the st	olucis	tone
Unis Carne Brief Tuche etc. Meter Mk. 8	2.50 u.	2

Ball- und Gesellschaftsstoffe in Wolle, Seide, Halbseide äusserst preiswerth!

Schwarze reinwollene Costumestoffe.

Cheviot und Foulé, fein und stark geköperte Gewebe, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50, 1.— u. —.75

Armure und Crêpe, glattes, feines Gewebe aus Kammgarnwolle für jede Jahreszeit,

Meter Mk. 2,25, 2.—, 1.75 u. 1.25 Granité, aus grobkörnigem Elsässer und englischem Cheviot-Material in verschiedenen Mustern,

Meter Mk. 3.—, 2.50. 2.—, 1.75 u. 1.25

Mohafr-Fantasie, sehr elegante, klein und gross gemusterte Wollenstoffe, mit seidenglänzenden Mohaireffecten, Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.40, 2.— u. 1.75

Frisé und Crepon, mattglänzende, neue Gewebe in aparten Dessins, Meter Mk. 4.—, 3.50, 3.—, 2.50 u. 2.—

Abtheilung für Seidenstoffe.

Schwarze glatte Seidenstoffe.

Reine Seide, solfde Qualitäten in Merveilleux, Armure und Taffet, per Meter . Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 u. 1.30

Schwarze gemusterte Seidenstoffe.

Reine Seide, solide Qualitaten in Damassé, Moirée etc. neueste Dessins, Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.75, 2.25, 2.— u. 1.65

Farbige Seidenstoffe.

Reine Seide, solide Qualitäten in hellen und dunklen Farben für Strassen- und Gesellschaftstoiletten, Meter Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.25, 1.— u. —.90

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet:

Roben in eleganten Cartons mit Ausputz. Robe von 6-7 Meter glatt und gemustert, schwarz und farbig, Mk. 10.-, 9.-, 8.-, 7.-, 6.-, 5.- und 4.50.

Fertige Morgenröcke und Matinées in Wolle und Velour Stück Mk. 20.—, 18.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.— u. 3.—
Fertige Unterröcke in Seide, Wolle und Halbwolle Stück Mk. 20.—, 15.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3 und 2.—
Schwere Biber-Unterröcke für Dienstboten Stück Mk. 1.35.
Regen- und Sonnenschirme in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Café- und Tischdecken Stück Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— und höher.
Bettvorlagen Stück Mk. 1.50, 2.—, 3.— und 4.—.

Besonderer Beachtung empfehlen unser grosses Lager

in fertiger Damenwäsche, Tischzeugen, Servietten, Handtüchern, Taschentüchern, Tafel- und Theegedecken in bekannt guten Qualitäten zu praktischen Weihnachtsgeschenken.

Nichtgefallendes wird bis 31. Dezember cr bereitwilligst umgetauscht.